

**vier wochen bielefeld**  
programm vom 8.11 bis 5. 12 | 23-24/21

# ultima

**FILME:**

**VICIOUS FUN**  
**THE POWER OF THE DOG**  
**RESPECT**  
**LAST NIGHT IN SOHO**  
**ETERNALS**

**INTERVIEW:**  
**DAVE GAHAN**

**JFK REVISITED:**  
**OLIVERS STORY**

**SERIEN:**  
**DOPE SICK**  
**THE PREMISE**

**ACTION – ADRENALIN – ARTISTIK**

## FLIC FLAC MIT NEUER X-MAS-SHOW

**ZURÜCK AN DER RADRENNBAHN**  
**BIELEFELD 22. DEZEMBER 2021 – 9. JANUAR 2022**



# »AZUBI-TAGE«

für Pflegeberufe



Scan mich!  
Dann siehst du, warum es so  
toll bei uns ist!

Eine Aufgabe mit Sinn soll es sein? Dann eine soziale, pflegerische, medizinische Tätigkeit? Und Umgang mit Menschen, die deine Unterstützung benötigen? Sehr gerne! Du hast so viele Möglichkeiten, dich in unsere Pflegegruppe einzubringen - und dich natürlich auch fundiert ausbilden zu lassen. Oder soll es lieber ein FSJ sein? Auch möglich! Lerne bei unseren Azubi-Tagen die Pflege und all ihre Facetten kennen!

Informiere dich über

## das freiwillige soziale Jahr

und die Aus- oder Weiterbildungen

### Pflegefachassistent / Pflegeassistent (m/w/d) Pflegefachmann / Pflegefachfrau (m/w/d)

### 19. November

10:00 bis 17:00 Uhr

**PflegeLeicht Akademie**  
Mary-Sommerville-Boulevard 3b  
32049 Herford

Navi: Zufahrt über Liststraße  
herford@pflegeleicht-akademie.de · Tel. (0 52 21) 122 17 40

### 20. November

10:00 bis 17:00 Uhr

»Haus Bonitas«  
Jöllheide 10 · 33609 Bielefeld

t.irmer@bereichsleitung-holding.de  
Telefon (0 52 21) 6 999 372



Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen statt. Wir bitten, einen Impfnachweis, ein negatives Testergebnis oder einen Genesungsnachweis mitzubringen. Zusätzlich gibt es ein Testangebot vor Ort.



Böse Barbie: Anya Taylor-Joy in »Last Night in Soho«; auf Seite 15

## MIX

Carolin Kebekus; JahnArt;  
Hausschlachtung; Freikarten 4

## HILFE

Kerle unter Druck: Männerhilfe  
in Bielefeld 6

## TITEL

Der Zirkus Flic-Flac kommt mit  
neuem Winterprogramm 8

## FILME

Windstill 10  
Bergman Island 10  
Billie – Legende des Jazz 10  
A La Carte 11  
The Many Saints of Newark 11  
First Cow 12  
Vicious Fun 14  
The Power of the Dog 14  
Kosmetik des Bösen 15  
A Pure Place 15  
Last Night in Soho 15  
Speer Goes To Hollywood 16  
Eternals 17  
Respect 17

## DVD

Doors – A World Beyond; The  
Trip; Waves; The Nest 18

## INTERVIEW

Hausbesuch bei Depeche-  
Mode-Mastermind Dave Gahan:  
Die Kunst des Covers 20

## TONTRÄGER

Volbeat; Lana del Rey; Damon  
Albarn; The Bug; Lindsey  
Buckingham; Idles; The Velvet  
Underground Tribute 21

## COMICS

Freak Brothers Gesamtausgabe  
(1); A More Perfect Union;  
Autoroute du Soleil 24

## BÜCHER

Oder sind es Sterne?; Dem Tod  
davongelaufen; Shenzhen; Der  
Sucher 25

## SPIELPLATZ

Marvel Battleworld; Last Stop 27

## KUNST

Ausstellungen & Museen 28

## PROGRAMMKALENDER

Vier Wochen Programm  
vom 8.11.-5.12. 30

## TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 41  
Setzers Abende 42  
Impressum 42

## SCREENSHOTS

Dopesick; The Premise; Greta  
Thunberg – Ein Jahr, um die  
Welt zu verändern;  
Army of Thieves 44

## FAST FERTIG

In »JFK revisited« guckt sich  
Oliver Stone noch mal den Fall  
Kennedy an: »Olivers Story« 46



*Sie sind herzlich eingeladen!*

SAMSTAG | 14.00 - 19.00 UHR

SONNTAG | 11.00 - 19.00 UHR

ZUTRITT UNTER BEACHTUNG DER 3G-REGEL



## STRATMANN EVENT



03.12.2021  
**KERSTIN OTT**  
Stadthalle  
Bielefeld



12.02.2022  
**HERMAN  
VAN VEEN**  
Stadthalle  
Bielefeld



17.03.2022  
**THE SIMON &  
GARFUNKEL STORY**  
MCC Halle Münsterland  
Münster



20.03.2022  
**DIE FEISTEN**  
Lokschuppen  
Bielefeld



04.04.2022  
**ACHIM REICHEL  
& BAND**  
MCC Halle Münsterland  
Münster



09.06.2022  
**DIETER NUHR**  
Stadthalle  
Bielefeld



18.07.2022  
**THE HOOTERS**  
Lokschuppen  
Bielefeld

Tickets und weitere  
Informationen unter:  
[stratmann-event.de](http://stratmann-event.de)  
[facebook.com/  
stratmannevent](https://facebook.com/stratmannevent)

**kult** – Kultur und Lebendige Traditionen

# KRISEN SICHER

17.9.2021 – 30.1.2022

PERSÖNLICHE GESCHICHTEN AUS DER REGION

KULT WESTMÜNSTERLAND  
KIRCHPLATZ 14, VREDEN  
DI BIS SO 10 – 17 UHR  
WWW.KULT-WESTMUNSTERLAND.DE

WESTMÜNSTERLAND KREIS BÖRKEN VREDEN



Nach langer Pandemie-Pause läuft es für die feministische Krawall-Komikerin und Grimme-Preisträgerin Carolin Kebekus gerade sehr gut. Pünktlich zum Restart des Kulturbetriebes und der Vertragsverlängerung für ihre Show erschien ihr Buch *Es kann nur eine geben*, das nicht nur wegen einer klugen Medienkampagne viel Aufmerksamkeit erlangte. Darin fasst Kebekus wesentliche Punkte feministischer Kritik zielgruppengerecht zusammen: vorlaut, frech, komisch, und alle drei Buchseiten muss das Wort „Bitch“ vorkommen. Besonders abgesehen hat es das Buch auf die christlich katholische Tradition, die von Eva bis Maria Magdalena wesentlich für das desaströse Frauenbild in der Geschichte verantwortlich ist. Es geht aber auch um die Passivität von Prinzessinnen in Grimms Märchen und Hollywood-Filmen. Das meiste ist nicht neu, aber pointiert erzählt. Ein fröhliches Buch zu einem traurigen Thema. Oder wie die Kebekus am Ende schreibt: „Ich habe nichts gegen Männer. Einige meiner besten Freunde sind Männer.“. Aber: „Patriarchale Strukturen bevorzugen Männer und setzen sie gleichzeitig unter Druck. Geschlechtergerechtigkeit würde uns alle bereichern und wir würden alle in allen Lebenslagen von profitieren.“ (*Kiepenheuer & Witsch, Köln 2021, 344 S., 18,-*)



unveröffentlicht

© Shereen Domingo

**Die Comicszene packt aus!**  
Strips and Stories – von Wilhelm Busch bis Flix  
3. 10. 2021 – 16. 1. 2022

LUDWIGGALERIE  
SCHLOSS OBERHAUSEN

www.ludwiggalerie.de | Tel. 0208 41249 28

Wie so viele Live-Events musste auch der Auftritt von **Kerstin Ott** in der Bielefelder Stadthalle coronabedingt verschoben werden. Jetzt steht der Nachholtermin fest: Im Rahmen ihrer „Ich geh meinen Weg“-Tour wird die „Sängerin des Jahres 2019“ am 3.12. in Bielefeld sein mit ihrem markanter Soundmix aus Pop, Dance, Folk und Schlager. Und wir haben dafür 2x2 Freikarten für Fans zu vergeben. Interessiert? Dann mail schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, betr.: Kerstin Ott, Einsendeschluss ist der 14.11.21. Viel Glück!



# Hauschlachtung

## Endspurt

2021 hat einen nicht zu leugnenden Vorteil: Es ist bald zu Ende. Es war besser als das lockdowngeprägte Vorjahr, aber so richtig in Schwung ist der Laden immer noch nicht gekommen.



Und damit meinen wir nicht nur uns, die wir nun unser erstes Firmen-Jahr zurückgelegt haben mit nix als lauter Monatsheften. Für 14tägliches Erscheinen ist die Lage, nicht nur für uns, immer noch zu unübersichtlich. Immerhin halten sich inzwischen die Mails die Waage: Die Terminankündigungen entsprechen ungefähr der Zahl der Terminverschiebungen. Das ist für die Veranstalter nicht schön, und für die Dame, die unseren Veranstaltungskalender erstellt ebenfalls nicht. Von den unzufrieden knurrenden Akquisiteuren ganz zu schweigen. Wir freuen uns jetzt erstmal auf eine längere Weihnachtspause und legen am 3. Dezember unser letztes Heft des Jahres 2021 vor. Und kommen am 28. Januar 2022 wieder zurück, dann hoffentlich wieder im gewohnten 14täglichen Rhythmus. Bleibt gesund!



Das Jahnplatzforum gehört inzwischen zu den totesten aller toten Ecken in Bielefeld. Allein der Ausstellungsraum für „Kunst im Jahnplatzforum“ im Rahmen der *jahnArt* ist ein Grund, den weitgehend unbespielten Raum unter der Großbaustelle zu betreten. Im November werden in den fünf verfügbaren Ladenlokalen (Boxen) und drei Vitrinen 12 KünstlerInnen mit ihren Arbeiten präsentiert, vorwiegend von den Künstlergruppen „Offene Ateliers (mit Henning Bock, Sabina Carl, Veronika Heitz, Susanne Pantoja u.a.) und dem „Künstlerinnenforum bi-owl“ mit Christine Halm, Sonia Wohlfarth Steinert und „Marla“. Dazu zeigt Uli Horaczek Originalplakate vom „3.Bielefelder Colloquium Neue Poesie“, ergänzt um eigene Druckwerke. (Freitags 15-19 Uhr, Samstag 12-15 Uhr und nach Vereinbarung im Jahnplatzforum)



# ICH KÖNNT' SCHON WIEDER!

**Nach dem ersten Mal  
wird's noch viel besser.**

Blut spenden kannst du gleich  
mehrmals im Jahr.

 Uni.Blutspendedienst OWL

[www.blutspendedienst-owl.de](http://www.blutspendedienst-owl.de) | Hotline: 0 800 / 444 0 777

## HILFE



**POW!**  
[ˈpaʊ]  
Populärmusikschule  
Ostwestfalen

Instrumental- und  
Gesangsunterricht  
für Leute jeden Alters  
... und wenn du willst:  
Ab auf die Bühne!

Das **POW!** Konzert  
Freitag, 10. Dezember 2021

Das **POW!** und  
Konzert **SPEZIAL**  
Samstag, 11. Dezember 2021  
Bunker Ulmenwall

**POW!** [www.musikschule-pow.de](http://www.musikschule-pow.de)  
Telefon (0521) 6 33 66  
Bielefeld, neben der Kunsthalle



Foto: Adrian Swancar

# KERLE UNTER DRUCK

*In Bielefeld betreibt die Gruppe  
»man-o-mann« eine Beratungsstelle für  
Männer*

**G**eht es um das Thema „Häusliche Gewalt“, haben die meisten Bilder vor Augen, in denen Männer Frauen oder Kindern Gewalt antun. Laut Polizeistatistiken ist das auch in gut 80 Prozent der Fälle zutreffend. Aber auch Männer können Opfer werden. Betroffene haben noch immer Schwierigkeiten, sich Hilfe zu holen. Das hat oft mit dem Bild traditioneller Männlichkeit zu tun, mit

dem viele aufgewachsen sind. Wenn Männer gemeinhin als stark und unerschütterlich gelten, fällt es ihnen und anderen schwer, als Opfer oder Unterlegene wahrgenommen zu werden. Dazu kommt, dass viele Männer gar nicht wissen, dass es in diesem Bereich Hilfsangebote gibt.

Tatsächlich hat sich auch erst im letzten Jahr einiges in dem Bereich getan. In einem Modellprojekt wur-



**Alles Gute  
für die  
Zukunft.**

**Für Wünsche, Pläne  
und Träume –  
jetzt mit dem Kinder-  
Zukunftsplan vorsorgen**

**PROVINZIAL**

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Bielefeld

den 2020 acht sogenannte Schutzwohnungen für Männer in Köln und Düsseldorf eingerichtet. Damit gibt es in ganz Deutschland nach aktuellem Stand der Dinge etwa zehn solcher Wohnungen. Dass Bedarf besteht, zeigt vielleicht am deutlichsten das Hilfstelefon Gewalt gegen Männer, das vor gut einem Jahr von Nordrhein-Westfalen und Bayern freigeschaltet wurde. In den zwölf Monaten riefen dort mehr als 1.800 Männer an.

### GEWALTSCHEIFE

In Nordrhein-Westfalen wird das Hilfstelefon von der „man-o-mann Männerberatung“ in Bielefeld betreut. Etwa die Hälfte der Männer, die sich gemeldet haben, sind zwischen 30 und 50 Jahren. Die Anrufer berichten von sexuellen oder physischen Übergriffen, die sie als Kinder erlebt haben, Misshandlungen, akuten Gewaltsituationen durch (Ex-)Partner- und Partnerinnen oder Familienangehörige bis hin zu Zwangsheiraten. Um akute häusliche Gewaltsituation ging es bei etwa 60 Prozent der Anrufer.

Laut Björn Süfke von „man-o-mann“ zieht sich die Gewalt durch alle Kulturen und Gesellschaftsschichten. Häusliche Gewalt stelle sich meistens anders dar, als sie beispielsweise in Krimis gezeigt werde, so Süfke weiter. Dort würden meist männliche Täter ihre Opfer jahrelang unterdrücken und brutal erniedrigen. Solche Fälle gibt es natürlich, es sind aber eher Einzelfälle. Meistens stelle es sich so dar, dass Auseinandersetzungen und Streits eskalieren, da beteiligte Personen nicht über gute Konfliktbewältigungsmechanismen verfügen. Diese Personen würden dann anfangen, Dinge zu schmeißen oder zuzuschlagen. Das steigere sich dann, sagt Süfke. Wird nicht rechtzeitig Hilfe gesucht entsteht daraus eine Gewaltschleife. Es müsse konstatiert werden, dass Gewalt in vielen Partnerschaften in beide Richtungen eine große Rolle spiele, so Süfke.

### MAN-O-MANN

Die Männerberatung „man-o-mann“ in Bielefeld ist Anfang der 1990er Jahre aus der Psychosozialen Beratungsstelle für Erwachsene des Vereins für Sozialtherapie, Gruppenarbeit und Beratung (VSGB) e.V. hervorgegangen. Sie ist bewusst niederschwellig angelegt, denn Männer sind, wie bereits erwähnt, eher zurückhaltend, wenn es um die Inanspruchnahme von Hilfsangeboten geht. Viele müssten gedrängt werden, das Angebot in Anspruch zu nehmen. Sei es um nach einer Straftat

Auflagen zu erfüllen oder weil die Partnerin droht, jemanden zu verlassen, wenn er sich nicht helfen lässt. Die erste Kontaktaufnahme erfolge meist telefonisch.

Derzeit unterstützen etwa acht männliche Therapeuten Männer bei Problemen in der Partnerschaft, mit ihrer Sexualität, bei Arbeitsstress und Depressionen, erlittener oder ausgeübter Gewalt, Sinnkrisen und psychosomatischen Problemen. Angeboten werden Einzelberatungen, paartherapeutische Sitzungen und Männergruppen, auch für Straftäter, insbesondere Sexualstraftäter.

Durch die Therapie sollen Männer beispielsweise lernen Probleme mit ihrer Gewaltbereitschaft in den Griff zu bekommen oder erlittene Gewalt zu verarbeiten. Oft wenden sich auch Väter an die Männerhilfe. Einige frischgebackene Väter sind von den neuen Anforderungen an sie überfordert, andere machen sich Sorgen, dass sie ihren Kindern gegenüber gewalttätig werden könnten und wollen die mit professioneller Hilfe verhindern. Bei Paaren, deren Beziehung (noch) nicht gefestigt ist, kann eine Schwangerschaft zu Konflikten führen. Manchen Männern bereitet es Schwierigkeiten ihre Rolle in einer Patchwork-Familie zu finden. Der häufigste Beratungsanlass beim Thema Vaterschaft ist die schwierige Situation für Väter nach Trennungen oder Scheidungen, wenn sie nicht mehr mit ihren Kindern zusammenleben können.

Im Idealfall erfolgt die Kontaktaufnahme mit der Männerberatung bevor etwas passiert ist oder Probleme sich vertieft haben. Es gibt auch eine Onlineberatung für Männer, die im öffentlichen Raum Opfer von Gewalt geworden sind, etwa bei Schlägereien. Zusätzlich bietet der Verein Seminare, Vorträge und Fortbildungen zu verschiedenen Männertemen an.

Finanziert werden die Therapien der Männerberatung durch Beiträge, Spenden, Bußgelder sowie einem Zuschuss vom Justizministerium NRW. Kommt man freiwillig müssen die Therapiekosten aus eigener Tasche bezahlt werden. Ein Projekt zur Jugendarbeit musste vor einigen Jahren eingestellt werden, nachdem die Zuschüsse für diese Arbeit gestrichen worden sind. Seit Anfang 2020 unterstützt die Stadt Bielefeld mit einer Drittelstelle zur Koordinierung die Männerarbeit. *Olaf Kieser*

*Das Hilfstelefon ist erreichbar unter Tel. 0800 1239900. Infos zu den Angeboten von man-o-mann gibt es unter [www.man-o-mann.de](http://www.man-o-mann.de)*

**GOP.**

*Weltklasse-Artisten und spektakuläre Shows im stilvollen Ambiente des GOP – das perfekte Geschenk ist gemeinsame Zeit mit deinen Liebsten!*

**Verschenke besondere Momente!**

**GOP.**  
Varieté-Theater  
Bad Oeynhausen

**variete.de**

FLIC FLAC X-MAS-SHOW

# FETZIG & POETISCH

**B**esinnlich war gestern: Vom 22. Dezember 2021 bis 9. Januar 2022 heizt *Flic Flac* dem Publikum im schwarz-gelben Zelt wieder kräftig ein. Das Unfassbare zieht sich als roter Faden durch die neue X-MAS-Show in Bielefeld auf dem Gelände an der Radrennbahn. Adrenalin-treibende Action, perfekt inszenierte Artistik und schwarzhumorige Comedy liefern die Zutaten für eine X-MAS-Show, die niemand verpassen sollte. Sie setzt Höhepunkte, verblüfft, lässt staunen, schaudern, lachen. Auf der *Flic Flac*-Bühne und unter der Circuskuppel zeigen handverlesene internationale Künstler ihre Darbietungen, mit denen sie schon auf zahlreichen Festivals glänzten und Preise gewannen.

*Flic Flac* knüpft damit nicht nur an die spektakulären Weihnachtsshow's der vergangenen Jahre an. Das Publikum aus Bielefeld und der gesamten Umgebung ist seit der *Flic Flac* Gründung im Jahre 1989 ein ganz besonderes für das Unternehmen vom Niederrhein. Schon beim ersten Gastspiel in Bielefeld – auf einer Fläche auf dem Johannisberg Anfang der 90er Jahre – akzeptierten die Besucher das etwas andere Konzept von *Flic Flac*. Eine Show, die sich schon damals von der Norm der gewohnten Zirkus-Traditionsunternehmen unterschied: Rockig, fetzig, außergewöhnlich, schrill und dennoch ein Stück weit poetisch – mit dieser Mischung eroberte sich der Event-Circus *Flic Flac* ein ganz eigenes Publikum und traf in die Herzen der Menschen in Bielefeld und der Region. Aus einem ersten Flirt entwickelte sich dauerhafte Begeisterung füreinander...

Die Weihnachtsshow 2021-2022 will dazu beitragen, die öde Zeit der Pandemie mit all ihren Einschränkungen ein kleines Stück vergessen zu lassen. Artistik, Action, Adrenalin sollen die Zauberworte sein, die den Alltag für eine kleine Weile ausblenden. Tickets ab 24 Euro. Denn trotz Zwangspause sind Preiserhöhungen für *Flic Flac* kein Thema!

[www.flicflac.de/bielefeld/](http://www.flicflac.de/bielefeld/)







# CHRISTMAS GARDEN MÜNSTER

MIT DER DÄMMERUNG BEGINNT DIE  
MAGISCHE REISE ...

Die  
günstigsten  
Tickets und ein  
schneller Einlass:  
TICKETS ONLINE  
KAUFEN!

19. Nov 2021 – 09. Jan 2022  
ALLWETTERZOO MÜNSTER



[WWW.CHRISTMAS-GARDEN.DE](http://WWW.CHRISTMAS-GARDEN.DE)



**BLEIBEN SIE GESUND!**

Unser COVID-19-Hygienekonzept finden Sie unter [www.christmas-garden.de](http://www.christmas-garden.de)

Tickets auf [myticket.de](http://myticket.de) sowie unter 01806 - 777 111\*. Tages- und Dauerkarten des Allwetterzoos haben keine Gültigkeit.

\*[0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz/max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz]



Strandleben in Südtirol: „Windstill“

## EIN ANDERES LEBEN

In ihrem Debutfilm »Windstill« beobachtet Nancy Camaldo, was aus unseren Träumen wird

**H**ochsommerliche Hitze liegt schwer auf Deutschland. Lara kümmert sich tagsüber um ihre etwa einjährige Tochter, während ihr Freund Jacob in einer Restaurantküche schwitzt und schuftet. Wenn er abends nach Hause kommt, beginnt Lara meist mit ihrer Arbeit als Über-Fahrerin.

Lara hat sich ihr Leben anders vorgestellt hatte und Medizin studieren wollte. Das Baby lässt ihr kaum einen Moment der Ruhe, und Jacob ist nach seiner Arbeit meist so müde, dass selbst die Aussicht auf Sex ihn nicht wachzuhalten vermag.

Eines Tages reicht es Lara. Sie bringt das Baby zu Jacob das Baby ins Restaurant und setzt sich nach Südtirol ab. Dort lebt ihre Schwester Ida. Nach dem Tod der Eltern hat sie deren Bauernhof übernommen. Ida staunt nicht schlecht, als nach monatelanger Funkstille ihre Schwester zu nächstlicher Stunde vor der Tür steht.

Die drückende Hitze in Nancy Camaldos Langfilmdebüt ist keine Anspielung auf den Klimawandel, sondern Symbol für aufgestaute Spannungen, die sich irgendwann in entladen. Glückliche oder zufriedene mit ihrer Lage sind weder Lara noch Ida oder Jacob. Bei Lara beendete die Schwangerschaft ihr Medizinstudium bevor es richtig begonnen hat. Ida träumt davon, einen Roman zu schreiben, die Arbeit auf dem Hof lässt ihr aber kaum Zeit. Jacob hat Stress mit dem pedantischen Chefkoch und flirtet obendrein intensiv mit einer attraktiven Kollegin.

Lara ist zurück in ihre Heimat geflohen, eigentlich wartend, alles so

vorzufinden wie sie es vor Jahren verlassen hat. Als sie feststellt, dass Ida einiges im Elternhaus umgestaltet hat und die Sachen der Eltern wegwerfen will, erschüttert und empört sie das. Die Geborgenheit und Unbeschwertheit früherer Tage ist verschwunden. Die Beziehung der Schwestern ist von einem ständigen Auf und Ab gekennzeichnet. Mal läuft es gut zwischen ihnen, mal treten die Differenzen und ungeklärten Konflikte deutlich zutage. Dabei entwickelt man Verständnis für beide Schwestern.

Bevor es auf den Bergbauernhof geht, wirkt der Film beinahe fragmentarisch. Er springt zwischen Lara in der Großstadt und Ida in Südtirol hin und her. Manches, wie ein Beinahe-Fahrradunfall, wird nicht gezeigt, sondern findet der Einfachheit halber außerhalb des Bildes statt. Die Zeit für lange, mit haufenweise Kussgeräuschen unterlegte Kusszene nimmt sich Camaldo hingegen mehrfach.

Der Film endet abrupt und kryptisch. Lara und Ida scheinen ihre Differenzen überwunden zu haben und ihre Leben in neue Bahnen zu lenken. Aber vielleicht ist alles auch nur ein Traum...

Die Italienerin Nancy Camaldo, aufgewachsen in Südtirol, hat ihren Film als Abschlussarbeit der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film entwickelt und bekam dafür zwei Nominierungen auf dem Max Ophüls Festival. *Olaf Kieser*

D 2020 R & B: Nancy Camaldo K: Lukas Nicolaus D: Giulia Goldammer, Barbara Krzoska, Thomas Schubert, Anselm Bresgott 115 Min.

### BERGMAN ISLAND

## Niemand ist eine Insel

Künstlerpärchen auf Inspirationsuche

**W**enn man (oder frau) das Händchen dafür hat, ist das eine todsichere Sache: Künstlerpaar (natürlich mit gewaltigem Alters- und Erfahrungsunterschied) sucht sich ein inspirierendes Fleckchen, um sich dem nächsten Kunst-Akt nähern zu können. Er ist dabei meistens etabliert und schon etwas eingestrotet, sie ist ebenso unsicher wie neugierig, letztlich die offenere Künstlerseele. Woody Allen oder Nora Ephron hätten aus sowas ein kleines albernes Meisterwerk gemacht. Mia Hanson-Løve hat mit *Bergman Island* versucht, eine solche Stimmung zu erzeugen: Tim Roth als Tony und Vicky Krieps als Chris sind ein US-Filmemacher-Pärchen und besuchen die Insel Färö, auf der es tatsächlich „Bergman Safaris“ gibt, weil Fans aus aller Welt die Stationen des Meisters nachvollziehen wollen, der hier gelebt und gearbeitet hat. Tony und Chris leben im „Bergman“-Haus und schreiben an Drehbüchern. Bei ihm fluppt es ganz gut, sie zieht sich in die benachbarte alte Mühle zurück und hat einen kreativen Durchhänger. Die Begegnung mit einem jungen Mann und Bergman-Fan setzt bei ihr dann allerdings Kräfte frei...

Es ist alles sehr berechen- und erwartbar. Die Landschaft ist schön schwedisch, die Kamerapositionen imitieren Bergman (der ansonsten in diesem Film überhaupt keine Rolle spielt und nur als Party-Gesprächsstoff dient), und am Ende kommt die gemeinsame kleine Tochter auf Insel und alles wird gut.

Es hilft dem Verständnis, wenn man weiß, dass Mia Hanson-Løve bis

2016 mit dem gut 25 Jahre älteren Regisseur Olivier Assayas zusammen war und beide eine gemeinsame Tochter haben. Es macht den Film allerdings nicht besser und belastet ihn um das Wissen, dass hier mehr ein therapeutischer Selbstheilungsversuch stattfindet als ein Film „über Leben, Liebe, Kunst und Vertrauen“ (wie der Verleih wirbt).

*Bergman Island* ist ein seiner erschrockenen Vorsichtigkeit das Gegenteil von allem, was Bergman für das Kino darstellt. Und vor allem: langweilig. Sehr langweilig. Selbst Tim Roth scheint sich zu langweilen. *Thomas Friedrich*

USA 2021 R & B: Mia Hanson-Løve K: Dennis Lenoir D: Tim Roth, Vicky Krieps, Grace Delrue, Mia Wasikowska, Anders Danielsen Lie, 112 Min.

### BILLIE – LEGENDE DES JAZZ

## Kaleidoskop der Momente

Das Leben der Jazz- und Bluessängerin Billie Holiday als Anlass für ein Bilderbuch

**D**iese Dokumentation von 2019 tut so, als liefere sie eine Biografie der Jazzsängerin Billie Holiday. Das ist nur zum Teil richtig.

Es geht vor allem um die Journalistin Linda Lipnack Kuehl, die acht Jahre lang für eine Holiday-Biografie recherchierte, dabei wohl ein Verhältnis mit der Jazzlegende Count Basie anfang, angeblich Drohungen erhielt und Anfang der 70er tot auf einem Bürgersteig in Chicago gefunden wurde; die Polizei vermutet Selbstmord, die Angehörigen Mord.

Vor allem die Tonbandinterviews, die von Kuehl vorliegen, dienen als Vorlage für diesen Film, der mit durchaus faszinierenden Archivaufnahmen glänzen kann, in denen die



Schöne Aussicht: Vicky Krieps und Tim Roth in „Bergman Island“

Karriere der Billie Holiday nachgezeichnet wird. Der Film folgt Stationen, ohne irgendwas zu erklären. Wie Holiday vom Straßenstrich zum Jazz kam, was an ihrer Art zu singen einmalig war, woher die Männer in ihrem Leben kamen, die sie ruinierten – all das wird bestenfalls angedeutet, nicht ausgeführt. So wie kaum ein Song im Film ausgespielt wird; immerhin der Hit *Strange Fruits* darf fast ungestört in voller Länge vorkommen.

*Billie* ist ein ansehnliches Kaleidoskop der Momentaufnahmen, aber keine Holiday-Biografie. Vor allem weil sich immer wieder das tragische Schicksal der Linda Kuehl nach vorne drängt und am Ende fast gleichwertig als Gegenstand des Interesses neben dem Leben der Jazzlegende steht.

Immerhin bildet die Dokumentation ein Gegengewicht zur stark sexualisierten Featurefilm-Version *The United States vs. Billie Holiday*, die Anfang des Jahres erschien. Ein annähernd vollständiges oder befriedigendes Bild liefern beide Unterfangen nicht. *Thomas Friedrich*

USA 2019 R & B: James Erskine Mit Linda Linnack Kuehl, Billie Holiday, Tony Bennett, John Hammond, Count Basie, 98 Min.



Billie Holiday

kadente Tafelrunde verzehrt mit Genuss Schwanen-Ragout und gebackene Täubchen, während das gemeine Volk hungert. Der begnadete Küchenchef fördert das Prestige des Herzogs und ist dennoch dessen Launen wehrlos ausgesetzt. Als er entgegen der Absprachen eine kleine Köstlichkeit aus Trüffeln und Kartoffeln serviert, wird Manceron vor die versammelte Gästeschar zitiert, weil er ihnen die verpönte Erdknolle serviert hat. Manceron wird gefeuert und kehrt zurück in sein Dorf, wo der verstorbene Vater eine Kutschen-Station unterhalten hat, in der den Reisenden Wein und Suppe serviert wurde.

Eines Tages steigt Louise aus der Kutsche und bewirbt sich als Azubi bei dem Meisterkoch. Während die Gäste aus der Stadt von den sozialen Unruhen in Paris erzählen, reift in Louise und Manceron der verwegene Plan, die Gaststube zu einem Restaurant auszubauen, das mit einer guten regionalen Küche nicht nur privilegierten Adelsleuten, sondern allen Menschen offen steht.

Regisseur und Drehbuchautor Besnard legt *À la carte* als kulinarisches Revolutionsmärchen an, das mit viel Freude auf der Klaviatur eines Wohlfühlfilms spielt, aber auch einige überraschende Wendungen bereit hält. Dadurch gelingt es dem Film sich immer wieder aus einigen Klischeefallen des Liebes- und Historienfilms zu befreien. Die Revolution wird hier kostensparend nur als Echo verhandelt in den Gesprächen der Reisenden oder der Militärtruppen, die im Dorf Station machen. Die ländliche Idylle bleibt unberührt von den blutigen Wirren der Zeit und bietet die Kulisse für eine andere, sanfte Revolution in der Küche.

Das Herz des Filmes ist der wunderbare Grégory Gadebois. Er legt den begnadeten Koch als wortkarge, melancholische Figur an, in der die Leidenschaft für ihren Beruf immer wieder neu entflammt wird.

*Martin Schwickert*

*Délicieux. F 2021 R: Éric Besnard B: Éric Besnard, Nicolas Boukhrief K: Jean-Marie Dreujou D: Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe 112 Min.*



Isabelle Carré und Grégory Gadebois in „À la carte“

## THE MANY SAINTS OF NEWARK

### Der frühe Tony

Ein atmosphärisches und überflüssiges Prequel zur »Soprano«-Welt

**T**ony war mal klein und dick und hatte lange Haare. Später wurde er groß und dick und hatte kurze Haare. Außerdem war er die Figur, mit der James Gandolfini unsterblich wurde, der zwar auch sonst ein bemerkenswerter Schauspieler war, aber „sein“ Tony Soprano machte die Serie zum Kult-Hit.

Der junge Tony wird vom Sohn Gandolfinis gespielt, worauf die Macher dieses Films stolz sind. Die Ähnlichkeit ist wirklich verblüffend. Die äußere jedenfalls, in der Talentausstattung liegt der junge Mann so weit hinter seinem alten Herrn zurück wie der junge Tony in diesem Film vom späteren New Jersey-Kaiser.

Der Film dreht sich weniger um die Sopranos als um die Moltisantis („die vielen Heiligen“... daher der Filmtitel). Der tote Moltisanti-Neffe erzählt die Geschichte aus dem Off und betont ein halbes Dutzend Mal, dass er wegen Tony Soprano in der Hölle gelandet ist. Technisch mag das richtig sein (Tony wird ihn am Ende der Serie umbringen), moralisch hat Christopher Moltisanti genug auf dem Kerbholz, um sich sein Platz in der Hölle zu sichern.

Die Geschichte handelt von den späten 60ern und den Revierkämpfen zwischen Italienern und Schwarzen, zwischen Mafia und Black Mob, wobei die Italiener eindeutig die brutaleren sind und die Cops auf ihrer Seite haben. Es ist ein ungleicher Kampf. Gleichzeitig werden Szenen aus dem Innenleben der Mafia gegeben: Der vögelt die Frau seines Vaters, der hasst seinen Onkel, der fühlt sich bei der Profitverteilung übergangen... es ist wie *Die Sopranos*, nur zwei Stunden am Stück und ein bisschen wiederholend und ermüdend. Erst gegen Ende kommt Tony ins Spiel, bis dahin spielt er eine kleine Rolle im großen Ähnlichkeitswettbewerb.

Das ist die zweite große Schwäche dieser TV-Produktion fürs Kino: Soweit die Figuren später in der Serie auftauchen werden, wurden sie auf Ähnlichkeit getrimmt. Weshalb die SchauspielerInnen nicht nur unter seltsamen Kostümen und Masken verschwinden, sie müssen auch die Manierismen ihrer Vorbilder imitieren. Vera Farmiga sieht daher nicht wie sie selbst aus sondern wie die junge Nancy Marchand. Nämliches gilt

## À LA CARTE

### Guter Hunger

Kochen als Akt der Demokratisierung – eine Wohlfühl-Komödie aus Frankreich

**E**inen Film über die „französische EDNA“ hatte Regisseur Éric Besnard (*Birnenkuchen und Lavendel*) im Sinn, als er sich an die Arbeit zu *À la carte* machte. Aber was bestimmt die nationale Identität in Frankreich? Die Antworten, die Besnard findet, sind naheliegend: das Essen, das in keiner Nation der westlichen Welt derart zelebriert wird, und natürlich die Französische Revolution als stolzes Erbe, welches das Denken und die Geschichte weit über die Landesgrenzen hinaus grundlegend verändert hat. Und so verbindet dieser kulinarische Historienfilm die gesellschaftlichen Umbrüche im Jahre 1789 mit der Erfindung des Restaurants als gastronomische Institution, die allen Menschen unabhängig ihres Stands gleichermaßen offensteht.

Manceron arbeitet als Koch im Schloss des Herzog von Chamfort, der seine adligen Gäste mit opulenten Köstlichkeiten verwöhnt. Die de-

STADTHALLE | RHEDA-WIEDENBRÜCK

# KULTUR

*Live*

08 APR 2022 NIGEL KENNEDY

19 NOV 2021 MILOW

**mehr HIGHLIGHTS ...**

- 01.12.2021 Markus Maria Profitlich
- 13.01.2022 Johann König
- 20.01.2022 Schwanensee
- 03.02.2022 Irina Titova - Queen of Sand
- 05.02.2022 Rock the Circus
- 31.03.2022 Jimmy Kelly & Streetwork

**Jetzt buchen:**  
05242 93010  
www.flora-westfalica.de

Flora Westfalica  
Rheda-Wiedenbrück

# KOMISCHE NACHT

23.03.22, PADERBORN  
29.03.22, GÜTERSLOH  
30.03.22, BIELEFELD  
30.03.22, OSNABRÜCK  
31.03.22, MÜNSTER

Karten gibt's in den beteiligten Lokalen  
sowie auf [www.komische-nacht.de](http://www.komische-nacht.de)

Foto: © elisabettastock.usabbe.com, iStockphoto.usabbe.com

## FILME



Vera Farmiga und Jon Bernthal als Mama und Papa Soprano

### FIRST COW

## Milchdiebe

*Eine Koch-Komödie im Wilden Westen*

für Corey Stoll (Junior), Samson Moeakiola (Pussy), und John Magara als Silvio Dante muss sogar die Mundwinkel so verziehen wie das Vorbild Steven van Zandt. Nur der wunderbare Jon Bernthal als Johnny Soprano ist ganz er selbst.

Das ist mehr eine Wiedersehensshow als ein eigenständiger Film. Dafür fehlt es am Willen, eine neue Geschichte zu erzählen. Die Idee, Ray Liotta als seinen eigenen Zwilling und spirituellen Berater einzusetzen, ist dabei ebenso halbherzig umgesetzt wie die, dass Christopher als Höllenbewohner die Geschichte aus dem Off erzählt: Das mittlere Drittel des Films kommt ohne Voice-Over aus, erst am Ende meldet er sich zurück: „Das ist Tony. Mein Onkel“. Immerhin: Die Serie begann einst damit, wie Tony versucht, seinem dummen und faulen Neffen Christopher beizubringen, wie man Geld eintreibt. Wie so oft hat Christopher dabei nicht richtig zugehört. Erstaunlich, dass ausgerechnet er diese Geschichte erzählt.

Thomas Friedrich

USA 2021 R: Alan Taylor B: David Chase, Lawrence Konner K: Kramer Morgenthau D: Alessandro Nivola, Leslie Odom jr., Vera Farmiga, Jon Bernthal, Corey Stoll, Ray Liotta, Michaela De Rossi, Michael Gandolfini, Billy Magnussen, John Magaro, Michael Imperioli, 120 Min.

Eine Frau geht mit ihrem Hund in einem Wald in Oregon spazieren. Das Tier beginnt neugierig zu buddeln. Als die Frau schaut, was ihr Hund gefunden hat, entdeckt sie einen menschlichen Schädel. Sie gräbt weiter und legt zwei dicht nebeneinander liegende Skelette frei. Ist sie einem Verbrechen auf die Spur gekommen? Die Antwort erhält der Zuschauer in den folgenden fast zwei Stunden.

Etwa um 1820 zieht Otis „Cookie“ Figowitz mit ein paar Trappern durch das Oregon-Territorium. Cookie ist ein talentierter Koch. Er soll für das leibliche Wohl der Pelztierjäger sorgen. Eines Tages findet Cookie beim Pilzsammeln einen nackten Mann im Wald. Es ist der Chinese King-Lu. Er hat Ärger mit ein paar Russen und ist in die Wälder geflohen. Cookie gibt ihm Kleidung, etwas Essen und Wasser und lässt ihn für eine Nacht in seinem Zelt schlafen. Ein paar Tage später hat die Gruppe



Die Milchklauer: „First Cow“

KATALOG  
UNTER:

MAAS-NATUR.DE  
0800 0701200

*Maas.*  
natürlich leben...

ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT

33602 BIELEFELD | OBERNSTR. 51 | 33334 GÜTERSLOH | WERNER-VON-SIEMENS-STR. 2 | 48143 MÜNSTER | WINDTHORSTSTR. 31

Fort Tilliken erreicht. Dort treffen sich Cookie und seine Waldbekanntschaft wieder. King-Lu lädt den Koch zum Dank für dessen Hilfe auf ein, zwei Whiskey in seine Hütte ein. Die beiden freunden sich an und bleiben zusammen. King-Lu träumt von einer eigenen Farm. Cookie würde gerne ein Hotel oder, noch besser, eine Bäckerei eröffnen. Vom Backen versteht er nämlich was. King-Lu wittert ein lukratives Geschäft. Was für bräuchte Cookie denn an Zutaten fürs Backen? Eigentlich wäre alles da, bis auf die Milch.

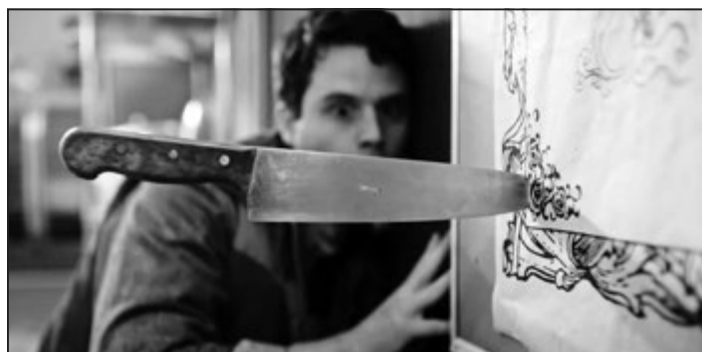
Wie der Zufall so spielt, ist vor ein paar Tagen eine Kuh im Fort angekommen. Die erste im gesamten Oregon-Territorium! Der Chief Faktor, ein englischer Großgrundbesitzer und der kaufmännische Leiter der Siedlung, hatte sie von San Francisco herbringen lassen, um endlich Milch für seinen Tee zu haben. Cookie und King-Lu werden zu Milchdieben. Sie statten der Kuh jede Nacht einen Besuch ab, und melken sie. Auf dem Markt bereiten die beiden dann vor aller Augen frisch ihr Ölgebäck zu. Die frittierten, mit Honig gesüßten Teigbällchen finden sofort reißenden Absatz. Die beiden verdienen gut mit ihrer Leckerei. Zu gut, den irgendwann wird der Chief Faktor auf sie aufmerksam.

*First Cow* ist ein ruhig erzähltes Westerndrama. Das Leben im Oregon-Territorium ist hart, entbehrungsreich und matschig. Die meisten hausen in wackeligen Bretterbuden. Ein neues, sauberes Paar Stiefel weckt Aufmerksamkeit. Wenn jemand das Schuhwerk bewundert, dann ist das Lob und Drohung zugleich. Alles muss von weit her über Flöße hergeholt werden.

Der Inszenierung gelingt es ausgezeichnet, ein Gefühl dafür zu vermitteln, wie besonders das Ölgebäck der beiden in dieser abgeschiedenen Region ist. Man gönnt Cookie und King-Lu ihren Erfolg und drückt ihnen die Daumen, dass sie nicht auffliegen. Es gibt viele lange Einstellungen, in denen die Natur gezeigt wird und die Gesichter der Menschen erforscht werden. Übermäßig viel gesprochen wird nicht. Der Prolog deutet an, dass die Sache für Cookie und King-Lu nicht gut ausgehen wird.

Trotz seiner oft gedrückten Stimmung durchzieht den Film ein feiner, leiser Humor. Ein stimmiger Soundtrack und gute Darsteller runden diese filmische Zeitreise in die Anfangszeit der USA ab. *Olaf Kieser*

USA 2020 R: Kelly Reichardt B: Kelly Reichardt, Jonathan Raymond K: Christopher Blauvelt D: Dylan Magaro, Orion Lee, Ewen Bremner, Toby Jones, Alia Shawkat 120 Min.



Böser Spaß: „Vicious Fun“

## VICIOUS FUN

# Gesprächskreis der Killer

Eine feine Horror-Komödie aus Kanada

**W**ir sind in den 80er Jahren. Joel ist Horrorfilm-Fan und arbeitet als scharfzüngiger Kritiker für ein Horror-Magazin. Joel versteht nicht, warum seine von ihm angeschwärmte hübsche Mitbewohnerin ihn nur als Freund sieht und sich nicht in ihn verlieben will. Um ihr zu beweisen, wie viel sie ihm bedeutet, folgt Joel ihrem letzten Date in eine Bar. Er will den blöden Kerl mit seinem tollen Auto als Aufreißer bloßstellen.

Der Plan geht nur halb auf. Joel kommt tatsächlich mit dem Typen ins Gespräch, hat dann aber, um den starken Mann zu markieren, ein paar Drinks zu viel. Irgendwann bricht Joel bewusstlos in der Abstellkammer zusammen und kommt erst wieder zu sich, nachdem die Bar geschlossen hat. Wo vor ein paar Stunden noch Leute gegessen und getrunken haben, hat sich inzwischen eine Selbsthilfegruppe getroffen. Die Heimlichtuerei hat einen guten Grund, die Gruppe besteht aus Serienkillern und einer Killerin; auch maskierte Axtmörder, Kannibalen und Killer-Clowns wollen sich von Zeit zu Zeit über ihre Methoden, Probleme und Bedürfnisse austauschen. Um nicht ihr nächstes Opfer zu werden, gibt Joel sich als Serienkiller aus. Seine Horrorfilm-Erfahrung könnte sich dabei als nützlich erweisen.

*Vicious Fun* ist eine Hommage an Slasher-Filme alter Tage. Das Verhältnis von Komik, Spannung, blutigen Einlagen und überraschenden Wendungen stimmt. Slasher-Klischees werden gleichzeitig zelebriert und demontiert. Die Mitglieder der Killer-Selbsthilfegruppe verweisen auf Figuren wie Michael Myers, Jason Vorhees oder Patrick Bateman. Man traut ihnen ihre schrecklichen Untaten jederzeit zu. Besonders schillernd sind Anführer Bob,

ein anpassungsfähiger, materialistischer Soziopath im Polohemd mit hochgestelltem Kragen und Gelfrisur, sowie Carrie, die einzige Frau in der Runde. Mit ihr sollte man sich besser nicht anlegen.

Der unfreiwillige Held Joel ist ein überzeugender Sympathieträger. Er verfügt über umfangreiches Nerd-Wissen, steht sich aber leider manchmal selbst im Weg.

Beim Finale wird nicht zu sehr übertrieben, so dass es zu den eher ruhigeren Teilen passt und der Film insgesamt stimmig wirkt. Gelungen ist der Retro-Soundtrack, der sehr an die Soundtracks von John Carpenter erinnert. Gelungen sind auch die handgemachten Effekte. *Vicious Fun* hat keine langweilige Minute und ist eine der besten Horror-Komödien seit langem. *Olaf Kieser*

Can 2020 R: Cody Calahan B: Cody Calahan, James Villeneuve K: Jeff Maher D: Evan Marsh, Amber Goldfarb, Ari Miller, Julian Richings, Robert Maillet 101 Min.

## THE POWER OF THE DOG

# Blazing Saddles

Ein länglicher Neo-Western von Jane Campion

**M**an kann Jane Campion vieles vorwerfen, aber nicht, dass ihre Filme hektisch wären. Seit *Ein Engel an meiner Tafel* pflegt die Regisseurin und Autorin aus Neuseeland einen Film-Ton, der Bedeutsam-

keit durch Dauer zu erreichen sucht. Manchmal findet ein Dialog statt, und die Kamera wandert derweil über eine tote und deprimierende Landschaft. Die Trivialität des Gesprochenen wird so ein bisschen überhöht.

Außer für die TV-Serie *Top of the Lake* hat Campion seit 2009 nicht mehr als Feature-Regisseurin gearbeitet. Nach diesem öden Sensibelen-Western fragt man sich, ob das ein Verlust war. Benedict Cumberbatch als griesgrämiger Cowboy, Kirsten Dunst als alleinerziehende Mutter, Jessie Plemons als vergeistigter Rancher und Kodi Smit-McPhee als angehender Schwuler bilden das Quartett der Verzweiflung in diesem Western (Neuseeland musste Montana spielen), der 1925 angesiedelt ist, was keine gute Zeit für einen Western ist. Außer Kuhreiben, Bullenkastrieren und männliche Machtspiele gibt es da nichts zu inszenieren. Die Landschaft ist weit und karg, gerade zu deprimierend erdfarben, und Cumberbatch und Plemons schlafen als erwachsene Brüder im gleichen Bett. Wer da später über-rascht ist, was lange Zeit nicht mehr vor der Tür.

Plemons holt Dunst nach Hause, was den eh schon immer schlecht gelaunten Cumberbatch nicht gerade aufblühen lässt. Das Leben wird zu einer Abfolge von Gemeinheiten und Demütigungen. Warum? Weshalb? – so direkte Fragen beantwortet Campion lieber mit langen Kamerafahrten durchs Gebirge und manchmal erstaunlich schlechten Schnitten.

Es gibt keine Geheimnisse, nur Dinge, über die nicht geredet wird. Auf einer Ranch im kahlen Gelände. Sonst passiert nichts. Aber das über zwei Stunden lang.

*Thomas Friedrich*

USA 2021 R & B: Jane Campion K: Ari Wegner D: Benedict Cumberbatch, Kirsten Dunst, Jesse Plemons, Kodi Smith-McPhee, Thomasin McKenzie, 128 Min.



„The Power of the Dog“

KOSMETIK DES BÖSEN

# Abflug

Eine brave Reinszenierung des Romans von Amélie Nothomb

Jeremiasz August ist ein international erfolgreicher Architekt. Gerade hat er einen Vortrag in Paris gehalten. Auf dem Weg zum Flughafen nimmt er die junge Anhalterin Texel Textor mit. Die kleine Verzögerung reicht aus, dass Jeremiasz seinen Heimflug nach Warschau verpasst und auf einen späteren Flug warten muss. Gerade als er es sich im Wartebereich gemütlich gemacht hat, taucht auch Texel dort auf. Die junge Frau erweist sich als so anhänglich wie gesprächsfreudig. Munter plappernd zwingt sie den zunehmend genervten Architekten geradezu, sich ihre Lebensgeschichte anzuhören. Die Erzählung beginnt etwas schräg, weist zunehmend irritierende Parallelen zu Jeremiasz' Leben auf. Je mehr Texel erzählt, desto verstörender werden ihre Geschichten und scheinen auf rätselhafte Weise etwas mit dem Verschwinden von Jeremiasz' Frau vor ein paar Jahren zu tun zu haben.

*Kosmetik des Bösen* basiert auf dem 2001 erschienen Roman der belgischen Schriftstellerin Amélie Nothomb. Ein Großteil spielt sich im Wartebereich eines Flughafens ab. Viel wird hier über Dialoge transportiert. Die Bilder ergänzen und illustrieren das Gesagte eher als dass sie es erweitern. Ein erster Einbruch des Mysteriösen in die Normalität ist ein seltsamer roter Fleck in einem Model des Flughafenterminals, das Jeremiasz betrachtet. Er hat maßgeblich bei Planung und Bau des Gebäudes mitgewirkt.

Der Film versteht es recht gut Gefühle wie Ekel, Abscheu und Neugier hervorzurufen. Manchmal geschieht das eher subtil, manchmal etwas drastischer, etwa wenn sich in einer Rückblende die junge Texel einen Brei aus Katzenfutter und roher Leber geräuschvoll in den Mund stopft und dazu die erwachsene aus dem Off meint, dass dies das erste Mal gewesen sei, dass ihr etwas wirklich gut geschmeckt hätte.

Immer wieder fragt Texel Jeremiasz, welche Bilder ihre Geschichten bei ihm entstehen lassen. Sie warnt ihn mehrfach davor, seine Erfahrungen und Vorlieben auf ihre Erzählungen zu übertragen. Ziemlich sicher läge er falsch. In gewisser Weise richtet sich Texel damit auch an den Zuschauer, der nur das angebotene Bildmaterial zur Verfügung hat.

Hier liegt auch die Schwäche des Films. Er wirkt oft überkonstruiert und manipulativ. Denn was in einem Roman funktioniert, muss nicht unbedingt in einem visuellen Medium funktionieren. Bei aller erzählerischer Finesse bleiben nach der Auflösung ein paar Fragen zu viel offen. Trotzdem ist *Kosmetik des Bösen* insgesamt ein durchaus faszinierender, spannender Film. *Olaf Kieser*

*A Perfect Enemy* ESP / D / F 2020 R: Kike Maïllo B: Cristina Clemente, Kike Maïllo, Fernando Navarro K: Rita Noriega D: Tomasz Kot, Athena Strates, Marta Nieto, Dominique Pinon 89 Min.

A PURE PLACE

# Kellerkinder

Bemühter Versuch, die Faszination von Sekten zu ergründen

Die 14-jährige Irina und ihr kleiner Bruder Paul leben auf einer Insel irgendwo vor der Küste Griechenlands. Die Insel gehört dem Seifenfabrikanten und Sektenguru Fust. In seiner großen Güte gewährt er Waisenkindern wie Irina und Paul in einem Keller Obdach und gibt ihnen obendrein noch eine sinnvolle Tätigkeit. Sie dürfen Seife herstellen. Einige Stücke werden bei den regelmäßigen Reinigungsritualen von Fust und seinen Auserwählten verwendet, der Großteil wird auf dem Festland verkauft. Fust will die Welt vom Schmutz befreien. Wer äußerlich sauber ist, wird es auch innen werden, lautet sein Credo. Fusts Ideologie ist ein Mix aus griechischer Mythologie, christlicher Offenbarung und altgermanischer Sagen. Er und seine Jünger wohnen in einer Villa und bereiten sich auf den Einzug in das Elysion vor. Die Sphäre der Jünger ist säuberlich von den schmutzigen Kellerkinder getrennt.

Eines Tages wird Fust auf Irina aufmerksam und holt sie zu sich. Irina ist geschmeichelt von der Aufmerksamkeit und vergisst darüber ihren Bruder. Paul gefällt das überhaupt nicht. Er beginnt immer aufsässiger zu werden und an der Ordnung der Inselgesellschaft zu rütteln. Währenddessen verdreht Irina einem Sektenmitglied, mit dem sie ein Stück einstudieren soll, den Kopf.

In seinem Erstling *Der Bunker* (2015) ließ der Deutsch-Griecher Nikias Chryssos einen Studenten auf der Suche nach Ruhe in den Bunker eines sonderbaren Paares ziehen und die Situation dort grotesk eskalieren. Auch sein zweiter Film *A Pure Place* zwingt seine Figuren auf begrenztem Raum zusammen, diesmal auf einer Insel. Immer wieder zieht es den Regisseur in Keller und Innenräume, wie bei Actionfilmen, deren Handlung aus Budgetgründen in Fabrikhallen stattfindet.

Irina und Paul erinnern stark an Hänsel und Gretel. An die Stelle der Hexe mit Lebkuchenhäuschen ist ein Guru mit Sekte und Seifenfabrik geraten. Er habe filmisch erforschen wollen, wie Menschen sich ihren eigenen Mikrokosmos erschaffen und Religionsgemeinschaften und Sekten funktionieren, ließ Chryssos in einem Interview wissen. Gut, dass er das sagt, denn so viel bekommt man im Film nicht mit. Hier wird nichts erreicht, es besteht bereits.

Spannend, bedrohlich oder analytisch wird es nicht, dafür ist alles viel zu künstlich und plakativ und das Spiel der Darsteller zu theaterhaft. Es gibt ein paar abgründige Szenen, etwa wenn gezeigt wird, woher das Wasser stammt, das alle beim Essen trinken. Und ja, die Theaterprobe ist amüsant. Obendrein gelingen der Kamera schöne Bilder. *Olaf Kieser*

D / GRE 2020 R: Nikias Chryssos B: Nikias Chryssos, Lars Henning Jung K: Yoshi Heimrath D: Sam Louwyck, Greta Bohacek, Claude Heinrich, Daniel Straßer 90 Min.



Sektenführersorgen: „A Pure Place“

LAST NIGHT IN SOHO

# Traum und Albtraum

Nach seinem fulminanten Portrait von Sparks taucht Edgar Wright in *Mythos und Wahnsinn der Swinging Sixties* ein

Eloise ist nach dem Tod der Mutter in Cornwall bei ihrer Oma behütet aufgewachsen und träumt davon, in London Modedesign zu studieren. Sie lebt im Hier und Jetzt des Jahres 2019, aber ihr Zimmer gleicht einer Vintage-Höhle. Tapete, Mobiliar, der tragbarer Plattenspieler, Vinyl-Alben von Cilla Black und Petula Clark und auch die Kleider, die Eloise sich selbst schneidert, scheinen direkt aus den sechziger Jahren teleportiert zu sein.

Als sie die Zusage vom „College of Fashion“ bekommt, fährt sie mit wehenden Fahnen und kleinem Gepäck nach London. Sie mietet ein Mansarden-Zimmer bei der alten Ms. Collins. Rot und blau flackert die Neonbeleuchtung des französischen Restaurants ins Zimmer hinein, und als Eloise das Bettlaken über sich zieht, findet sie sich im London der Swinging Sixties wieder. Im Spiegel sieht sie sich selbst, aber davor steht eine ganz andere Frau: blond, elegant, selbstbewusst und in ein rosa Chiffon-Kleid gehüllt. Mit Sandy treibt Eloise in ihren Träumen durch die Nächte der wilden Sechziger im Vergnügungsviertel Soho. Über der Straße prangt hell erleuchtet das Plakat von Sean Connery in *Thunderball*. Türsteher in feiner Livree öffnen ihr die Pforten zum mondänen Nachtclub „Café de Paris“, wo sich alle nach ihr umdrehen. Dort lernt sie Jack kennen, der Sandy eine Audition als Sängerin in einem Club besorgt. Herzerreißend ist die A-Capella-Version von Petula Clarks „Downtown“, die Sandy auf der Bühne präsentiert. Das Etablissement, das sie unter Vertrag nimmt, ist ein Revueclub, dessen Tänzerinnen als Prostituierte vermittelt werden. Nacht für Nacht träumt sich Eloise in die sechziger Jahre hinein, die ihren glamourösen Schein schon bald verlieren und sich zunehmend in blanken Horror verwandeln.

Neben den Zwanzigern gehören die wilden sechziger Jahre zu den am meisten verklärten Dekaden des letzten Jahrhunderts. In Musik, Kino, Kunst und Design spiegelte sich die gesellschaftlich Aufbruchsstimmung wider. In *Last Night in Soho* nimmt Regisseur Edgar Wright

## FILME



Anya Taylor-Joy und Thomasin McKenzie in „Last Night in Soho“

diesen Mythos aus der Frauenperspektive genauer unter die Lupe und entfacht dabei einem Bilderrausch von enormer visueller Energie. Was als Hommage an die Swinging Sixties beginnt, steigert sich zunehmend in ein expressionistisches Horrorgemälde. Der koreanische Kameramann Chung-hoon Chung, der die Filme Park Chan-Wooks wie „Oldboy“ (2003), „Stoker“ (2013) oder „Die Taschendiebin“ (2016) ins Bild setzte, lässt hier kunstvoll die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit, Vergangenheit und Gegenwart, Lebenden und Toten verschwimmen. Denn die nächtlichen Träume der Mode-Design-Studentin greifen zuneh-

mend in ihr gegenwärtiges Leben ein, fördern Wahnvorstellungen hervor und lassen sie zur Ermittlerin werden, die den düsteren Geheimnissen Sohos auf den Grund geht.

Thomasin McKenzie (*Jojo Rabbit*) als blauäugige Studentin und die unvergleichliche Anya Taylor-Joy (*Damengambit*) als mondäne Sängerin, deren Illusionen gewaltsam zerbrechen, bilden auf der Leinwand ein kontrastreiches Idealpaar.

Martin Schwickert

GB 2021 R: Edgar Wright B: Edgar Wright, Krysty Wilson-Cairns K: Chung-hoon Chung D: Thomasin McKenzie, Anya Taylor-Joy, Terence Stamp, Aimee Cassettari, Rita Tushingham, 116 Min.

### SPEER GOES TO HOLLYWOOD

## Unschuldslamm

Anfang der 70er wollte Andrew Birkin das Leben des Nazis Albert Speer verfilmen

Das muss man vorweg sagen: Aus Andrew Birkin ist später noch was Anständiges geworden. Er war einer der Drehbuchautoren von *der Name der Rose* und *Das Parfum* und inszenierte *Salz auf unserer Haut* und *Der Zementgarten*.

Anfang der 70er entdeckte er Albert Speer und dessen Führer-Verkörperlichung. „Ich wollte Kubrick nicht mit Hitler gleichsetzen“, sagte der Ex-Assistent der Regielegende Stanley Kubrick, aber die Ähnlichkeit der sektenartigen Verehrung von Führer und Großkünstler sei ihm sofort aufgefallen und habe ihn gereizt.

Die Paramount in den USA wollte den Film machen, Birkin traf sich mit Albert Speer, der mit seinen *Erinnerungen* gerade den Buchmarkt dominierte, und diskutierte mit ihm Drehbuchentwürfe. Von dieser Diskussion gibt es viele Stunden Tonbandaufzeichnungen, auf denen dieser ebenso traurige wie absurde Film beruht.

Die israelische Dokumentaristin Vanessa Lapa hat auf dieser Gespräche ihren Film gebaut: *Speer Goes To Hollywood* ist ein Film auf zwei Ebenen. Einerseits hören wir Birkin und Speer über Drehbuchszene und Geschichtsabläufe reden („Zwischen Hitler und mir, das war wie Liebe auf den ersten Blick“), wobei Speer (wie immer seine Rolle im Naziregime konsequent kleinredet und Birkin eher zaghaft agiert).

Dagegen hat Lapa die Nürnberger Prozesse gestellt, wo gegen Speer verhandelt wurde. Beide Erzählebenen werden immer wieder mit Archivbildern illustriert: Parteitage und Fackelumzüge, Zwangsarbeiter, Judentransporte ... Lapa lässt keine Lücke in der Interpretationsmöglichkeit dessen, was hier verhandelt wird. Sie hat Ähnliches bereits 2014 in einem brillanten Film über Heinrich Himmler gemacht. Zwischendurch ruft Birkin den Regisseur Carol Reed (*The Third Man*) an und fragt ihn nach seiner Meinung. Reed wäscht Birkin den Kopf, Speer würde sich offenkundig weißwaschen wollen.

Der Film kam nie zustande, Lapa sagt, weil die Paramount zurückzog.

Amt für Grünflächen,  
Umwelt und Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

GANZ SCHÖN  
*Abgedreht!*

Sparsam heizen. Energie sparen.  
Klima schützen.

[www.klima.muenster.de](http://www.klima.muenster.de)







Speer (re.) neben seiner großen Liebe

Birkin sagt, die Paramount sei zwar zögerlich geworden, als Costa-Gavras als Regisseur absagte. Der wahre Grund sei aber gewesen, dass Speers Verleger Wolf Siedler die (abgelaufene) Filmoption nicht habe verlängern wollen, wenn eine bestimmte Szene nicht aus dem Drehbuch gestrichen werde; in jener Szene wird Speers Behauptung, er habe nie etwas gewusst von KZ-Verhältnissen und Todeslagern und Judenmord, eindeutig widerlegt: Er war in Posen dabei, als Himmler seiner berühmte Rede „Wir sind anständig!“ hielt.

Birken hat überhaupt einiges zu Lapas Film zu sagen (den er von Herzen unterstützt). Etwa dass die Regisseurin den Eindruck erwecke, im Film seien die Tonaufnahmen der damaligen Gespräche zu hören. Tatsächlich hat Lapas (zulässigerweise) die Texte neu einsprechen lassen – und dabei wohl redigiert. Sie habe nicht nur Aussagen verkürzt und verändert, so Birkin, sie habe auch Speer-Sätze hineingenommen, die dieser woanders und nicht Birkin gegenüber geäußert habe. Als Speer etwa sagt „Ich hatte keine antisemitischen Gefühle gegenüber diesen Juden. Es war einfach nur Ekel.“, schweigt der Birkin-Sprecher im Film. Birkin aber sagt, Speer habe ihm gegenüber diesen Satz nie geäußert, dafür sei er zu schlau gewesen. Er würde wie jemand dastehen, der Speer solche Sätze durchgehen ließ.

*Speer Gies To Hollywood* macht deutlich, das Wahrheitsfindung in der Geschichte ein schwieriges Feld ist. Denn trotz Lapas' Tricks bleibt Speer ein millionenfacher Mörder, der nach vergleichsweise gnädigen 20 Jahren Knast ein Leben in Wohlstand und bourgeois Akzeptanz leben konnte, dank des Geldes, dass er mit seinen Lügen verdiente.

Und Andrew Birkin hatte eine wirklich dämliche Idee, als er das Leben Albert Speers verfilmen wollte. Übrig bleibt dieser großartige, doppelbödige, leicht schwankende Film, der vor allem von Naziverbrechen handelt. Und wie man sie kleinredet.

Thomas Friedrich

Israel / D 2020 R: Vanessa Lapa B: Joelle Alexis, Vanessa Lapa, 98 Min.

## ETERNALS

# Helferlein

Chloé Zhao legt einen etwas anderen Marvel-Film vor

Vor über 7.000 Jahren schickte der gigantische Arishem, einer jener gottgleichen Celestials, die ganze Sonnensysteme erschaffen können, seine zehn Eternals zu Erde. Eternals sind beinahe unsterblich und verfügen über Superkräfte. Unter der Führung von Ajak sollen Sersi, Ikaris, Thena, Kingo, Makkari, Giamesh, Sprite, Phastos und Druig die zivilisatorische Entwicklung der Menschheit unterstützen und sie vor den monströsen Deviants beschützen. Das Eingreifen in irdische Konflikte ist den Eternals untersagt. Die zehn machen ihre Sache gut und werden Bestandteil von Mythen und Sagen. Im 16. Jahrhundert gelingt es sogar, den letzten Deviant auf der Erde zu vernichten. Dieser Sieg führt ironischerweise zum Auseinanderdriften der Gruppe. Ohne die äußere Bedrohung treten verschiedenen Ansichten bezüglich des Eingreifverbotes bei den Eternals zutage.

Im London der Gegenwart, nach den Ereignissen von *Avengers: Endgame* arbeitet Sersi als Biologiedozent in einem Museum. Eines Abends wird sie von einem ausgerotet geglaubten Deviant angegriffen. Erst als Sersis Ex Ikaris auftaucht, kann das Biest in die Flucht geschlagen werden. Beunruhigt vom Auftauchen ihres alten Feindes, beschließen Sersi und Ikaris, ihre über die gesamte Erde verstreut lebenden Kameraden wieder zusammen zu trommeln. Dabei müssen sie feststellen, dass Anführerin Ajak von dem Deviant getötet worden ist.

Regisseurin Chloé Zhao's Film *Nomadland* war der große Gewinner der letzten Oscar-Verleihung. Die Handschrift von Regisseurin Zhao ist



Göttliche Putztruppe: „Eternals“



Jennifer Hudson als Aretha Franklin: „Respect“

## RESPECT

# The Queen

Ein sehr respektvolles Bio-Pic über Aretha Franklin

auch hier klar erkennbar. Ihr Film unterscheidet sich deutlich von den meisten anderen Filmen des MCU, die seit „Guardians“ immer mehr wie Komödien wirkten. Der Grundton von Eternals ist dunkler, was gut zu der emotionalen Geschichte passt, in der es um existenzielle Dinge geht. Zhao gelingt es weitgehend, die zehn Eternals so vorzustellen, dass man zumindest eine Ahnung davon bekommt, was sie antreibt, welche Wünsche sie haben und welche Spuren ihr Aufgabe bei ihnen hinterlassen hat, wie bei der von den ewigen Kämpfen gebrochenen Thena, einfühlsam gespielt von Angelina Jolie.

*Eternals* ist der diverseste Marvel-Film. Da wäre der pakistanisch-amerikanische Kumail Nanjiani als Kingo, die gehörlose Lauren Ridloff als Makkari und Brian Tyree Henry als Phastos, der in einer schwulen Beziehung mit Kind lebt. Das wirkt nicht wie nach Checkliste abgearbeitet, sondern ist stimmig, da es verschiedene Facetten des Menschseins reflektiert. Was Optik und Action betrifft befindet sich Eternals auf dem gewohnt hohen Marvel-Niveau. *Eternals* gelingt es wie kaum einem anderen MCU-Film Tiefgang mit Eskapismus zu verbinden. *Olaf Kieser*

GB / USA 2020 R: Chloé Zhao B: Chloé Zhao, Patrick Burleigh, Ryan Firpo, Kaz Firpo K: Ben Davis D: Gemma Chan, Richard Madden, Angelina Jolie, Kumail Nanjiani, Lia McHugh, Barry Keoghan, Salma Hayek 157 Min.

Dass Aretha Franklin über ein außergewöhnliches Gesangstalent und eine ebenso außergewöhnliche Stimme verfügt, deutet sich früh an. Die Tochter des prominenten Predigers C. L. Franklin singt bereits mit 10 Jahren im Kirchenchor ihres Vaters und entzückt auf Partys die Gäste mit Kostproben ihres Könnens.

Mit 18 bekommt Aretha auf Betreiben ihres Vaters einen Vertrag bei Columbia Records. Mehrere Alben folgen, ein Hit und der Durchbruch bleiben jedoch aus. Gegen den Willen ihres Vaters wechselt sie zu Atlantic Records. Produzent Jerry Wexler lässt Aretha alle Freiheiten und legt ihr einen weniger orchestralen Sound nahe. Gleich die erste Single wird zu einem Hit. Aretha steigt zur Ikone der schwarzen Musik auf und erhält den Beinamen „Queen of Soul“. Ihr Nummer-eins-Hit *Respect* wird zu Hymne der afroamerikanischen Bürgerrechts- und Frauenbewegung. Da Dr. Martin Luther King ein Freund ihres Vaters ist, gerät Franklin früh in Kontakt mit der Bürgerrechtsbewegung und setzt sich für sie ein. Glaube und Gospel legen die Basis für ihre Karriere. Hervorragend als Aretha Franklin ist Jennifer Hudson, selbst erfolgreiche Sängerin und Schauspielerin. Franklin hat lange vor ihrem Tod im Jahr 2018 Hudson als Wunsch Kandidatin für die Rolle genannt.

Trotz seiner Laufzeit von fast zweieinhalb Stunden wirkt der Film etwas sprunghaft. Es gibt viele mitreißende Musikszene, etwa wenn Aretha in einem kleinen Studio in Alabama mit einer Band ein neues Stück einstudiert. Weniger glamouröse Themen werden zumindest angesprochen.

Olaf Kieser

CAN / USA 2021 R: Liesl Tommy B: Callie Khouri, Tracey Scott Wilson K: Kramer Morgenthau D: Jennifer Hudson, Forest Whitaker, Marlon Wayans, Tituss Burgess, Marc Maron, 145 Min.

## DOORS – A WORLD BEYOND

### Die Wand

Der Letzte macht die Tür zu: Experimenteller SF mit guter Idee und lachhaftem Drehbuch

Eines Tages stehen eine Menge seltsamer Plüschwände in der Gegend herum. Es handelt sich dabei, so wird erzählt, um „Türen“ zu... na ja, irgendwo hin halt, aber wer hindurchgeht, ist weg. Oder wird vorher bekloppt. Oder kommt zurück und kann sich an nichts erinnern.

Mit wenig Geld und sparsamen Effekten versucht der Film, eine Atmosphäre des Unbestimmten zu erzeugen. Das gelänge in den lose zusammenhängenden Episoden auch durchaus, wenn die Dialoge, die währenddessen gesprochen werden, nicht so furchtbar banal wären. So erfreut man sich an schönen Totalen und liest mit Interesse die Inserts, die den Film erklären, denn die Dialoge geben keine Handlung her. Manchmal sieht es so aus, als seien die Inserts später drübergelegt worden, um dem Durcheinander ein bisschen Sinn zu geben. Insgesamt ist das mühsam, gut gemeint, und beim nächsten Film wird vielleicht alles besser.

Alex Coutts

USA 2021 R: Saman Kesh, Jeff Desom, Dugan O'Neal B: Chris White, Saman Kesh, Jeff Desom, Ed Hobbs, Dugan O'Neal K: Todd Banhazi, John Schmidt, Starr Whitesides D: Kathy Khanh, Julianna Collins, Aric Floyd, Rory Anne Dahl, Samantha Casasa, Josh Peck, 84 Min.

## THE TRIP

### Eheberater

Noomie Rapace im Kampf gegen fiese Männer

Schauspielerin Lisa und Regisseur Lars sind verheiratet. Beide nutzen jede Gelegenheit, den anderen runter zu machen. Lisa spottet über Lars' Engagement bei einer Soap-Opera, er fragt gerne, wie lange es her ist, dass sie eine Hauptrolle gespielt hat. Um sich wieder zu versöhnen, wollen sie zusammen ein Wochenende in ihrem abgeschiedenen Sommerhaus verbringen. Insgeheim planen beide, dort den jeweils anderen zu töten. Lars macht den ersten Zug und wird von Lisa überwältigt. Was keiner von beiden ahnt: auf dem Dachboden der Hütte haben sich drei entflozene Sträflinge versteckt.

Tommy Wirkola ist vor allem durch seine blutigen Horrorkomödien *Dead Snow* sowie *Hänsel & Gretel: Hexenjäger* bekannt geworden. Zimperlich geht es auch hier nicht



Durcheinander mit schönen Bildern: „Doors – A World Beyond“

zu. Zunächst werden die bis aufs Blut zerstrittenen Eheleute vorgestellt. Ihre ständigen Kabbeleien sind höchst unterhaltsam. Höhepunkt ist, wenn Lisa und Lars einander ihre Mordpläne offenbaren. Etwas an Witz verliert der Rosenkrieg, als die drei Schwerverbrecher auftauchen. Für kurze Zeit wähnt man sich in einem Home-Invasion-Szenario mit Erniedrigungen, einer Beinahe-Vergewaltigung und etwas überflüssigem Fäkalhumor. Nachdem es Lisa und Lars gelingt, sich zu befreien und sie den Kampf gegen die Eindringlinge aufnehmen, eskaliert die Gewalt ins Groteske. Es gibt wilde Schlägereien, Beinen werden gebrochen und Körperteile abgetrennt. Von Billiard-Kugeln über Küchenmessern und Rasenmäher bis hin zu Angelködern und Jagdgewehren wird alles verwendet, was den Figuren in die Finger kommt. Das ist flott und effektiv inszeniert und immer wieder komisch. Allerdings zieht sich das auf Dauer ein wenig.

Olaf Kieser

I onde dager NOR 2021 R: Tommy Wirkola B: Tommy Wirkola, Nich Ball, John Niven K: Matthew Weston D: Noomie Rapace, Aksel Hennie, Atle Antonsen, Christian Rubeck, André Eriksen 103 Min auf Amazon, iTunes, Magenta-TV

## WAVES

### In der Krise

Ein hochemotionaler Film über eine Familie unter Druck

Als Schwarze können wir uns nicht den Luxus leisten, nur durchschnittlich zu sein!“. Dieses Credo gibt der erfolgreiche Bauunternehmer Ronald Williams ständig an seine Kinder Tyler und Emily weiter, besonders an Tyler. Der 18-jährige ist der Star im Ringerteam seiner Highschool und der Stolz der Familie. Die stille Emily steht immer irgendwo in Tylers Schatten. Als der jedoch eine Verletzung aus falschem Ehrgeiz ignoriert und zu Schmerzmitteln greift, löst das eine Kette von Ereignissen aus, die die Familie

Williams in ihren Grundfesten erschüttert.

Die eigentliche Hauptfigur des Films ist Emily. Statt wie ihr zuvor im Rampenlicht stehender Bruder unter Druck einzubrechen, entwickelt sie eine mentale Stärke, die ihr zuvor niemand zugetraut hat und schwimmt sich frei. *Waves* ist ein hochemotionaler, intimer Film. Regisseur Trey Edward Shults (*It comes at Night*) hat biographischer verarbeitet. Oft hat man das Gefühl, direkt an der Seite der Figuren zu stehen. Das liegt an dem sehr natürlich agierenden Cast, aus dem Taylor Russell als Emily herausragt. Die Kamera ist fast immer in Bewegung und folgt den Figuren in langen fließenden Ka-



merfahrten. Oft drückt das die emotionale Verfassung der Figuren aus. So engt sich das Bild auf das 4:3 Format ein, als sich die Krise im Hause Williams zuspitzt.

Das gelungene Zusammenspiel von Bildern und Musik entfaltet einen audiovisuellen Rausch, dem man sich kaum entziehen kann, der aber die Geschichte um Schuld, Verantwortung, Liebe und Vergebung nicht erdrückt. *Waves* ist ein überwältigender Film. Olaf Kieser

USA / CAN 2019 R & B: Trey Edward Shults K: Drew Daniels D: Taylor Russell, Kelvin Harrison Jr., Sterling K. Brown, Alexa Demie 135 Min.

## THE NEST

### Langsamer Abstieg

Jude Law liegt sich nach unten. Ein stilles beachtliches Drama.

Jude Law spielt Rory O'Hara mit aller Leidenschaft und erdrückendem Charme. Rory ist zu Beginn des Films in den USA, wo er geheiratet hat, und erzählt seiner Frau, dass er zurück nach London müsse, dort habe man ihm



den Aufbau einer eigenen Firma angeboten. Also zieht die Familie um. Statt eines Bungalows wird ein riesiges Mansions bei Surrey zum neuen Zuhause: Groß, dunkel, kalt, ein Alptraum für Frau und Kinder. Es stellt sich bald heraus: Es gab keinen Anruf aus England, schon gar nicht das Angebot, eine Firma zu leiten. Rory hat sich selbst um seinen Job in der alten Firma bemüht. Dort sieht man seiner Rückkehr mit gemischten Gefühlen entgegen.

Regisseur Sean Durkin schafft es, mit wenigen und intensiven Bildern die Stimmung eines Horrorfilms zu erzeugen, auch wenn hier wirklich gar nichts passiert. Zu Beginn stehen zwei Autos nebeneinander vor einer Garage, die Credits laufen, die sparsame Musik setzt ein, im Bild passiert nichts, und trotzdem ist man sicher, dass Schreckliches bevorsteht.

„Was machen Sie beruflich?“, wird Rory von einem Taxifahrer gefragt. „Ich tue so, als wäre ich reich“, antwortet er, aber da ist der Film schon ziemlich am Ende, genau wie Rory, der alles verlieren wird. Das offene Ende von *The Nest* ist genauso beeindruckend wie der ganze Film, der mit seiner verhaltenden Ruhe eine große erzählerische Kraft entwickelt. Thomas Friedrich

The Nest. USA/Kanada 2020 R & B: Sean Durkin K: Mátys Erdély D: Jude Law, Carrie Coon, Oona Roche, Charly Shottwell, 107 Min.

# 36. Bad Rothenfelder Nikolaus- und Weihnachtsmarkt

3.-5. Dezember 2021

Am Alten Gradierwerk, auf dem Brunnenplatz  
und im Konzertgarten  
erwarten den Besucher viele liebevoll  
geschmückte Marktstände. In der Konzertmuschel  
an allen Tagen ein abwechslungsreiches Programm  
für Groß und Klein.

**Öffnungszeiten:**  
Freitag: 16:00 - 22:00 Uhr  
Samstag: 13:00 - 22:00 Uhr  
Sonntag: 11:00 - 19:00 Uhr

**Veranstalter und Information:**  
Kur und Touristik GmbH  
Am Kurpark 12, Bad Rothenfelde  
Tel.: 05424 2218-0  
www.bad-rothenfelde.de

Bitte beachten Sie die für den  
Markt gültigen Corona-Regeln.  
Sie finden diese an den Plakat-  
aushängen und in der Tagespresse  
sowie unter: [www.bad-rothenfelde.de](http://www.bad-rothenfelde.de)



## NINIWE VOKAL ART

### Weihnachtskonzert

11. Dezember 2021

19:30 Uhr - Ev. Kirche

Münstersche Straße | Einlass: 18:45 Uhr

Ticket und Info: Touristinformation | Haus des Gastes  
Am Kurpark 12 | 49214 Bad Rothenfelde  
Tel. 05424 2218-0 | Mail: [touristinfo@bad-rothenfelde.de](mailto:touristinfo@bad-rothenfelde.de)

Ticket VVK: 24,00 € | AK: 26,00 €  
Ermäßigung Gästekarte: 2,00 €



## PROJEKTIONS-TRIENNALE IN BAD ROTHENFELDE 22. OKTOBER 2021 BIS 20. FEBRUAR 2022

# LIGHT SICHT



Künstler: Refik Anadol „Bosphorus“  
Foto: Angela von Brill

WELTWEIT EINMALIG · 1 KM KUNSTPARCOURS · 10.000 QM SCHWARZDORNWAND · [WWW.LICHTSICHT-TRIENNALE.DE](http://WWW.LICHTSICHT-TRIENNALE.DE)

Gefördert durch



Stiftung  
Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

LANDSCHAFTS-  
VERBAND  
OSNABRÜCKER LAND E.V.



Bad Rothenfelde  
Herbad im Osnabrücker Land



LANDKREIS  
OSNABRÜCK





Auf der Suche nach der Fuck-you!-Attitüde: Dave Gahan

# DIE KUNST DES COVERNS

## HOCHSTAPELN IST AUCH EINE KUNST: DAVE GAHAN OHNE DEPECHE MODE

**D**ave Gahan ist das Gesicht von *Depeche Mode*. Die düsteren bis fröhlichen Songs auf seinem Mitte November erscheinenden Soloalbum „Imposter“ (Sony) haben jedoch Bob Dylan, Neil Young oder PJ Harvey geschrieben. Gahan hat ihnen genau zugehört, sie akribisch studiert und ihnen mit Hilfe der Band *Soulsavers* und seiner markanten Stimme neues Leben eingehaucht. Mit dem Sänger aus Essex sprach *Ultimo* darüber, wie kunstvoll er beim Covern vorgeht und wie er sich seine Leidenschaft für *Depeche Mode* bewahrt...

**Ultimo: Ne fette Plattensammlung besitzt du!**

**Dave Gahan:** Ja, ich höre mir heute viel mehr Vinylplatten an als früher, haha. Ich war nie ein großer Fan von CDs und finde das digitale Zeug zwar nützlich, greife aber lieber auf Alben zurück.

**Willst du mit dem ironischen Albumtitel „Imposter“ (Hochstapler) sagen, dass du die darauf enthaltenen Songs gern selber geschrieben hättest?**

Kann man so sagen, ja. Als wir Ende 2019 begannen, diese spezielle Sammlung aufzunehmen, gab es eine noch viel größere Liste von Songs, die einen gewissen Eindruck auf uns machten.

**Warum überhaupt covern?**

Egal ob Mark Lanegan, Neil Young, Cat Power, PJ Harvey oder Rowland S. Howard – diesen besonderen Künstlern, ihren Stimmen und ihrem Songwriting fühle ich mich sehr verbunden. Deshalb wollte ich einmal meine eigene Stimme, meine eigenen Worte und Gefühle durch diese großartigen Sängerinnen und Sänger hören.

**Du coverst Klassiker wie „A Man Needs A Maid“ von Neil Young, „Always on my mind“ von Elvis Presley oder „Lilac Wine“, das u.a. von Nina Simone und Eartha Kitt gesungen wurde. Sind das alles Stücke, die dich mal beeinflusst haben?**

Als ich jung war, habe ich viel in der Kirche gesungen. Dann wurde ich Fan von Bowie und *T. Rex*. Als Punk aufkam, stand ich auf *Clash*, *The Damned* und *Siouxsie & The Banshees*. Das war eine ganz andere Zeit in meinem Leben. Soul, Blues und Gospel entdeckte ich für mich erst später.

**Auf welche Weise?**

Über *Stones* und *Doors* kam ich irgendwie zu Elmore James, John Lee Hooker, Muddy Waters, Howlin' Wolf, Nina Simone und Billie Holiday. „The Dark End Of The Street“ von James Carr ist einer meiner Lieblingsongs! Er eröffnet die Platte und sagt etwas aus über das, was noch kommt. Als Vinyllieb-

haber weisst du sicherlich, dass der letzte Song auf der ersten Seite genauso wichtig ist wie der erste. Ich schließe ein kleines Kapitel und beginne ein neues mit „Shut Me Down“ und ende mit „Always On My Mind“. Die Abfolge ist mir *sehr* wichtig, weil sie eine Geschichte erzählt. Sie ermöglicht es mir, diese Figur *Imposter* zu spielen.

**Wenn du zum Beispiel PJ Harveys „Desperate Kingdom Of Love“ coverst, deckst du dann nicht erkanntes Potenzial auf?**

Diesen speziellen Titel haben wir definitiv an einen anderen Ort gebracht. Er passte sehr gut in die Atmosphäre von *Soulsavers*. Pollys Gesang beim Original ist sehr zurückhaltend, ruhig und sanft. Unsere Version hingegen klingt wie eine neunköpfige Bigband, die live auf einer Bühne spielt. So haben wir diesen großartigen Song gehört. Eines meiner Lieblingsalben ist Pollys „To Bring You My Love“. Ich hole das es immer wieder heraus und höre mir die Produktion und alles andere daran an.

**Von Dylan hast du dir „Not Dark Yet“ vorgenommen. Kommt man dem Menschen hinter dem Originalsong auf diese Weise näher?**

Hm, das ist knifflig. Ich hoffe, dass die Art und Weise meines Vortrags das Gefühl und die Stimmung des Originals einfängt. Aber ich habe es

auf meine Weise interpretiert. Ich identifiziere mich sehr mit dieser Platte, „Time Out Of Mind“ ist eines dieser ganz speziellen Alben. Auch wegen seines Sinnes für Sarkasmus. Ein Dylan-Song hat immer was von einer „Fuck you“-Attitüde! **Eure Studiosessions dauerten wie lange?**

Drei oder vier Wochen. Alles Live-Performances mit wenigen Overdubs wie Hintergrundgesängen.

**Hast du vor, mit den Soulsavers auf Tour zu gehen?**

Es ist derzeit schwierig, mit einer großen Gruppe zu reisen, weil es in den Ländern unterschiedliche Einschränkungen gibt. Aber darauf kann man sich einstellen.

**War das Cover-Album auch eine gute Vorbereitung auf das Songschreiben fürs nächste Depeche Mode-Werk?**

Das werden wir sehen, haha. Ich habe das Gefühl, dass ich diese Dinge auch außerhalb von *Depeche Mode* tun kann. Das ist jetzt schon seit vielen Jahren so und wird von mir erwartet. Wenn ich zurückkomme, um mit Martin und Fletch zu arbeiten, gehen wir mit anderen Programmierern, Produzenten und Musikern ins Studio. Nach 20 Jahren muss man sich schon anstrengen, immer noch mit Leidenschaft dabei zu sein...

*Interview: Olaf Neumann*

## VOLBEAT SERVANT OF THE MIND

VERTIGO / UNIVERSAL

Die Metalheads unter den *Volbeat*-Fans können aufatmen: In gerade mal drei Monaten hat das Kopenhagener Heavy-Quartett das vom Riffanteil her wohl härteste Album der Bandgeschichte zusammengeschustert. Wesentlich aufgeräumter, kompositorisch knackiger und mit mehr songorientierter Tiefe, Substanz und Charakter als beim Vorgänger „Rewind, Replay, Rebound“ von 2019 treiben die Dänen ihren zum Trademark gereiften Sound aus Metal, Rockabilly und Punk'n'Roll weiter voran. Der epische Opener „Temple of Ekur“ zwinkert mit seinem *Maiden*-Riff charmant in Richtung Oldschool, bevor „Wait A Minute My Girl“ *Volbeats* Rock'n'Roll-Seite hervorhebt. Auch die hymnische Single „Shotgun Blues“ hat ein straightes Heavy-Riff und behandelt thematisch Frontmann Poulsons geisterhafte Erlebnisse beim Einzug in ein neues Haus. Lupenreinen Pop-Appeal gibt es durch den weiblichen Gesangspart von *Alphabeat*-Sängerin Stine Bramsen bei „Dragen For“, während düstere Dramen wie „Sacred Stones“ oder „The Devil Rages On“ den Einfluss von *Black Sabbath*, *Metallica* oder auch *Mercyful Fate* herauskristallisieren. Das von einem psychedelischen Surfriff getragene „Step Into The Light“ kombiniert Tarantino-Soundtrack mit den *Cramps* und in „Becoming“ brettern die Skandinavier archaisch durch die Metalwelt. Kompositorisch spannend, zwischen Signature-Stil und der Heavyness der Anfangstage pendelnd, sind *Volbeat* zu ihren Wurzeln zurückgekehrt. *Frank Möller*

## LANA DEL REY BLUE BANISTERS

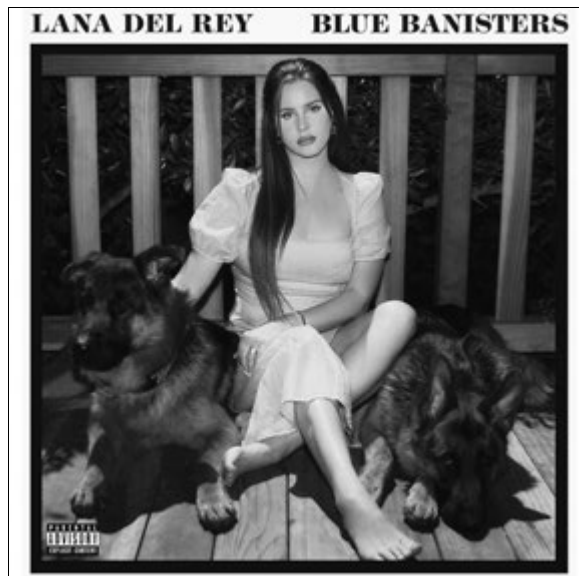
URBAN / UNIVERSAL

Neues Geraune aus dem Schlafzimmer. Na gut, das könnte vielleicht auch auf das neue Album von Adele passen, aber Lana Del Rey ist die Königin der schlafverhangenen Nichteulendiven. Traumwandlerisch lasziv croont sie sich durch ihre Sixties-Hazelwood/Sinatra-Balladen evozierenden Downtempo-Nummern. Und das macht sie ja auch sehr gut! Versuche jedoch, wie bei „Dealer“, musikalisch eine Mischung aus *Portishead* und *Black Keys*, neue stimmliche Ausdrucksformen einzusetzen, führen zu eher seltsamen Ergebnissen. Wie sie da plötzlich expressiv, und auch ein wenig schief shoutet, ist leider unfreiwillig lustig. Dann doch lieber das „Virgin Suicides“-Geflirre des Titeltracks, oder die ganz klassische Piano-Ballade wie etwa bei „Beautiful“, oder auch den opulenten Badalamenti-Kitsch von „Arcadia“. In diesem Sinne:



# TONTRÄGER

Nihilistische Brecher, Schlafzimmer-Diven  
& der Nachtclub am Ende der Welt



More of the same, aber das in gewohnter Qualität, wer es schon immer mochte, wird es auch jetzt mögen. *Karl Koch*

## DAMON ALBARN THE NEARER THE FOUNTAIN, MORE PURE THE STREAM FLOWS

TRANSGRESSIVE / PIAS

Dass Damon Albarn tief im Herzen ein Melancholiker ist, ließ sich bei *Blur* und *Gorillaz* eher sporadisch erleben. Auf diesem Album jedoch kann man in epischer Länge elegisch leiden und seufzen! Musikalisch bewegt sich Albarn zwischen getragenen Orchester-Arrangements, verhuschtem Late-Night-Soul á la Timmy Thomas' „Why Can't We Live Together“, *Talk Talk*-Dekonstruktionen und Alice Coltrane-Weltmusik, dazu Ambient mit Störgeräuschen. Und dann: großer Pop! „Royal Morning Blue“ stapft tapfer durch den Wintermorgen, in „Darkness To Light“ verwandelt er sich in einen Crooner im Nachtclub am Ende der Welt, „Polaris“ ist Synthie-Pop mit Eiszapfen, „Daft Wader“ eine zerklüftete Ballade. Sein Instinkt für schöne Melodien bewahrt Albarn vor selbstzufriedener Zurschaustellung von Experimentierfreudigkeit, inmitten der orchestral-neutönerischen Soundlandschaften bietet seine Stimme oft den letzten Halt. Was für ein berührendes Album! *Karl Koch*

## THE BUG FIRE

NINJA TONE

Seit den 90ern ist Kevin Martin mit einer wenig subtilen Variante von Dub, Bass und Dancehall unterwegs und bastelt aus düsteren britischen Sounds eine akustische Dampfwalze. Auf seinem dritten Solo-Album, dem ersten seit sieben Jahren, lädt er sich viele Wegefahrten der letzten Jahre ein, um scharfe und wuchtige Tracks zu präsentieren, die sich mit Ungeglichkeiten, Wut und Verzweiflung beschäftigen. „Fire“ ist daher ein passender Titel für eine Platte, die nichts stehen lässt, was sich ihr in den Weg stellt. Dystopischer Spoken-Word-Gesang, wütender Rap, dazu diese unheimlich tiefen, gewaltigen und brutalen Soundscapes aus Bass, Dancehall und Industrial, die etwa in dem Track „Vexed“ wie dumpf-peitschende Alarmsirenen klingen. Vor allem die Tracks mit Grime-Artist Flowdan ragen heraus und geben Anlage oder Kopfhörer jede Menge Zunder. *Christopher Hunold*

## LINDSEY BUCKINGHAM LINDSEY BUCKINGHAM

REPRISE RECORDS / WARNER MUSIC

Spätestens bei der Single „I Don't Mind“ weiß man, in welcher legen-

BUNKER ULMENWALL

e.V.

| sa 06. nov |  
**Hi5** – „Minimal Jazz  
Chamber Music“  
| di 09. nov |  
Soundtrips #55:  
**Jérôme Noetinger (F)**  
| fr 12. nov |  
**Götz Widmann**  
| sa 13. nov |  
**Darrfourcq/Hermia/  
Ceccaldi**  
| di 16. nov |  
**Maria Mazzotta**  
| do 18. nov |  
**Florian Ostertag**  
| fr 19. nov |  
**Mount Meander**  
| mi 24. nov |  
**Karlina & Mina Richman**  
| do 25. nov |  
Vernissage: **Veit Mette**  
plus Live-Musik  
| sa 27. nov |  
**The Youngmen**  
Konzertbeginn 20:30 Uhr  
teilweise U20 frei  
Karten: bunker-ulmenwall.org  
Einlass ab 19:30 Uhr  
2G-Regel (Ausnahmen 3G)

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust. www.bunker-ulmenwall.org

dären Band dieser Buckingham mal zugange war. Wie da die Stimmkaskaden ineinander fließen, um eine allumarmende Sämigkeit zu erreichen, das kennt man so natürlich von *Fleetwood Mac*. Dieses erste Solo-Album seit 10 Jahren hat deren Mastermind Buckingham alleine im Homestudio aufgenommen. Was den Sound vor allem beim Schlagzeug ein wenig dünn macht, doch das wird durch die fast durchweg catchy Songs und die oben beschriebenen Vocals wettgemacht. Natürlich nimmt sich Buckingham die Freiheit, an der Gitarre zu glänzen, jedoch nicht aus Selbstzweck, sondern immer im Dienste des Popsongs, wie bei „On The Wrong Side“, den man leider doch gerne mit einer fetteren Produktion gehört hätte. Eher elektronisch geprägte Songs wirken dagegen leicht antiquiert, der fast schon Low-Fi-Closer „Dancing“ hingegen anrührend. Der kann's noch, der alte Sack!

Karl Koch

### IDLES CRAWLER

PARTISAN / PIAG

Schon erstaunlich, dass so knarzig schlechtgelaunte Musik derart viele Fans hat. Und das nicht nur im UK, wo das Vorgängeralbum „Ultra Mono“ auf Platz eins der Charts gelandet ist. Aber auch hierzulande ist die Tour der *Idles* nächstes Jahr schon ausverkauft. Und da

werden die Leute garantiert zu nihilistischen Brechern wie „The Wheel“ exzessiv pogen und toben. Postpunk mit tief hängendem Bass, fräsigen Gitarren, übellaunigem Bellen und Röcheln, mehr die Fortführung von *Gang of Four*, *Joy Division* oder *McLusky*, als feinziseliertes Gefrickel. Klar, Grund zur Wut hat man im Jahr 2021 in Post-Brexit-Großbritannien wahrlich genug. Und wenn das derart machtvoll und mit ständigem Sound-Alarm geschieht, dann lässt sich's trefflich die Fäuste ballen. Anspieltipp: „The New Sensation“, ein knüppelnder Vierminüter, der sich monoton krachend in ein tribalistisches Delirium powert.

Karl Koch

### THE VELVET UNDERGROUND TRIBUTE I'LL BE YOUR MIRROR

VIRGIN RECORDS

Ach, kann man ja mal machen. Aber bei jedem Indie-Musikfreund haben sich die Originale natürlich so eingebraunt, da muss man sich schon strecken, um irgendwie originell zu sein. Michael Stipe und Matt Berninger mühen sich redlich, aber bleiben bemüht. Besser wird's, wenn man fast das Original vergisst, wie bei St. Vincents „All Tomorrows Parties“. King Princess macht „There She Goes Again“ zum Garage-Rocker, schön schlampig geholpert. Auf gutem Weg auch

## MEINE AUSWAHL



andrä

MUSIK  
FILME  
GAMES

MÜNSTER  
Verspool 21 /  
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de



Andrew Bird & *Lucius*, die „Venus in Furs“ zum Game-of-Thrones-Soundtrack aufblasen. Sharon van Etten lässt die „Femme Fatale“ noch zeitlupiger im Streichersirup ertrinken, Kurt Vile macht „Run Run Run“ zum mächtigen, *Sonic Youth*-artigen Gute-Laune-Rocker und schraubt die Spielzeit auf sieben Minuten, genial und geil! Und siehe da, ex-*Sonic Youth* Thurston Moore liegt mit „Heroin“ recht nah am Original, kein Wunder, ist dieser Track doch eine der Keimzellen des *Sonic Youth*-Sounds. Auch bei Iggy Pop hat man das Gefühl, einer Alternativ-Version von „European Son“ zu lauschen. Und danach: Alle noch mal die Originale hören! Karl Koch

Amt für Grünflächen,  
Umwelt und Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

# AUS ALT MACH

# Freu!

Dinge reparieren. Second Hand  
kaufen. Klima schützen.

www.klima.muenster.de

MÜNSTER  
UNSER  
KLIMA  
2030



25.11.21 • UNIVERSUM • BÜNDE  
 29.09.22 • LAGERHALLE • OSNABRÜCK  
 24.11.22 • PADERHALLE • PADERBORN  
 25.11.22 • KAP. 8 • MÜNSTER



27.11.21 08.01.22  
 BASTARD CLUB SPUTNIKHALLE  
 OSNABRÜCK MÜNSTER



02.03.22 17.11.22  
 LAGERHALLE FORUM  
 OSNABRÜCK BIELEFELD



11.03.22  
 FORUM • BIELEFELD



03.12.21 04.12.21  
 SPUTNIKHALLE BASTARD CLUB  
 MÜNSTER OSNABRÜCK



08.12.21 05.05.22  
 SPUTNIKHALLE BUNKER ULMENWALL  
 MÜNSTER BIELEFELD



02.04.22  
 TOR 6 THEATERHAUS • BIELEFELD



12.05.22  
 FORUM • BIELEFELD



06.02.22  
 THEATER • GÜTERSLOH



12.02.22  
 KOMÖDIE • BIELEFELD



CLUBTOUR

04.11.22  
 JOVEL  
 MÜNSTER

23.11.22  
 LOKSCHUPPEN  
 BIELEFELD

TICKETS UNTER WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE



25.02.22  
 LOKSCHUPPEN • BIELEFELD



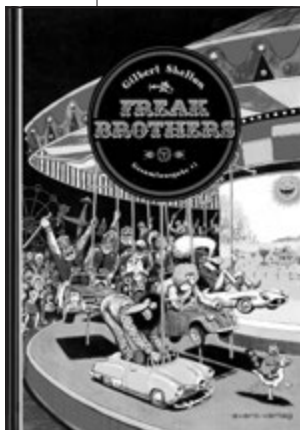
11.10.22  
 FORUM • BIELEFELD



11.11.22  
 FORUM • BIELEFELD

# COMICS

**The Fabulous Furry Freak Brothers** von Gilbert Shelton gehören längst in den Olymp der Popkultur. 1968 erstmals in dem Undergroundmagazin „Rip Off Press“ erschienen, beschreibt Shelton als Autor und Zeichner das Leben dreier Aussteiger in San Francisco zwischen Kliffen, Vögeln, Cops und Crime. Zum Universum der langhaarigen Loser gehörten „Fat Freddy's Cat“ und „Wunderwarzenschwein“. Sprüche und Poster aus dem Shelton-Universum sind mindestens so ikonisch wie die von Robert Crumb. In Deutschland haben von „Volksverlag“ bis Rotbuch verschiedene Verlage versucht, das Werk herauszubringen



in immer wieder neuen Ausgaben. Wenn der Avant Verlag ankündigt, er werde eine „Freak Brothers Gesamtausgabe“ herausbringen, ist das

erstmal eine gute Nachricht. Wenn man sich den dickleibigen ersten Band der Gesamtausgabe anschaut, lässt die Begeisterung allerdings leicht nach. Zunächst einmal sind das die alten Panels in alter Übersetzung (mit übersetzten Gag-Varianten, die sich etwa auf Robert Lembke beziehen). Der Abdruck erfolgt nicht chronologisch sondern dem Zwang, Farb- und Schwarzweißbögen zu bündeln. Was nicht weiter schlimm wäre, wenn es hinten eine Legende gäbe, in der zum Beispiel der Erstabdruck angeführt würde. Gibt es aber nicht. Zudem ist die Druckqualität bisweilen mäßig und bleibt hinter anderen deutschen Versionen zurück. Soweit illustrierte Songs auftauchen, wurden sie nicht übersetzt. Immerhin: Farbdruck und Bindung sind sehr ordentlich, und wer erstmals mit den Brüdern in Berührung kommt, findet hier nicht den schlechtesten Einstieg. Und vor allem viel zu lesen und zu lachen. (Avant Verlag, Berlin 2020, Bd. 1 334 S., HC, 39,-) /// -aco-



Das ist wahrscheinlich der schrägste Comic des Jahres: **A More Perfect Union**, erdacht von Max Brooks (der Sohn von Mel), gezeichnet von Michael Dipascale und Gabriel Andrade behandelt den amerikanischen Sezessionskrieg 1860-'65. Aber anders. Es tauchen jede Menge historische Personen auf und agieren vor ebenso historischen Ereignissen (General Lee, die Schlacht von Gettysburgh...), aber hier kämpfen nicht Yankees gegen Konföderierte, sondern alle zusammen gegen – Riesenameisen. Yep. Genau das. Der Witz zum Witz ist dabei, dass alle paar Seiten eine richtig ausführliche Erläuterung stattfindet, welche Bemerkung sich auf welches wahre Ereignis bezog, wo welche Figur „in der wirklichen Welt“ hingehört



(Aus dem Amerikanischen von Jens R. Nielsen, Verlag Josua Dantes, Mannheim 2021, 188 S., HC, 25,-) /// -aco-

oder auch, warum manche Sprüche im amerikanischen Original einfach witziger sind als im Deutschen. Erschienen ist dieser wunderliche Genremix zwischen Historie und Wahnsinn in der Reihe *Alan Moores Cinema Purgatorio* präsentiert, in der bereits mehrere nicht minder verrückte Bände vorliegen, die allesamt vom Dantes Verlag herausgebracht werden. *A More Perfect Union* bezieht sich übrigens auf einen Satz in der amerikanischen Verfassung... in diesem Comic ist alles Anspielung, manches allerdings erheblich subtiler.

Karim ist 22, nordafrikanischer Abstammung und hat eine Vorliebe für alles, was aus den Fünfziger Jahren stammt. Der 17-jährige Alexandre verehrt Karim und folgt ihm überall hin. Beide wohnen in einer Industriestadt in Lothringen. Das Stahlwerk, Hauptarbeitgeber des Ortes, wurde gerade abgerissen, entsprechend mies ist die Stimmung im Ort. Eines Nachts hat Karim Sex mit der Frau des Spitzenkandidaten einer rechtsextremen Partei. Das wäre hübsch ironisch, wenn der gehörnte Gatte die beiden nicht in flagranti erwischen würde. Karim sucht mit Alexandre sein Heil in der Flucht. Zusammen schlagen sie sich durch Frankreich durch und lernen dabei mehr von den Schattenseiten des Landes kennen, als ihnen lieb ist: Armut, soziale Spannungen, Gewalt, Drogen und Rassismus. Es gibt auch heitere, manchmal romantische Begegnungen, und manche Zeitgenossen erweisen sich als hilfsbereit. **Autoroute du Soleil** ist ein rasantes Roadmovie in Comicform. Die Verfolgungsjagd ist der rote Faden, der die einzelnen Episoden zusammenhält. Autor und Zeichner Baru wirft darin einen bösen Blick auf die französische Gesellschaft. Der Comic entstand 1995 und ist bemerkenswert aktuell. Trotz des kritischen Ansatzes kommt Baru nicht ohne Klischees aus. Karim wird als attraktiver, sexuell potenter junger Mann mit Migrationshintergrund dargestellt. Frauen haben in der Regel große Brüste, die sie auch gerne zeigen, und sind ständig zum Sex bereit. Barus Figurenzeichnungen sind etwas gewöhnungsbedürftig. Die Körper sind oft grotesk verformt.



Die Mimik ist bei Bewegung und Sprache grimmhaft verzerrt. Naturalistisch und detailgetreu sind dagegen Autos, Waffen oder Gebäude. Dass die Bilder dieses Bandes schwarzweiß sind, liegt dran, dass der Comic ursprünglich für das japanische Verlags- haus Kodansha entstand und den dortigen, vom Manga dominierten Sehgewohnheiten entsprechen sollte. (Aus dem Französischen von David Basler, Reprodukt, Berlin 2021, 432 S., SC, 20,-) /// -ok-





Foto: Mohammad Rahmani

# EINE HANDVOLL STAUB

*Männer die auf Lügen starren: Eva Munz erzählt drei Geschichten über Irrtümer*

**S**ameer ist ein Waise in Kabul. Seine Mutter war von sowjetischen Soldaten vergewaltigt worden und ist verschwunden. Sameer schämt sich für seine Herkunft: „Ich bin ein russischer Bastard“, sagt er.

Samirs Onkel Hasir Zaman lebt in Paris. Er ist unglücklich und einsam und sehr reich. In seiner Familie musste nie über Geld nachgedacht werden. Man hat sich seit Jahren mit allen Parteien arrangiert und lebt flott vom Opiumhandel und Söldnergeschäften. Hasir möchte seinen Nefen aus Afghanistan herausholen und seiner Schwester, Sameers Mutter, in Los Angeles vorstellen. Dort lebt sie nämlich, depressiv und zurückgezogen.

Sameer und Hasir werden in L.A. landen, und alles wird ganz anders kommen, weil Sameer keinesfalls das Kind einer Vergewaltigung ist und Hasir plötzlich vom CIA Besucht bekommt: Man braucht seine Hilfe

als Söldner-Rekrutierer für eine spezielle Operation in den afghanischen Bergen an der Grenze zu Pakistan.

In Eva Munz' Debut-Roman *Oder sind es die Sterne* gelingt das Kunststück, private Schicksal und Weltgeschehen mit leichter Hand zu verbinden. Die dritte Stimme, die sich den beiden Erzählsträngen hinzugesellt, gehört dem US-Marine Ryder, der zu einer Spezialeinheit abkommandiert wurde; eine Einheit, die in dem Buch *Männer, die auf Ziegen starren* und dem gleichnamigen Film beschrieben wurde und die es wirklich gab. Ryder hat seine Frau mit angeschlagener Gesundheit zurückgelassen, sein bester Freund kommt bei einem Fallschirmsprung ums Leben. Ryder sieht das Leben nur noch verschwommen. Ryder trainiert für einen Afghanistan-Einsatz in Tora Bora.

Alle drei Geschichten werden einander berühren, alle Protagonisten werden auf sehr schmerzliche Art



erkennen, dass man ihnen nicht die Wahrheit über die Welt gesagt hat.

Munz erzählt das alles aus drei Winkeln: Sameers Erfahrungen im Waisenhaus und in Los Angeles hören wir aus der Ich-Perspektive. Hasir wird von der Erzählerin als „Du“ angesprochen. Etwa wenn er die rätselhafte Inès nach Hause bringt: „Du streifst die Schuhe ab

und hängst ihren nassen Mantel auf, das Ausrufezeichen auf der billigen Bluse ist nun verlaufen, der Nagellack an ihren Zehen abgeblättert. Vor dem Bücherregal legt sie den Kopf zur Seite und zieht das kommentierte Drehbuch von Antonionis *Il deserto rosso* heraus. Du fragst sie, ob sie gern lese. „Ich mag Geschichten, die mich an andere Orte transportieren, zu fremden Kulturen und Menschen.“ Inès würde *Oder sind es die Sterne* lieben.

Nur Ryder widerfährt die Gnade, von einer auktorialen Erzählerin vorgestellt zu werden, trotzdem geht uns sein Schicksal ebenso nahe wie das von Sameer und Hasir. Obwohl der Roman eine gewisse Wärme ausstrahlt und seine Figuren geradezu liebevoll behandelt, ist das Ende nicht schön. Für keinen der drei. Der Roman, und das stellt sich erst nach der Hälfte des Buches heraus, spielt 2001, als die Türme in New York fielen. Wie im richtigen Leben gibt es daher für Sameer, Ryder und Hasir kein Happy End.

*Oder sind es die Sterne* ist eines der Bücher, die man so schnell nicht wieder vergisst. *Thomas Friedrich*

Eva Munz: *Oder sind es die Sterne*. Verlag Antje Kunstmann, München 2021, 300 S., 24,-

## GESCHICHTE Den Nazis entkommen

*Wie neuen Frauen mit Mut und Witz den Nazi-Lagern entkamen*

**W**ir sind neun junge Frauen mitten in diesem Lager, wir liegen bäuchlings unter unseren Decken und spüren die Wärme der Sonne auf unseren geräderten Rücken, neun junge Frauen, die nicht sterben wollen, neun, die sich gut verstehen und die bereit sind, zusammen dafür zu kämpfen, ins Leben zurückzukehren...“ so beschreibt die Autorin Suzanne Maudet den Beginn ihrer Flucht in *Dem Tod davongelaufen. Wie neun junge Frauen dem Konzentrationslager entkamen* – so lautet die (etwas ungenaue) deutsche Fassung des Erfahrungsberichtes von Maudet, die 1946 ihre Erinnerungen an ihre Flucht aufschrieb.

Mit acht Gefährtinnen setzte sie sich ab, als die Nazis 1945 ihre Todesmärsche durchführten: KZ-Gefangene wurden in Marschkolonnen durchs Land geführt, um entweder irgendwo ermordet zu werden

**Shenzhen. Zukunft Made in China** - Shenzhen wird größtenteils noch als Vorort von Hongkong betrachtet. Dabei hat die freie Wirtschaftszone mehr als doppelt so viel Einwohner wie ihre bekanntere Nachbarstadt. Was sonst noch besonders ist an Shenzhen, hat der China-Experte und Journalist **Frank Sieren** zusammengefasst. Shenzhen ist nämlich nicht nur eine Stadt mit exponentiellem Wachstum und ein Hort der Kreativität, es ist vor allem eine Stadt, in der die Zukunft schon stattfindet. Von der Gesichtserkennung in der U-Bahn (um die 7 Millionen Kunden täglich besser sortieren zu können) bis zur Elektromobilität: 16000 E-Busse und 22.000 E-Taxis sind in Shenzhen unterwegs, die Stadt ist durch ein 5G-Netz verbun-



den, Motorräder als Luftverschmutzer sind seit 17 Jahren verboten. In Shenzhen wird anders gebaut und anders gelebt. Der Konzern Huawei hat dort seinen Sitz (und wird von den USA und Europa sicher nicht nur aus politischen Gründen bekämpft), die innovativsten E-Batterien werden dort produziert, eine neue Generation von Hilfs-Robotern wird entwickelt und bereits eingesetzt – es fällt Sieren schwer, bei all der Begeisterung die chinesische Aufbruchsstimmung auch immer die politischen Implikationen mitzudenken. Aber er bemüht sich. Und entdeckt immer wieder neue Ecken in und an der Stadt: „Shenzhen ist die heimliche Hauptstadt des vegetarischen Booms. (...) Die Stadt ist der ideale Ort, um alle erdenklichen Fleischersatzprodukte zu entwickeln“. Global geht es laut Sieren um die schon lange absteigende Weltmacht USA und die seit kurzem aufsteigende Weltmacht China. Dass nur eine Seite dabei mit unfairen Mitteln kämpft, gehört zu den Legenden, mit denen das hübsch lesbare Buch aufräumt. (Penguin, München 2021, 415 S., 22,-)



Foto: Wim van 't Einde

oder bis sie an Erschöpfung zusammenbrachen. Maudet floh mit ihren Gefährtinnen bei Tageslicht nach mehreren Marsch-Tagen, als klar war, dass es bestenfalls schlimmer werden würde für die Marschierenden; jetzt waren sie noch halbwegs bei Kräften.

Sie schlug sich mit ihren Freundinnen (alle unter 30) durchs sächsische Land, bis sie schließlich den Amerikanern in die Arme liefen, jede eine weiße Fahne schwenkend. „Die Amerikaner sind offensichtlich sehr beeindruckt. Einer zieht ein frisches Päckchen Camel aus seiner Tasche, reißt es mit den Zähnen auf und bietet uns allen eine an ... Das entspricht so sehr dem, was wir uns in unseren albernsten und altmodischsten Träumen vorstellen konnten, dass es zum Heulen ist.“

Jetzt ist dieser seltsam unbefangen wirkende Bericht einer mutigen Tat erstmals auf Deutsch erschienen. Acht Tage laufen die jungen Frauen durch Deutschland, stoßen auf einen misstrauischen Bürgermeister (mit viel Lametta an der Brust), einen sanft verwirrte Wehrmachtsoffizier (auf der Suche nach der Front) und schließlich auf freundliche Jugoslawen, die ihnen erstmal etwas zu essen besorgen.



Die gelungene Flucht aus der Todeskolonne, die sich vom Frauen-KZ Buchenwald (Außenstelle Leipzig-Schönefeld) in Richtung Dresden in Bewegung setzte, spielt sich beinahe undramatisch ab. Mit kaum einem Wort erwähnt Maudet, was ihr und den Anderen in der Nazi-Gefangenschaft und als Zwangsarbeiterinnen widerfuhr. Im Vorwort der Übersetzerin wird erwähnt, Maudet sei bei ihrer Verhaftung schwer gefoltert worden. Auch später, wie im Nachwort erklärt wird, habe Maudet nie darüber gesprochen.

In der deutschen Ausgabe werden die Identitäten der anderen Frauen aufgedeckt, die in dem Buch nur unter ihren Tarnnamen auftauchen. Alle hatten in Widerstandsorganisationen gearbeitet, manche mit nicht einmal 20 Jahren. *Dem Tod davongekommen* verschafft diesen couragierten Frauen ein unpathetisch ehrendes Andenken. *Erich Sauer*

**Suzanne Maudet: Dem Tod davongelaufen. Wie neun junge Frauen dem Konzentrationslager entkamen.** Aus dem Französischen und mit einem Vorwort von Ingrid Scherf, herausgegeben und mit einem Nachwort von Patrick Andrivet & Pierre Sauvanet. Assoziation A, Berlin 2021, 127 S., 16,00

## IRLAND Straw Dogs

Tana French hat mit »Der Sucher« einen seeehr langsamen Krimi geschrieben

Die ersten 300 Seiten handeln nur von Irland. Wie die Luft ist, die Landschaft, wie die Menschen sind und wie es im Pub abends zugeht. Angelpunkt der überaus reizvollen Irlandbetrachtung ist Cal Hooper, einst Cop in Chicago und mit nicht mal 50 Jahren Frührentner. Er hat den Druck nicht mehr ausgehalten, der neuerdings auf Polizisten in

den USA lastet. Der ständige Rassismusverdacht – und die rassistischen Kollegen. Jetzt hat er ein Häuschen weit draußen in einem Dorf nahe Dublin gekauft und renoviert es. Mehr als deutlich steht das Häuschen für Hoopers ramponierte Biografie. Denn eigentlich ist er auch vor der privaten Misere weggelaufen, als seine Frau ihn verlassen hat. Er weiss bis heute nicht so richtig, warum.

Eines Tage steht Trey vor Cals Tür, ein etwas verwilderter Junge aus einer Familie, die im Dorf niemand schätzt. Trey hat einen Auftrag für Cal, weshalb sich die Geschichte nach gut 300 Seiten auch langsam in Bewegung setzt, die Idylle rückt in den Hintergrund, die Landschaft wird zur Kulisse für einen ziemlich banalen Kriminalfall um Drogen, Mord und Verrat.

Die Irin Tana French liebt ihre Landschaft und kann faszinierend in Worte fassen, wie Luft und Leute, Flora und Fauna und der ewig sanfte Nieselregen eine Atmosphäre formen, die ebenso anheimelnd wie bedrohlich ist. Die eruptive Gewalt



Tana French

am Ende des Buches ist dabei zwar ein Stillbruch, entwickelt sich allerdings recht direkt aus dem, was man zuvor einfach nur für schrullig befunden hat. Es ist ein bisschen wie »Straw Dogs« – die zunehmende Spannung wird unweigerlich in Gewalt münden, als sie dann ausbricht, wirkt sie dennoch schockierend.

*Der Sucher* ist ein gut lesbarer Landschaftsroman, der sich manchmal ein bisschen klein macht und dann wieder etwas überambitioniert wirkt; wie Irland halt. *Alex Coultts*

**Tana French: Der Sucher.** Aus dem Englischen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann. Scherz, München 2021, 495 S., 22,-

# SPIELPLATZ



Minimi gegen Thanos

## MARVEL BATTLEWORLD: GEHEIMNIS DER THANOSSTONES

### Würfelsiege

Der Kampf gegen Thanos als  
Tabletop

**O**berschurke Thanos hat die mächtigsten Heldinnen und Helden des Marvel-Universums gefangen und nach Battleworld gebracht, einen von ihm erschaffenen Planeten voller böser Roboter, Dunkelelfen, Zombies und ... Affen-Ninjas? Nein, das ist kein Leak zur Handlung des nächsten Avengers-Films, sondern die Hintergrundgeschichte von Funkos Tabletop-Spiel *Marvel Battleworld: Geheimnis der Thanosstones*. Dabei handelt es sich um ein kooperatives Sammel-Tabletop für ein bis vier Spieler. Ein klassisches Spielbrett gibt es nicht. *Battleworld* entsteht bei jedem Spielen neu, wenn zu Beginn einer Partie mehrere sechseckige Felder ausgelegt werden. Jedes stellt einen Bereich von *Battleworld* dar und einen Gegner, der hier die Kontrolle hat. In ihrem Zug greifen die Spieler mit einem oder mehreren ihrer Helden ein Feld ihrer Wahl an.

Das Gameplay ist gradlinig und nicht allzu komplex: Held auswählen, Würfeln, den Wurf zum höchsten Angriffswert des jeweiligen Helden addieren und mit dem Verteidigungswert des Gegners vergleichen. Ist der Wert des Angreifers höher gewinnt er. Es braucht ein bis drei Siege, um ein Feld zu erobern. Scheitern die Angriffe, geht das Feld an Thanos. Um das Spiel zu gewinnen müssen fünf Felder erobert werden. Bei drei verlorenen Kämpfen verlieren die Spieler das Spiel. Die Helden kommen in Gestalt kleiner, niedlicher Plastikfiguren daher. Manche wie Groot, Spiderman, Iron Man

oder Captain Marvel kennt fast jedes Kind durch die Filme und Serien. Mit Beta Ray Bill oder Throg wissen eher nur Kenner der Comics etwas anzufangen.

Die Kampfeigenschaften und Spezialfähigkeiten stehen auf entsprechenden Heldenkarten. Eine besondere Rolle spielen Felder mit einem der titelgebenden Thanosstones, orangene Kunststoffgefäße, die ein wenig an Ü-Eier erinnern. Wird ein solches Feld erobert, kann der Thanosstone geöffnet werden und der befreite Held sofort das eigene Team verstärken.

Das Spiel gibt es als Mega Pack mit sechs Helden, zwei davon in Thanosstones, und allem was es braucht, um direkt los zu spielen. Das gilt auch für den kleineren Battle Ball mit zwei Figuren, eine davon verschlossen. *Marvel Battleworld* ist ein kleines, simples Spiel, das geschickt auf die Popularität des Marvel-Universums und die Sammelleiden-

schaft junger und alter Marvel-Fans setzt. Das einfache Regelsystem ermöglicht einen fixen Start und schnelle, kurzweilige Partien.

Olaf Kieser

**Marvel Battleworld: Geheimnis der Thanosstones.** Entwickler: Prospero Hall. Publisher: Funko Games.: *Marvel Battleworld Serie 1 Mega Pack* ca. 17,99, *Serie 1 Battle Ball* ca. 6,99.

## LAST STOP

### Alien- Drehtür

Ein Independent Graphic  
Adventure um Übersinnliches in  
London

**V**or allem die Vertonung trägt zur atmosphärisch dichten Stimmung bei, auch die reduzierten und farbenfrohen Grafiken lassen *Last Stop* gut aussehen. Wenn die Geschichte nur nicht so vor sich hin stol-

pern würde! Drei Personen „spielt“ man abwechselnd – „spielen“ ist eigentlich zu viel behauptet, man führt sie durch eine Geschichte, die sich von selbst entwickelt. Wobei eine Person eigentlich zwei sind, weil ihre Körper vertauscht wurden und der smarte Yuppie und der kahlköpfige alleinerziehende Vater plötzlich gemeinsam eine rebellische Tochter erziehen müssen. Dann gibt es eine undurchsichtig-unsympathische Agentin, die meistens ihren Mann betrügt, und ein schwarzes junges Mädchen, das einen Fremden entführt und gemeinsam mit ihren Freunden fesselt und bewacht. Alle werden irgendwann durch ein Alien-Portal eine andere Welt betreten, und dann wird die Geschichte noch einmal ganz anders. Bis dahin macht man mit jeder Figur lange Spaziergänge, trifft Dialog-Entscheidungen (die offenkundig nichts bewirken) und ärgert sich ein bisschen darüber, dass so viel Liebe zur Grafik und der Synchronisation vergeudet wurden an eine Geschichte, die einfach nicht in Schwung kommen will.

Als Spiel ist *Last Stop* noch weniger fordernd als die guten alten Tell-tale-Games. Einmal darf man Milch in den Kaffee rühren. Oder man rennt, indem man ein paar Knöpfe drückt. Man rennt übrigens auch, wenn man sie nicht drückt.

Jonathan Burroughs und Terry Kenny haben zuvor das zurecht hochgelobte, nicht unähnliche Spiel *Virginia* herausgebracht, mit ähnlichem Thema. Hier ist die Machart überzeugender, aber die Story leider schwächer.

Alex Coultts

**Last Stop.** Entwickler: Variable State. Publisher: Annapurna Interactive. Für PC, Xbox One, X/S, PS 4 & 5, Nintendo Switch



Die drei HandlungsträgerInnen in der U-Bahn



Neo I. Matloga, Sontaga, 2021, Collage, 300 x 600 cm © Neo Matloga, Courtesy of Stevenson Amsterdam

In seiner Herbstschau **Ersehnte Nähe** bringt das **Museum Marta** die Werke der südafrikanischen Künstler Singarum Jeevaruthnam Moodley und Neo Image Matloga zusammen. Während Matloga inmitten der Post-Apartheid aufwuchs und seine collagierten Malereien eine Welt des sozialen und politischen Freiraums thematisieren, führte Moodley bis zu seinem Tod 1987 ein Fotostudio, das sich als Refugium der Anti-Apartheid-Bewegung entwickelte, seine Portraits geben Einblicke in eine interkulturelle Gesellschaft, die sich zwischen traditioneller Stammeskultur und moderner Popkultur bewegt. Die Ausstellung ist noch bis zum 13. Februar kommenden Jahres in **Herford** zu sehen.

## Münster

**INNEHALTEN** Ilana Lewitan, bis 30.11. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

**KUNST IST...?** 12.11. bis Ende 2021 **Cuba-Foyer** Achtermannstr. 12

**REAL** Digitale Malerei und Fotografie von Dieter Nuhr 14.11.-16.1.2022 **Galerie Laing** Hafengeweg 46

**STREETPHOTOGRAPHY MÜNSTER** Reiner Schlag und Udo Fattmann, bis 8.1.2022 **Galerie Newels** Bült 7

**KUNST TRIEBE** Arbeiten aus dem gleichnamigen Eco Art Projekt, bis 21.11. **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

**DER FALL 2020** Ausstellung der Lipper Kunstgruppe Freistil, bis 9.12. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

**TINTED GLASS** Charlott Weise, bis 14.11. **NIMMERSATT? GESELLSCHAFT OHNE WACHSTUM DENKEN** Gruppenausstellung 27.11.-27.2.2022 **Kunsthalle** Hafengeweg 28

**ART BRUT & OUTSIDER ART** bis 30.1.2022 **Kunsthau Kanen** Alexianerweg 9

**RENDEZVOUS DER FREUNDE - CAMOIN, MARQUET, MANGUIN, MATISSE** bis 16.1.2022 **PICASSO - FOTOGRAFIE UND MYTHOLOGIE** bis 16.1.2022 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

**NIMMERSATT? GESELLSCHAFT OHNE WACHSTUM DENKEN** Gruppenausstellung 27.11.-27.2.2022 **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Dompl.

**ÜBERLEBENSKÜNSTLER MENSCH** bis 9.1.2022 **BIG5+** Die größten Raubsaurier Europas, bis 16.1.2022 **ALLES-KÖNNER WALD** bis 25.9.2022 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

**ICH BRAUCHE EBEN FÜR ALLES ETWAS LÄNGER** Sigmar

Polke zum 80. Geburtstag, bis 18.12. **mike karstens Galerie** Hafengeweg 28

**BREAKING OUT OF TRADITION** Japanische Lackkunst zu Beginn des 20. Jahrhunderts, bis 12.12. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

**OUT OF TRUE** Johanna K Becker und Dagmar Keller, bis 14.11. **no cube** Achtermannstr. 26

**VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1971** bis 28.11. **PAN WALTHER (1921-1987) - LICHTBILDER** bis 13.2.2022 **MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN - RUND UM DIE PROMENADE ZUM ZOO** bis 6.3.2022 **Stadtzentrum** Salzstr. 28

**NIMMERSATT? GESELLSCHAFT OHNE WACHSTUM DENKEN** Gruppenausstellung 27.11.-27.2.2022 **Westf. Kunstverein** Rothenburg 30

**WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2021** 26.11.-3.4.2022 **Westf. Pferdeweltmuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

**AB (WER)** Anna Charlotte Drews und Annemarie Lange, bis 19.12. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

**Bad Rothenfelde LICHTSICHT 7** Projektions-Triennale, bis 20.2.2022 **Gradierwerke & Kurpark**

**Beckum EXPERIMENTE. TEXTILKUNSTGESTALTEN** Arbeiten von Barbara Hattrup, bis 14.11. **Stadtzentrum** Markt 1

**Bielefeld OBSOLETE & DISCONTINUED** Kunstprojekt von Mike Crawford, bis 20.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

**ANTIKENBEGEISTERUNG. ENGEL AN RAVENSBERGER BAUERNHÄUSERN** bis 21.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

**DIE GLEICHHEIT DER MÖGLICHKEIT** Gruppenausstellung 13.11.-20.3.2022 **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

**BLURRY** Fotografie von Veit Mette 25.11.-27.1.2022 **Bunker Ulmenwall Kreuzstr. 0**

**OBSOLETE & DISCONTINUED** Kunstprojekt von Mike Crawford, bis 20.11. **Elsa Kunst & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

**LADEN 63** Malerei von Michael Pohl 24.11.-27.1.2022 **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

**DIE SIEDLER VON BIELEFELD-ARCHÄOLOGISCHE SPURENSUCHE AM ALTEN MARKT** bis 14.11. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

**JAHNART** bis 31.12. **Jahnplatzforum unter der Baustelle** Jahnplatz

**WENZEL HABLİK: KRISTALLTRÄUME** Expressionismus, Architektur, Utopie, bis 6.3.2022 **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

**KÖPFE, KÜSSE, KÄMPFE** Nicole Eisenman und die Moderne, bis 9.1.2022 **GESCHICHTE WEITERBAUEN** Max Dudler, bis 9.1.2022 **JOSEPH BEUYS / ANDRES GREINER** bis 9.1.2022 **DEM WASSER FOLGEN** Katinka Bock, bis 3.10.2022 **Kunsthalle** Artur Labbeck Str. 5

**VERMÄCHTNIS SUCHT HERKUNFT** Provenienzforschung zur Sammlung Friedrich und Gertrud Hülsmann, bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

**DIE GEHEIME WELT DER PILZE - GIFT, GENUSS UND MYTHOS** bis 27.2.2022 **namu** Kreuzstr. 20

**DUETT DER GESPINSTE** Kordula Röckenhaus und Angelika Schneeberger, bis 22.12. **Projektartgalerie** Von-der-Recke-Str. 6

# AUSSTELLUNGEN

**MACK - DIE SPRACHE DER FARBEN** Heinz Mack, bis 30.1.2022 **Samuelis Baumgar** te **Galerie** Niederwall 10

**BIELEFELD FÄHRT RAD** bis 31.1.2022 **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

**Borghorst INSPIRATION STEINER - DIMENSIONEN DES GEISTIGEN** Rudolf Steiner - Wassily Kandinsky - Joseph Beuys - Heinrich Neuy, bis 21.11. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

**Bramsche SPOT ANI SZENEN EINER RÖMISCHEN STADT** bis 14.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

**Dortmund JAMES GREGORY ATKINSON** 4.12.-13.3.2022 **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

**TECHNOSCHAMANISMUS** Ausstellung auf Ebene3, bis 6.3.2022 **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

**WELTGEIST. RENE SCHOEMAKERS** Verstörend realistische Malerei, bis 9.1.2022 **Museum für Kunst und Kulturschicht** Hansastr. 3

**Essen FEDERICO FELLINI. VON DER ZEICHNUNG ZUM FILM** 12.11.-20.2.2022 **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

**Gütersloh SEINERZEIT** Künstlerische Positionen von 1969 bis 2021 aus dem Kreis Gütersloh, bis 19.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

**KINDER MOBIL!** Stubenwagen, Tretroller, Kettcar & Co. 28.11.-20.2.2022 **Stadtzentrum** Köckerstr. 7-11

**Hamm ERINNERUNGEN IM KLEINEN. OTMAR ALT AUF BÜTTENPAPIER** Kabinett-Ausstellung, bis 30.1.2022 **TREFFPUNKT KNEIPE. HAMMER LOKALGESCHICHTEN** bis 20.3.2022 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

**MOSAIC - EXPEDITION ARKTIS** Großformatige Fotografien, bis 24.4.2022 **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

**Herford HIN UND ZURÜCK** Fotografie/Installation von Norbert Meier, bis 30.12. **Galerie im Elsbachhaus** Goebenstr. 3-7

**LOOK! ENTHÜLLUNGEN ZU KUNST UND FASHION** bis 6.3.2022 **ERSEHNT NÄHE** Singarum J. Moodley und Neo I. Matloga, bis 13.2.2022 **Museum Marta** Goebenstr. 4-10

**Holzwickede HERMANN STENNER UND SEINE LEHRER** bis 27.2.2022 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

**Lüdinghausen ART VISCHERING** Verkaufsausstellung, bis 23.1.2022 **Burg Vischering** Berenbrock 1

**Mettingen HOHE SCHNEIDERKUNST**, bis 14.11. **STAY HEALTHY** Kabinettausstellung, bis 14.11. **TOUCH** Installation von Daan Roosegaarde 28.11.-27.2.2022 **ABITURRITUALE** 24.11.-15.5.2022 **PASSION KUNST** Kabinettausstellung mit Kupferstichen von Lucas van Leyden 24.11.-15.5.2022 **Draifflessen Collection** Georgstr. 18

**Oberhausen UNVERÖFFENTLICHT - DIE COMICSZENE PACKT AUS!** Strips & Stories von Wilhelm Busch bis Flix, bis 16.1.2022 **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

**Oelde MYTHOS IMMENHOF** bis 14.11. **EIN TRAUM IN BUNT. ENDECKUNG RUHRGEBIET** bis 30.1.2022 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Prededick Allee 1

**Osnabrück DEUTSCHER FRIEDENSPREIS FÜR FOTOGRAFIE** bis 6.3.2022 **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

**BARRIEREFREIHEIT** Ausstellungen von Candice Lin und Katrin Mayer, bis 27.2.2022 **Kunsthalle** Hasemauer 1

**Paderborn #MyHNF** Fotoausstellung, bis 9.1.2022 **BEST OF HNF - EIN STREIFZUG DURCH 25 JAHRE** bis 7.8.2022 **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

**Rheine MALEREI 21** Gruppenausstellung 26.11.-13.2.2022 **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

**Tecklenburg KAREL DIERICKX. ILLUSIONÄRE LANDSCHAFTEN** Malerei, Zeichnung und Bronzen aus drei Jahrzehnten, bis 28.2.2022 **OTTO MODERSOHN** Kabinettausstellung, bis 28.2.2022 **Otto Modersohn Museum** Markt 9

**Telgte GEHEIMNIS DER HEILIGEN NACHT 2.0** 81. Telgter Krippenausstellung, bis 23.1.2022 **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

**Vreden KRISENSICHER** Partizipatives Ausstellungsprojekt, bis 30.1.2022 **kult** Kirchplatz 14

**Werther BÖCKSTIEGEL - DAS FRÜHE WERK. 1910-1913** bis 25.12. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

# wier wochen

programm vom 8. november bis 5. dezember

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

## LUCIFER

25.11.21 - Forum Bielefeld  
(verlegt vom Movie)



## WLADIMIR KAMINER

11.01.22 - Stroetmanns Fabrik Emsdetten  
14.01.22 - Lokschuppen Bielefeld



**LIVE-HIGHLIGHTS!**

## WIRTZ

10.02.22 - Lokschuppen Bielefeld

## JASON BARTSCH & BAND

07.04.22 - Forum Bielefeld  
(verlegt vom Movie - neuer Termin)





Jetzt die  
BUBIM-App  
runterladen!



Bus & Bahn  
Münsterland



PROVINZIAL IRVM

Die Nacht ist keine Zeit. Die Nacht ist ein Ort.  
Dein NachtBus bringt Dich hin.

## Programm vom 8.11. bis 5.12.

### Mo., 8.11.

#### Konzerte

##### ■ MÜNSTER:

19.30 **2-4-6-8** Klaviermusik für 10 und mehr Finger – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Ivy Gold** (Jovel)

21.00 **Baronski & Friends** Hip Hop, Funk & Soul – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

##### ■ BIELEFELD:

20.00 **Trio Tastenwind** Kammerkonzert (Oetker-Halle)

##### ■ GÜTERSLOH:

18.30 **Duo Assurd** Neapolitanische Lieder – Eintritt frei (Theater)

#### Theater

##### ■ MÜNSTER:

20.00 **Noch einmal, aber**

besser Komödie von Michael Engler (Boulevard)

#### Filme

##### ■ MÜNSTER:

19.00 **Klima der Zukunft? Wetterextreme in Mittelamerika** Online-Filmpremiere mit anschl. Podiumsdiskussion – [www.ci-romero.de/termine](http://www.ci-romero.de/termine) (Anm.: [meienburg@ci-romero.de](mailto:meienburg@ci-romero.de))

20.00 **Andrei Tarkowski.**

**A Cinema Prayer** Dokumentarfilm (Italien, Russland, Schweden 2019, OmU) von Andrei Tarkowski jun. im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

##### ■ BIELEFELD:

19.30 **European Outdoor Film Tour** (Stadthalle)

#### Kinder

##### ■ MÜNSTER:

11.00 **Löwenherzen** Jugendstück von Nino Haratischwill für Kinder ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)

#### Lesungen

##### ■ MÜNSTER:

20.00 **Von Bettine von Arnim bis Luigi Nono: Hölderlin in der Musikgeschichte** Vortrag von Prof. Dr. Andreas Meyer im Rahmen der „Theatergespräche“ über Friedrich Hölderlin (Theatertreff)

20.00 **TatWort Poetry Slam** mit Moderatorin Nele Müller & DJ At (Sputnikcafé)

#### Vorträge

##### ■ MÜNSTER:

18.00 **Die Geoglyphen**

von Palpa, Süd-Peru. Klima- und Siedlungsgeschichte am Fuß der Anden Vortrag (Videoplattform „Zoom“ unter [www.uni-muenster.de/ArchaeologieDiagonal](http://www.uni-muenster.de/ArchaeologieDiagonal) oder im Fürstenberghaus, Hörsaal F2)

#### Sonstiges

##### ■ BIELEFELD:

20.00 **Jour fixe** der Cooperativa Neue Musik (Capella hospitalis)

### Di., 9.11.

#### Konzerte

##### ■ MÜNSTER:

19.30 **Brücken** Konzert im Rahmen der „Percussive Guitar Journeys“ – Eintritt frei (Musikhochschule)

##### ■ BIELEFELD:

20.30 **Jerome Noetinger** (Bunker Ulmenwall)

##### ■ HAMM:

18.00 **Duo Assurd** Neapolitanische Lieder (Pauluskirche)

#### Parties

##### ■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Beats & Biers (Yolk im Bennohaus)

#### Theater

##### ■ MÜNSTER:

19.30 **Candide** Comic Operetta von Leonard Bernstein (Theater, großes Haus)

20.00 **Antigone** Antikes Anarcho-Drama nach Sophokles (Borchert-Theater)

##### ■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Bang Boom Bang** Gangsterkomödie nach dem Film von Peter Thorwarth (Stadthalle)

#### Filme

##### ■ MÜNSTER:

19.30 **Kurzfilm-Abend** mit einem Vortrag von Jens Schneiderheine (Die Linse e.V., MS) im Rahmen der Reihe „L'Chaim – Jüdisches Leben im Film“ (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

#### Lesungen

##### ■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Die Lebensgeschichte des Ferdinand Matuszek** Lesung mit Friedhelm Schäffer und Oliver Nickel (Druckerei)

#### Vorträge

##### ■ MÜNSTER:

18.15 **Tradition und Erkenntnis. Traditionen und ihre Kritik ü Innovationen und Folgekosten** Vortrag (Videoplattform „Zoom“)

Cirque  
**Bouffon**

**Bohemia**

23.10. – 21.11.2021

Münster – Schlossplatz

[www.cirque-bouffon.com](http://www.cirque-bouffon.com)



unter veranstaltungenEXC@uni-muenster.de oder vor Ort im Fürstenberghaus, Hörsaal F2)

19.00 **Sandkunst, Sandstimmen – Paul Celan und seine Gedichte** Vortrag und Rezitation ausgewählter Gedichte Paul Celans – www.franz-hitze-haus.de/info/21-736 (Akademie Franz Hitze Haus)

19.30 **Urlaub unterm Sternenhimmel – Astoreisen zu dunklen Beobachtungs-orten** Vortrag der Sternfreunde Münster (Foyer des LWL-Museums für Naturkunde, Sentruper Str.)

## Mi., 10.11.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** mit Studierenden der Violoncelloklassen – Eintritt frei (Musikhochschule)

19.30 **Duo Expressionen** Cornelia Samuelis und Martin Dehning – Eintritt frei (Musikhochschule)

#### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Emil Brandqvist Trio** Jazz (Theater)

#### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nico Santos** (OsnabrückHalle)

20.00 **Nils Wülker** (Lagerhalle)

20.00 **Monsters of Liedermaking** (Rosenhof)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Wer hat meinen Vater umgebracht?** nach dem Roman von Édouard Louis (Theater, kleines Haus)

20.00 **Antigone** Antikes Anarcho-Drama nach Sophokles (Borchert-Theater)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP)

### Filme

#### ■ MÜNSTER:

18.00 **Regeln am Band bei hoher Geschwindigkeit** Dokumentarfilm mit anssl. Diskussion zu den Arbeitsbedingungen in der Schlachtindustrie (Cinema)

### Kinder

#### ■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Ich bin für mich!** Ein musikalisch tierischer Wahlkampf von Martin Baltscheit für Kinder ab 6 Jahren (Theater, kleines Haus)

### Lesungen

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Wann wird es endlich wieder so sein, wie es nie war?** Bielefelder Autor\*innen lesen Texte aus den Jahren 2020/21. (Stadtbibliothek)

### Vorträge

#### ■ BIELEFELD:

19.00 **Umbrien – Geschichte und Landschaft** Vortrag (VHS)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Cirque Bouffon „Bohemia“** (Zirkuszelt – Schlossplatz 2, Gerichtsstr./Ecke Promenade)

19.30 **Hoffnungsfest** Vorträge und Gesprächsangebote – www.feg-muenster.de. Eintritt frei (Toppheideweg 23, MS-Gievenbeck)

#### ■ BIELEFELD:

18.30 **SolidarYoga** www.solidaryoga.de (Kulturhof im Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

## Do., 11.11.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Schlaggitarre** Konzert im Rahmen der

„Percussive Guitar Journeys“ – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Trio klingt feat. Katharina Grützmaker** Jazz, Funk & Soul – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

### Komik

#### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Ich helfe gern** Comedy mit Andreas Rebers (Stadthalle)

#### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Langeweile???** Kabarett mit Axel Hacke (Lagerhalle)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Theater, kleines Haus)

19.30 **Die Schatzinsel** Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann & dem Theater ex libris (Kulturbahnhof Hiltrup)

20.00 **Antigone** Antikes Anarcho-Drama nach Sophokles (Borchert-Theater)

20.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP)

### Lesungen

#### ■ MÜNSTER:

20.30 **Wilsberg - Sag niemals nein** Autorenlesung mit Jürgen Kehrer (Thalia, Ludgeristr. 100)

### Vorträge

#### ■ MÜNSTER:

18.00 **„Gekommen um zu bleiben!“ Solidarität mit Geflüchteten** Vortrag & Diskussion sowie Vorstellung des Bürger\*innenasyls (ESG-Aula, Breul 43)

## Cirque Bouffon

Mit dem neuen Programm **Bohemia** stellt sich der bei der Münster-Premiere begeistert gefeierte **Cirque Bouffon** gleich doppelt auf die Bühne. Ganz real als internationales Ensemble aus Artisten, Musikern und einem Komiker, aber auch thematisch als das ursprünglich fahrende Volk der Roma aus Böhmen, deren französische Bezeichnung „Bohème“ schließlich zum Inbegriff des verarmten Künstlervolks wurde. Bis heute hat sich daran wenig geändert – finanziell in mehr oder weniger prekärer Lage, gelten in der Zirkuswelt andere Werte: Kunst, Poesie, Phantasie und Gemeinschaft. Und so überträgt sich der familiäre Gedanke in dem engen Zirkuszelt schnell aufs Publikum, wenn die erste Reihe teils mit ins Programm integriert wird. Im Campinganhänger

kommen die Künstler auf die Bühne und begeistern mit Akrobatik, Körperkunst, Komik und Tanz, passend untermalt (und von den Künstlern selbst intoniert) mit virtuosem Gypsy-Jazz und wehmütigen osteuropäischen Gesängen. Verzaubernd schön!

■ 10.11.-21.11. Münster, Schlossplatz, Mi.-So.



**METRO ON TOUR**

**SAMSTAG 13.11.21 AB 23 UHR**

**SPUTNIKHALLE**  
AM HAWERKAMP 31, MS – 2 FLOORS!

**SPUTNIKHALLE:**  
DJ WOLFMAN

**CAFE SPUTNIK:**  
DJ ROCKMÖLLER

**kulturig** **cultura**

Veranstaltungen in Rietberg

sparkassen-theater an der ems torfweg 53 - 33397 rietberg

Fr./Sa., 17./18.12.21 – 20 Uhr  
Cultura Rietberg  
**Frieda Braun**  
„Jetzt oder nie!“

Mi., 15.12.21 – 20 Uhr  
Cultura Rietberg  
**Ringmasters**  
„It's Christmas Time“

Di., 21.12.21 – 20 Uhr  
Cultura Rietberg  
**Pe Werner**  
„Ne Prise Zimt“

Mi., 17.11.21 Jens Heinrich Claassen – „Ich komm' schon klar“  
Mo., 29.11.21 Vicente Patiz – Weihnachtsprogramm  
Di., 28.12.21 17 Hippies – „Hippie-Haus-Tanz“  
Mi., 12.01.22 Pistors Fußballschule – „Ein Herz für Vollpfosten“  
So., 23.01.22 Peter Gebhard – „Das große Bulli-Abenteuer: Island“

[www.kulturig.de](http://www.kulturig.de) · [kulturig@stadt-rietberg.de](mailto:kulturig@stadt-rietberg.de)

**Karten: 05244 - 986 100**

eventim

## Friedemann Weise

Über sein neues Programm hüllt er sich noch in Schweigen. Um „Bingo! Drei Akkorde, die Wahrheit und andere Lügen“ soll es jedenfalls in **Friedemann Weises** dritter Solo-Show gehen. Aha! Wer auf eine gewagte Mischung aus Humor und musikalischem Kabarett steht, dürfte beim Kölner Liedermacher und Satiriker richtig sein, mit einer Kombi aus Klavierkabarett, Pantomime und Improtheater hat er seinen ganz eigenen Stil entwickelt. „Satirepop“ nennt sich das Ganze, was Weise u.a. in der „Heute-Show“ im ZDF zum Besten geben konnte. Von Kritikern wird der Comedian dafür als „Mischung aus Helge Schneider und Olaf Schubert“ gefeiert.

■ **13.11. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h & 28.11. Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Cirque Bouffon** „Bohemia“ (Zirkuszelt – Schlossplatz 2, Gerichtsstr./Ecke Promenade)

19.30 **Hoffnungsfest** Vorträge und Gesprächsangebote – www.feg-muenster.de. Eintritt frei (Toppheideweg 23, MS-Gievenbeck)

20.30 **Wer wird Pensionär?** Pubquiz (Pension Schmidt)

## Fr., 12.11.

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Klavierquintette** von Brahms und Schumann – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Erja Lyytinen** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

20.00 **Woody Guthrie Festival** mit Kai Degenhardt: Von wegen Untergang (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Lords of Darkness** Black Sabbath Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Pink Turns Blue** Ausverkauft! (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Albie Donnelly & The Big Thing** (Jazz-Club)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.30 **Götz Widmann** (Bunker Ulmenwall)

### ■ DETMOLD:

21.00 **Benny Grenz Trio**

feat. **Gabriela Koch** Jazz (Kaiserkeller)

### ■ LANGENBERG:

20.00 **Paula & Karol** Folkpop (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr.)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Rock in der Region** Vorausscheidung Osnabrück (Westwerk)

20.00 **Milow** (Rosenhof)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Flammentanz** Halle: PsyTrance – Café: Techno (Sputnikhalle & -café)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics / Pop & Soul mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **80s Deluxe** (Lilos, Roggenmarkt 11)

23.00 **Thank God it's Friday** House Music (Heaven, Am Hawerkamp 29a)

23.00 **Wyre** mit Under Black Helmet, Noemi Black, Marie Vaunt und Manu Siro (Fusion Club, Am Hawerkamp 31)

23.59 **Megusta** (Conny Kramer, Am Hawerkamp 31)

■ **BIELEFELD:**  
22.00 **LS presents: VIZE** Disco (Lokschuppen)

## Komik

### ■ MÜNSTER:

20.00 **NightWash live** mit Christin Jugsch, Maria Clara Groppler, Juri von Stavenhagen und Johann Theisen (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)



20.00 **MANNgelhaft – Sind Frauen die besseren Kerle?** Kabarett mit Carsten Höfer (Kreativ-Haus)

### ■ GÜTERSLOH:

19.30 **Concerto Humoroso** Musik-Comedy mit Gogol & Mäx (Theater)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **es geht dahi** Kabarett mit Eva Karl-Faltermeier (Café Spitzboden, Lagerhalle)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Funky Town** Variété-Show (GOP)

20.00 **Die Turing-Maschine** Schauspiel von Benoit Solès (Borchert-Theater)

20.00 **Heartcore Theater** von Albert Ostermaier (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Mephisto** von Klaus Mann (Stadttheater)

20.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
18.00+20.15 **Keine halben Sachen** Variété-Show (GOP)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

9.00+10.30 **Mala und die Streicher** Interaktives Konzertlebnis für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

11.00 **Das Gesetz der Schwerkraft** Stück von Olivier Sylvestre für Kinder ab 12 Jahren (Theater, Kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**  
11.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

## Lesungen

### ■ DRENSTEINFURT:

19.30 **Die Rotte** Autorenlesung mit Sabine Gronover – Anmeldung unter info@buecherecke-drensteinfurt.de (Haus Venne)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Cirque Bouffon** „Bo-

hemia“ (Zirkuszelt – Schlossplatz 2, Gerichtsstr./Ecke Promenade)

19.30 **Hoffnungsfest** Vorträge und Gesprächsangebote – www.feg-muenster.de. Eintritt frei (Toppheideweg 23, MS-Gievenbeck)

20.00 **Öffentliche Himmelsbeobachtung** nur bei klarem Himmel – Eintritt frei (Vorplatz des LWL-Museums für Naturkunde)

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Boxen** Sportevent (Lokschuppen)

### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Kneipenquiz** (Die Weberei)

### ■ HAMM:

11.00-20.00 **Winterzauber** Weihnachtsausstellung (Gut Kump, Kumper Landstr. 5)

## Sa., 13.11.

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Konzertchor & Sinfonieorchester Münster** Georg Friedrich Händel: Der Messias (Apostelkirche)

20.00 **Woody Guthrie Festival** Doppelkonzert mit Singing4Future und dem Duo Contraviento (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Slix** A-cappella-Konzert (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Maybebop** A-cappella-Konzert (Halle Münsterland)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Stoppok Solo** (Lokschuppen)

20.30 **Darrifourcq/Hermia/Ceccaldi** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Paila + Dresche** Indierock (Extra Blues Bar)

### ■ DETMOLD:

21.00 **Moe's Kitchen** Funk-Rock (Kaiserkeller)

### ■ HERFORD:

20.00 **Harald Martenstein**

& **Band** (lui.house, Luisenstr.)

### ■ LINGEN:

20.00 **Dröhnrockfest** mit Komatsu, Wolfskull und Stagehands from Hell (Alter Schlachthof)

### ■ LÜDINGHAUSEN:

19.00 **Maria Pflüger & Kensei Yamaguchi** Werke von Ludwig van Beethoven (Burg Vischering)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

22.00 **Don't stop me now** Rock, Disco, Funk, New Wave mit DJ Raffa Puddel (Hot Jazz Club)

22.00 **Lilos 54 – Forever Young** (Lilos, Roggenmarkt 11)

23.00 **Metroparty** DJ Wolfman in der Halle & DJ Rockmüller im Café (Sputnikhalle)

23.00 **Heaven Clubbing** House Music (Heaven, Am Hawerkamp 29a)

23.00 **Kammerflimmern** mit Oliver Huntemann, Carbon, Bisu, Maka, Coco, Loris u.a. (Conny Kramer & Fusion Club, Am Hawerkamp 31)

### ■ BIELEFELD:

22.00 **Bravo Hits Party** (Lokschuppen)

### ■ OSNABRÜCK:

23.00 **90er Jahre Party** (Rosenhof)

### ■ RHEINE:

20.00 **Honky Tonk Warm Up-Party** (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

## Komik

### ■ MÜNSTER:

20.00 **MANNgelhaft – Sind Frauen die besseren Kerle?** Kabarett mit Carsten Höfer (Kreativ-Haus)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Zunehmend heiter** A-cappella-Comedy mit Draufsänger (Theaterlabor)

21.00 **Bingo** Kabarett mit Friedemann Weise (Zweischlingen)

## Die Turing-Maschine

Mit seinem Genie hat Alan Turing den Zweiten Weltkrieg vermutlich erheblich verkürzt: Der britische Mathematiker, Logiker und Kryptograf konstruierte als Teil eines Geheimprojekts eine Maschine, mit der es gelang, den Enigma-Code der deutschen Wehrmacht zu entschlüsseln. Doch statt Anerkennung und Dank erhält er eine Anklage wegen Homosexualität und muss sich einer un menschlichen Hormontherapie unterziehen. Mit 42 Jahren begeht Alan Selbstmord. In **Die Turing-Maschine** erzählt der französische Schriftsteller und Dramatiker Benoit Solès feinfühlig die Geschichte des Genies, das das Fundament der modernen Computerwissenschaft und Informatik geschaffen hat, jedoch den Zwängen der Zeit zum Opfer fiel.

■ **12.11.-14.11. Münster, Borchert-Theater, Fr. & Sa. 20.00 h, So. 18.00 h**



Milow (12.11. Osnabrück, Rosenhof & 19.11. Rheda-Wiedenbrück, Stadthalle, jew. 20.00 h)





20.00 **Wetten, dass...?**  
Regie: William Danne (Kommödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
18.00+20.15 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP)

#### Kinder

■ **MÜNSTER:**  
15.30 **Die blaue Zauberblume** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

#### Lesungen

■ **GÜTERSLOH:**  
19.30 **Briefe einer Freundschaft** Lesung aus dem Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Hans Werner Henze (Theater)

#### Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
11.00-17.00 **Comic- & Manga-Convention** (Stadthalle Hiltrup)

14.00-18.00 **Auf Entdeckungsreise durchs Museum** Familientag – Eintritt frei für Kinder unter 18 J. (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

14.30+19.30 **Cirque Bouffon „Bohemia“** (Zirkuszelt – Schlossplatz 2, Gerichtsstr./Ecke Promenade)

19.30 **Hoffnungsfest** Vorträge und Gesprächsangebote – www.feg-muenster.de. Eintritt frei (Toppheideweg 23, MS-Gievenbeck)

■ **BILLERBECK:**  
10.30 **Adventsmarkt-Eröffnung** (Kolvenburg)

■ **HAMM:**  
11.00-20.00 **Winterzauber** Weihnachtsausstellung (Gut Kump, Kumper Landstr. 5)

■ **HERFORD:**  
11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Alter Güterbahnhof, Bündnerstr. 2)

#### So., 14.11.

#### Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
15.00 **Manfred Wex & Band** Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Trío Jubilamus** Musik von Camille Saint-Saëns – Eintritt frei (Musikhochschule)

19.00 **Woody Guthrie Festival** mit Ronia Topalidou & Marios Arratos: Hommage an Mikis Theodorakis (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Jeremias** Ausverkauft! (Sputnikhalle)

■ **BIELEFELD:**  
11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ **BAD IBURG:**  
18.00 **Lawrence Zazzo** Co-entertenor (Schloss)

STADT MÜNSTER

## Bock auf Leeze?



Abonnier den Fahrradbüro-Newsletter und bleib informiert zu allen Themen rund ums Rad!

#### ■ GÜTERSLOH:

17.00 **Musical Moments** Konzert mit dem Symphonischen Blasorchester der Feuerwehr (Stadthalle)

18.00 **Johannes Fischer** Percussion (Theater)

#### ■ NORDKIRCHEN:

18.00 **Katona Twins** (Schloss Nordkirchen)

#### Komik

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Gefährlich ehrlich** Comedy mit Michael Eller (Komödie, Saal 2)

#### Theater

■ **MÜNSTER:**  
14.00+18.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)  
18.00 **Kumpels – etwas**

**Besseres als den Tod findest du überall** mit dem Fingurenthaeater Cyanacrylat (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Die Turing-Maschine** Schauspiel von Benoit Solès (Borchert-Theater)

18.00 **Der Mann von La Mancha** Musical von Wasserman, Leigh & Darion (Theater, großes Haus)

18.30 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

20.00 **RAGE** Tanztheater mit der Kamea Dance Company im Rahmen des Festivals „Israel is real“ (Pumpenhaus)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

Bielefelder Jazzclub e.V.  
Beckhausstraße 72  
33611 Bielefeld  
Tel. 0521 84500  
info@bielefelder-jazzclub.de  
www.bielefelder-jazzclub.de

**Bielefelder JAZZ Club e.V.**

Freitag, 12.11.21 **ALBIE DONNELLY & The Big Thing**  
20:00 Uhr - 21 €

Freitag, 19.11.21 **Hamburg Blues Band feat. Chris Fartowe**  
20:00 Uhr - 30 €

Freitag, 26.11.21 **Greyhound George Band**  
20:00 Uhr - 10 €

Freitag, 03.12.21 **Franck Goldwasser & Band - feat. Roger C. Wade**  
20:00 Uhr - 21 €

Freitag, 10.12.21 **Free Waves**  
20:00 Uhr - 10 €

Freitag, 17.12.21 **Richie Arndt/Kellie Rucker**  
20:00 Uhr - 18 €

Gefördert von:

NEU START KULTUR

INITIATIVE MUSIK e.V.

Die Bundesliga der Bundesregierung für Kultur und Medien

## DER Rosenhof IST WIEDER DA!

04.11.21 SOPHIE HUNGER  
10.11.21 MONSTERS OF LIEDERMACHING  
10.11.21 NICO SANTOS OSNABRÜCKHALLE  
12.11.21 MILOW  
18.11.21 FUMS & GRÄTSCH  
DER FUßBALL PODCAST LIVE  
19.11.21 DEINE LAKAIEN  
20.11.21 JOHANN KÖNIG OSNABRÜCKHALLE  
24.11.21 PRINCESS-CHARMING-POWER  
#LOVEISLIVE - DIE SHOW  
25.11.21 MAJAN  
27.11.21 FRITZ KALKBRENNER  
28.11.21 KACK & SACHGESCHICHTEN

## HIER IST PARTY

PARTY'S

06.11.21 AVANTI MADONNA  
13.11.21 90ER PARTY  
20.11.21 SUBWAY REVIVAL PARTY

TEILWEISE GEFÖRDERT DURCH:



TICKETS UNTER:



## Israel is real

Verschiedene Performances rücken beim **Tanzfestival Israel is real** eine Woche lang die jüdische Identität in den Fokus. Unter anderem tritt die Kamea Dance Company (Foto) aus Beer Sheva, der Hauptstadt der Wüstenregion Negev, auf. In ihrer Choreografie zu **Rage** wird im surrealem Stil der Rausch zelebriert. Reut Shemesh **Atara** beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Perspektiven orthodoxer und säkularer jüdischer Frauen. Ausgehend von Fotografien, Interviews und eigenen Erfahrungen untersucht sie die Verknüpfungen beider Welten: Schuld, Scham und weiblicher Körper. Außerdem gastieren Erez Zohar und Kornelia Lech mit dem Paar-Stück **Polarized**, Niv und Oren mit ihrem endlosen Marsch mit traditionell israelischen Tänzen **Big Mouth** sowie weitere Tänzerinnen und Tänzer.

■ **13.11.-22.11. Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



### ■ BIELEFELD:

15.00 **Anima Obscura** Choreographie von Nanine Linning (Stadttheater)

15.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

17.00 **Ein Stück stellt sich vor:** „Rusalka“ von Antonin Dvorak – Eintritt frei (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
18.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP)

### Filme

■ **MÜNSTER:**  
15.00+19.00 **European Outdoor Film Tour** (Stadthalle)

20.15 **Crash** (Kanada, GB 1996) von David Cronenberg im Rahmen der Filmreihe „Alles außer Tatort“ (Cinema)

### Kinder

■ **MÜNSTER:**  
10.30+12.00 **Mala und die Streicher** Interaktives Konzerterlebnis für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

15.30 **Die blaue Zauberblume** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

### Lesungen

■ **MÜNSTER:**  
19.30 **Dario Fo: Offene Zweierbeziehung** Lesung mit Annette Roth und Manne Spitzer (LWL-Museum für Naturkunde)

### Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
14.30+17.30 **Cirque Bouffon** „Bohemia“ (Zirkuszelt – Schlossplatz 2, Gerichtsstr./Ecke Promenade)

19.30 **Hoffnungsfest** Vorträge und Gesprächsangebote – www.feg-muenster.de. Eintritt frei (Toppheideweg 23, MS-Gievenbeck)

### ■ HAMM:

13.00-19.00 **Winterzauber** Weihnachtsausstellung (Gut Kump, Kumper Landstr. 5)

## Mo., 15.11.

### Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
21.00 **Stefan Schneider & Friends** Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **SWR Big Band & Magnus Lindgren** Jazz (Oetker-Halle)

## REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 6.12. ist am

## Di., 23.11.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

### Komik

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Thomas Herrmanns' „Quatsch Comedy Club“** mit Horst Fyrguth, Jacqueline Feldmann, Serhat Dogan, Niclas Amiling und Nils Heinrich (GOP)

### Theater

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

### Filme

■ **MÜNSTER:**  
15.00+19.00 **European Outdoor Film Tour** (Stadthalle)

20.00 **Nostalghia** (Italien, UdSSR 1983, OmU) von Andrei Tarkowski im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

### Lesungen

■ **HAMM:**  
19.30 **Exsanguis – Vampire, Vampyre und Benecke** Lesung, Vortrag & Musik (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen)

### Vorträge

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Der Maßstab Hölderlin. Martin Heidegger – Walter Benjamin – Theodor W. Adorno – Peter Szondi** Vortrag von Prof. Dr. Johann Kreuzer im Rahmen der „Theatergespräche“ über Friedrich Hölderlin (Theatertreff)

### Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
19.30 **Quizliga Münster** Kneipenquiz (Bohème Boulette)

## Di., 16.11.

### Konzerte

■ **BIELEFELD:**  
20.30 **Wolfgang Haffner's Dreamband** Jazz (Oetker-Halle)

20.30 **Maria Mazzotta** (Bunker Ulmenwall)

### Parties

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Modus Muffi** Beats & Biers (Yolk im Bennohaus)

### Komik

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Schnee, der auf Ceran fällt** Kabarett mit Torsten Sträter (Stadthalle)

### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Immer** Comedy mit Hans-Hermann Thielke (Die Weberei)

### ■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Schmidt-Show on Tour** (Stadthalle)

### Theater

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Atara** Tanzperformance von Reut Shemesh im Rahmen des Festivals „Israel is real“ (Pumpenhaus)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **The Goodbye Girl** Musical von Marvin Hamlisch, Neil Simon, David Zippel (Stadttheater)

### Vorträge

■ **MÜNSTER:**  
18.15 **Tradition und Legitimation. Traditionen und Traditionen. Begründungen des Unbegründbaren am Gottesdienst** Vortrag (Videoplattform „Zoom“ unter veranstaltungenEXC@uni-muenster.de oder im Fürstenberghaus, F2)

19.30 **Von Holzbüchern, Herbarien, Samen und Zapfen** Vortrag zur Ausstellung „Alleskönner Wald“ (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

### Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Das Abkommen von Escaz** Kostenloses Online-Seminar – www.ci-romero.de/termine (Anm.: meienburg@ci-romero.de)

## Mi., 17.11.

### Konzerte

■ **BIELEFELD:**  
18.30 **Raphaella Gromes & Julian Riem** (Oetker-Halle)

### ■ DORTMUND:

20.00 **Wolfgang Haffner's Dreamband** Jazz (Konzertthaus)

### Komik

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **WDR5 Kabarettfest** mit Lioba Albus, Konrad Beikircher, Johannes Flöck, Michael Frowin und Moderator Hennes Bender (Zweischlingen)

### ■ RIETBERG:

20.00 **Ich komm' schon klar** Comedy mit Jens Heinrich Claassen (Cultura)

### Theater

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von Shakespeare (Theater, kleines Haus)

20.00 **Polarized** Tanztheater mit Erez Zohar & Kornelia Lech

lia Lech + **Big Mouth** mit Niv & Oren im Rahmen des Festivals „Israel is real“ (Pumpenhaus)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP)

### ■ GÜTERSLOH:

19.30 **Paixao & Energia** mit der Sao Paulo Dance Company (Theater)

### Filme

■ **MÜNSTER:**  
19.30 **Alles auf Zucker!** (D 2004) von Dani Levy mit einem Vortrag von Dr. Daniela Sannwald im Rahmen der Reihe „L'Chaim – Jüdisches Leben im Film“ (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

### Lesungen

■ **OSNABRÜCK:**  
20.00 **Die Ältern** Lesung mit Jan Weiler (Lagerhalle)

### Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
19.30 **Cirque Bouffon** „Bohemia“ (Zirkuszelt – Schlossplatz 2, Gerichtsstr./Ecke Promenade)

### ■ BIELEFELD:

11.00-19.00 **Vinokilo** Pop Up Store für Vintage & Secondhand Mode (Hechelei)  
18.30 **SolidarYoga** www.solidaryoga.de (Kulturhof im Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

## Do., 18.11.

### Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Samuel Blaser & Marc Ducret: Voyageurs** (Black Box im Cuba)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Stella Sommer** (Theaterlabor)

20.30 **Florian Ostertag** (Bunker Ulmenwall)

### ■ DETMOLD:

21.00 **Vocal Night** der HfM Detmold – Eintritt frei (Kaiserkeller)

### Komik

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Moritz Neumeier** Comedy (Komödie)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ruscher hat Vorfahrt** Kabarett mit Barbara Ruscher (Lagerhalle)

### ■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Ein Herz für Vollpforten** mit Sven Pistor (Stadthalle)

### Theater

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Art Attack** Tanztheater mit Niv & Oren im Rahmen des Festivals „Israel is real“ (Pumpenhaus)

20.00 **Bezahlt wird nicht!** Komödie von Dario Fo (Borchert-Theater)

20.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Anima Obscura** Choreographie von Nanine Linning (Stadttheater)

20.00 **Warten auf'n Bus** von Oliver Bukowski (TAM)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP)

### ■ GÜTERSLOH:

19.30 **Paixao & Energia** mit der Sao Paulo Dance Company (Theater)

### Lesungen

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Poetry Slam** mit Slam Base zu „Münsters Welt ist nicht genug“ (Trafostation, Schlaunstr. 15)

## Der Mann von La Mancha

Ein Stück im Stück: Der Dichter Cervantes wird von der spanischen Inquisition wegen Ketzerei verhaftet und landet gemeinsam mit seinem Diener im Gefängnis. Als andere Insassen sein „Don Quixote“-Manuskript stehlen, entschließt sich Cervantes, die Geschichte seines Romans nachzuspielen. Er selbst übernimmt dabei die Hauptrolle des selbsternannten Don Quixote, der sich für einen edlen Ritter hält und mit seinem treuen Diener Sancho Panza auf der Suche nach dem Guten ist. Mit unerschütterlichem Idealismus kämpft der verrückte Don Quixote gegen Windmühlen, die er für Riesen hält und glaubt in einer Taverne ein Schloss zu sehen. Zunehmend verstrickt Cervantes seine Mitgefangenen in das Fantasiespiel... Seit seiner Uraufführung 1965 sorgt **Der Mann von La Mancha** weltweit für Begeisterungstürme. Mit berührenden Songs wie dem „Unmöglichen Traum“ oder „Dulcinea“ gehört das Stück zu den Klassikern der Musicalgeschichte.

■ **14.11. Münster, Theater, 18.00 h (auch 27.11. 19.30 h)**



# Stella Sommer

Die „Dark Princess“, zu der sich die Hamburger Songwriterin, Sängerin und Gitarristin mit dem heiteren Namen **Stella Sommer** einst selbst krönte, ist zurück mit ihrem neuen Album „Northern Dancer“. Morbide Stimmungen verbinden sich mit einer existenzialistischen Form von Optimismus – ein mit Gitarre, Klavier und Synthesizer gediegen arrangiertes Spiel der scheinbaren Kontraste, aus dem ihre Songs unwiderstehliche Sogkräfte generieren. Mächtig und fragil zugleich, unnahbar und doch vertraut, beständig im Vergänglichen. Und über allem thront die rauchig spröde, an Nico und Hildegard Knef erinnernde Grabesstimme der allzeit jenseitigen Stella Sommer. Elegische Dunkelpop-Hymnen, die wohlig warm durch die Corona-Tristesse trösten und das Leichte im Schweren feiern.

■ **18.11. Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**



## ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Slam GT Poetry Slam** (Die Weberei)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Cirque Bouffon „Bohemia“** (Zirkuszelt – Schlossplatz 2, Gerichtsstr./Ecke Promenade)

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Film- & Serienquiz (Pension Schmidt)

### ■ BIELEFELD:

11.00 **Weihnachtsmarkt-Eröffnung** (Innenstadt)

11.00-19.00 **Vinokilo** Pop Up Store für Vintage & Secondhand Mode (Hechelei)

### ■ OSNABRÜCK:

19.00 **FUMS & Grätsch** Der Fußball-Podcast live (Rosenhof)

## Fr., 19.11.

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Rockmusik und Backstagestories** mit Jürgen Rau und Richard Rossbach (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **The Ignition** (Metro, Mauritzstr. 30)

20.00 **The Cavern Beatles** (Stadthalle Hiltrup)

20.00 **Dirty Deeds** A Tribute to AC/DC (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Ben Caplan + Paper Beat Scissors** Singer/Songwriter (Gleis 22)

21.00 **Lisa Canny** Pop, Folk (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **The Hamburg Blues Band** feat. Chris Farlowe & Krissy Matthews (Jazz-Club)

20.30 **Mount Meander** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Lohmann Kapelle** Rhythm & Blues (Extra Blues Bar)

### ■ DETMOLD:

21.00 **Bad Bone Beast** (Kaiserkeller)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Deine Lakaia** (Rosenhof)

20.30 **Rantanplan + Skin of Tears** (JZ Westwerk)

### ■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Milow** (Stadthalle)

### ■ RIETBERG:

20.00 **Cara** Irish Folk (Cultura)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

20.00 **The Niggelizer – Area 51!** Livemusik im Café ab 20.45 h, Party in der Halle ab 22 h mit DJ Psychocrat & DJ Sagaart (Sputnikhalle & -café)

22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** mit den DJs Kampmann & Loky (Puls Club, Hafenstr. 64)

22.00 **Secrets of Soul** mit DJ OKI & Philo Da Phunkaholic (Lilos, Roggenmarkt 11)

23.00 **Take Me Out** 80s New Wave, Pop & Synth mit Eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Thank God it's Friday** House Music & Finest Club Sounds (Heaven, Am Hawerkamp 29a)

23.59 **Techno Connects People** (Conny Kramer, Am Hawerkamp 31)

## Komik

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Offen und ehrlich – von allem das Beste** Comedy mit Kalle Pohl (Bennohaus)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Alles wird gut** Musikkabarett mit Simon & Jan (Theaterlabor)

### ■ LAGE:

20.00 **Entschleunigung – aber zack zack** Comedy mit Johannes Flöck (Ziegeleimuseum Lage)

### ■ LÖHNE:

20.00 **Hitverdächtig** Musik-Comedy mit Dr. Pop (Werretalhalle)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ihr mich auch** Kaba-

rett mit Simone Solga (Lagerhalle)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Ruby Edelman: VR-Project Dance/MASH** Im Rahmen des Festivals „Israel is real“ – Eintritt frei (Pumpenhaus)

18.00+21.00 **Funky Town** Variété-Show (GOP)

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von Shakespeare (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der Froschkönig** Märchen für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

20.00 **Heartcore Theater** von Albert Ostermaier (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Bezahl wird nicht!** Komödie von Dario Fo (Borchert-Theater)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+20.15 **Keine halben Sachen** Variété-Show (GOP)

### ■ GÜTERSLOH:

19.30 **Fräulein Julie** Trauerspiel von August Strindberg mit dem Renaissance Theater Berlin (Theater)

## Filme

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Cinema! Italia!** „L'amore a domicilio“ (OmU) von Emiliano Corapi (Kamera)

## Kinder

### ■ BIELEFELD:

11.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

19.30 **Cirque Bouffon „Bohemia“** (Zirkuszelt –

Schlossplatz 2, Gerichtsstr./Ecke Promenade)

19.30 **Strategie, Träumer, Tausendsassa** Literarisches Begleitprogramm zur Ausstellung „Überlebenskünstler Mensch“ mit Beate Reker (LWL-Museum für Naturkunde)

### ■ BIELEFELD:

11.00-19.00 **Vinokilo** Pop Up Store für Vintage & Secondhand Mode (Hechelei)

### ■ GÜTERSLOH:

19.00 **Kiezklüנגel Goes Indoor** Nachtflohmarkt (Die Weberei)

### ■ HERFORD:

10.00-17.00 **Azubi-Tage** für Pflegeberufe – Tel.: 05221 1221740 (Pflege-Leicht Akademie, Mary-Sommerville-Boulevard 3b)

## Sa., 20.11.

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

21.00 **PeeWee Blues-gang** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

### ■ DETMOLD:

21.00 **The See See Riders** American Roots & Blues Music (Kaiserkeller)

### ■ HERFORD:

20.00 **David Haynes & Band** (lui.house, Luisenstr.)

### ■ LANGENBERG:

20.00 **lüsa** Indiepop (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

### ■ OSNABRÜCK:

19.00 **Heinedakis** Lieder von Heinrich Heine und Manos Hadjidakis mit Stella's Morgenstern (Felix-Nussbaum-Haus)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Kampland** Clubfestival mit Andhim, Boys Noize, Dirty Doering, Jan Blomqvist, Dennis Siemion, Steve Stix u.a. (Conny Kramer, Fusion Club & Circus, Am Hawerkamp 31)

22.00 **Lilos 54 – Forever Young** (Lilos, Roggenmarkt 11)

23.00 **Modern Love** mit Eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Millennium Rock** mit DJ Psychochat (Sputnikhalle)

23.00 **Versus** DJ Kid Vincent vs. DJ Q (Heaven, Am Hawerkamp 29a)

### ■ BIELEFELD:

17.00 **Après Ski Party** (Lokschuppen)

### ■ OSNABRÜCK:

21.00 **Subway Revival Party** (Rosenhof)

## Komik

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische ShantyComedySeefahrt mit den Blöselwinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Allein – ein Gruppenerlebnis** Kabarett mit Jens Neutag (Kreativ-Haus)

### ■ BIELEFELD:

21.00 „Comedy und Poetry Slam mit Fee Brembeck (Zweischlingen)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Jubel, Trubel, Heiserkeit** Kabarett mit Johann König (OsnabrückHalle)

20.00 **Verrückt nach Müller** Kabarett mit Michl Müller (Lagerhalle)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Noch einmal, aber besser** von Michael Engler (Boulevard)

18.00+21.00 **Funky Town** Variété-Show (GOP)

19.30 **Der Froschkönig** Märchen für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

19.30 **Candide** Comic Operetta von Leonard Bernstein (Theater, großes Haus)

19.30 **Der kleine Prinz** Tanzstück von Hans Henning Paar (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wir sind die Neuen** von Ralf Westhoff/Kathrin Sievers (Borchert-Theater)

20.00 **Mejinik** Tanztheater von Stav/Neta im Rah-

men des Festivals „Israel is real“ (Pumpenhaus)

20.00 **Be-longing** Theaterperformance von Cactus Junges Theater (Studiobühne, Domplatz 23)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **The Goodbye Girl** Musical von Hamlish, Simon, Zippel (Stadttheater)

19.30 **Two Women waiting' for...** Hannah Arendt und Mary McCarthy gemeinsam zwischen Amerika und Europa (TAM)

20.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+20.15 **Keine halben Sachen** Variété-Show (GOP)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

15.30 **Der Froschkönig** (Charivari Puppentheater)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

14.30+19.30 **Cirque Bouffon „Bohemia“** (Zirkuszelt – Schlossplatz 2, Gerichtsstr./Ecke Promenade)

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

### ■ BIELEFELD:

9.00-17.00 **Vinokilo** Pop Up Store für Vintage & Secondhand Mode (Hechelei)

10.00-17.00 **Azubi-Tage** für Pflegeberufe – Tel.: 05221 6999372 (Haus Bonitas, Jöllheide 10)

## So., 21.11.

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

15.00 **Ronald Lechtenberg** Blues – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00+19.00 **Xenon Saxophone Quartet** Konzert mit Werken von Grieg, Haas, Mozart und Ravel im Rahmen der Reihe „Chapeau Classique“ (Erbdrostenhof)

17.00 **Flex Ensemble** Bach & Jazz (Friedenskapelle am Friedenspark)

17.00 **Münsteraner Lichtblicke Festival** mit Musica, Maren Stockmann &

## Cara

Seit 18 Jahren steht die multinationale Irish Folk-Band für eine Erfolgsgeschichte mit flirrenden Soli auf dem irischen Dudelsack, rasanten Geigenpassagen und packendem Spiel auf Gitarre und Bodhrán. Völlig zurecht urteilt das Fachblatt „Irish Music Magazine“ über **Cara**: „A world class band in top form“. Ihre Songs wechseln von mystischen Balladen um Liebe und Zauberkraft zum düsteren Sound über stürmische Zeiten bis hin zu schmissigen Tanzmelodien irischer Pubs. Mit acht Alben, sieben internationalen Tourneen und zwei Irish Music-Awards hat sich die vierköpfige deutsch-schottische Formation einen festen Platz im internationalen Folk-Olymp erworben.

■ **19.11. Rietberg, Cultura, 20.00 h**



7.11.2021, 17h  
**ALTFRID M. SICKING & Band**



CD-Release "I AM Sicking"

13.11.2021, 20h

**SLIXS**  
A capella



Quer Bach & Jazz

21.11.2021, 17h  
**FLEX ENSEMBLE**



THINK BIG

4.12. 20h / 5.12. 17h  
**KLAZZ BROTHERS & Cuba Percussion**



Beethoven meets Cuba

WILLY-BRANDT-WEG 37B  
48155 MÜNSTER  
KARTEN: WN-TICKETSHOP  
WWW.RESERVIX.DE  
WWW.FRIEDENSKAPPELLE.MS



Friends, Only in Between und Alma Lawong (Bürgerhaus Kinderhaus)

17.00 **Orgelkonzert** Arne Tiggens spielt Musik von Josef Rheinberger (St.-Bernhard-Kirche, Höfestr., MS-Angelmodde)

18.00 **Birgit Ulher: Matter Matters** (Black Box im Cuba)

18.00 **Als alle Knospen sprangen...** Musik von Robert Schumann (Theater, kleines Haus)

20.00 **Shantel & Bucovina Club Orkestar** (Sputnikhalle)

20.00 **Daniel Benyamin** (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Orchester im Treppenhause** Dark Room. Eine musikalische Spurensuche im Dunkeln (Oetker-Halle)

■ **GÜTERSLOH:**

18.30 **Piano Salon** mit Tobias Schößler (Die Weberel)

**Komik**

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Make Science Great Again** Kabarett mit Vince Ebert (Lagerhalle)

**Theater**

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Matinée: Last Paradise Lost** Rockoper (Theaterfoyer)

14.00+18.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)

15.00 **Vera Violetta** Gastspiel der Kammeroperette Münster (Theater, U2)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turrini (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff/Kathrin Sievers (Borchert-Theater)

18.30 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

20.00 **Come as you are #Teil 2** Tanztheater von Nir de Volff / Total Brutal im Rahmen des Festivals „Israel is real“ (Pumpenhaus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

19.30 **The Black Rider** Rock-musical von Robert Wilson, Tom Waits und William S. Burroughs (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP)

**Filme**

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Cinema! Italia!** „Cosa sarà“ (OmU) von Francesco Bruni (Kamera)

**Kinder**

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Robin Hood** Familienstück von John von Düffel (Theater, großes Haus)

## Funky Town

Der Titel der neuen Show im GOP-Varieté Münster weckt gleich mehrere Assoziationen: Wir erinnern den seligen „Godfather of Funk“ James Brown, beamen uns in die End-70er der Disco-Ära mit dem gleichnamigen Nr.-1-Hit von Lipps Inc. und der auffordernden Textzeile „Got to move on“, in deren Video auch ein paar Robotdance-Moves auftauchen, die dann später für den Breakdance des Hip Hop stilprägend wurden. Das GOP bietet nun den „Godfather of Breakdance und Electric Boogie“ Kai Eikermann und an seiner Seite den Beatbox-Jongleur Robert Wicke auf, die für Regie, Choreografie und Musik des Urban-Jungle-Programms **Funky Town** zuständig sind. Und ganz im Sinne von „Got to move on“ reiht sich ein artistischer Höhepunkt an den nächsten, vom Turbo-Seilspringen des Jump-Rope-Weltchampions Tori Boggs bis zum unerwartete Höhen erklimmenden „Hochstapler“ Monsieur Chapeau.  
■ **11.11.-9.1.2022 Münster, GOP Varieté-Theater, Mi.-So.**



15.30 **Der Froschkönig** (Charlvari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Papa Haydn räumt auf** Kinderkonzert (Stadttheater)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

15.00 **Traumreparaturen aller Art** mit dem Kindertheater Maxx Wolke (Burg Vischering)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

16.00 **Die Zottelkralle** Kindertheater nach Cornelia Funke (Stadthalle)

**Lesungen**

■ **OSNABRÜCK:**

17.00 **Die Lese-Rampe präsentiert:** André Georgi liest aus seinem Politthriller „Die letzte Terroristin“ – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten (Unikeller)

**Sonstiges**

■ **MÜNSTER:**

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

18.00 **Cirque Bouffon** „Bohemia“ (Zirkuszeit – Schlossplatz 2, Gerichtsstr./Ecke Promenade)

## Mo., 22.11.

**Konzerte**

■ **MÜNSTER:**

19.30 **David Orlowsky & Sinfonieorchester Münster** „Von der Klangseligkeit der Klarinette“ (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

21.00 **Manfred Wex & Band** Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Philip Böiter** Singer/Songwriter (KGB – Kultur-Güterbahnhof, Bahnhofstr. 14)

**Theater**

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Auf Wiedersehen** Tanztheater von Tomer Zirklevitch im Rahmen des Festivals „Israel is real“ (Pumpenhaus)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

**Filme**

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Herz der Welt** Drama (Russland, Litauen 2018, OmU) von Natalja Meschtschinowa im Rahmen der Russi-

schen Filmtage (Schloßtheater)

21.00 **Sisters with Transistors** Dokumentarfilm in der Geis 22-Reihe (Cinema)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Cinema! Italia!** „Genitori quasi perfetti“ (OmU) von Laura Chiossone (Kamera)

**Kinder**

■ **MÜNSTER:**

9.00+11.00 **Robin Hood** Familienstück von John von Düffel (Theater, großes Haus)

**Vorträge**

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Archäologie im äquatorialen Regenwald (Demokratische Republik Kongo)** Vortrag (Videoplattform „Zoom“ unter [www.uni-muenster.de/ArchaeologieDiagonal](http://www.uni-muenster.de/ArchaeologieDiagonal) oder vor Ort im Fürstenberghaus, Hörsaal F2)

20.00 **Hölderlin und die Religion** Vortrag von Prof. Dr. Dr. Helmut Jakob Deibl im Rahmen der „Theatergespräche“ über Friedrich Hölderlin (Theatertreff)

**Sonstiges**

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Eröffnung** der Weihnachtsmärkte (Innenstadt)

20.00 **No Sports** Kneipenquiz mit Eavo (Lieschen Müller)

## Di., 23.11.

**Parties**

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Modus Muffi** Beats & Biers (Yolk im Bennohaus)

**Theater**

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Triumph der Liebe (Triumph of Love)** Musical von James Magruder, Jeffrey Stock und Susan Birkenhead (Theater, großes Haus)

20.00 **Der Sandmann** Schauspiel von E.T.A. Hoffmann in einer Fassung von Luisa Guarro (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Warten auf'n Bus** von Oliver Bukowski (TAM)

**Kinder**

■ **MÜNSTER:**

9.00+11.00 **Robin Hood** Fami-

lienstück von John von Düffel (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

**Lesungen**

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Lesebühne Die2** Poetry Late Night Show mit Andreas Weber und Micha El Goehre (Black Box im Cuba)

**Vorträge**

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Tradition und Innovation. Gedanken vormoderner arabischer Literaturwissenschaft zu Tradition und Innovation** Vortrag (Videoplattform „Zoom“ unter [veranstaltungenEXC@uni-muenster.de](mailto:veranstaltungenEXC@uni-muenster.de) oder vor Ort im Fürstenberghaus, Hörsaal F2)

## Mi., 24.11.

**Konzerte**

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Kandara Diebaté & Nomad** Musik aus Westafrika (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Berlin Oriental Quartet** (Oetker-Halle)

20.30 **Karlina & Mina Richman** (Bunker Ulmenwall)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Konstantin Wecker** (Konzerthaus)

**Komik**

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Flamingos am Kotti** Comedy mit Till Reiners (Komödie)

**Theater**

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Sandmann** Schauspiel von E.T.A. Hoffmann (Borchert-Theater)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Warten auf'n Bus** von Oliver Bukowski (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Anderswo** (D 2014) von Ester Amrami mit einem Gespräch mit der Regisseurin im Rahmen der Reihe „L'Chaim – Jüdisches Leben im Film“ (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

### ■ BIELEFELD:

18.30 **SolidarYoga**  
www.solidaryoga.de (Kulturhof im Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **#loveislive – die Show** Princess-Charming-Power mit Irina Schlauch, Miri Bouaouina und Ricarda Hofmann (Rosenhof)

## Do., 25.11.

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Alex Mofa Gang + Haller** (Sputnikcafé)

20.00 **Miss Allie** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Lucifer + Dead Lord** (Forum)

### ■ BECKUM:

20.00 **Albrecht Menzel** Violinkonzert (Altes Pfarrhaus Vellern)

### ■ LÜNEN:

21.00 **Alessandro Quarta Duo** Jazz (Hansesaal)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Majan** (Rosenhof)

## Komik

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Die Kay Ray Show** (Komödie)

### ■ BÜNDE:

20.00 **Kann man davon leben?** Comedy & Magie mit Marc Weide (Universum)

### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Klare Kante** Come-

dy mit Bruno „Günna“ Knust (Stadthalle)

### ■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Shit happens** mit Ralph Ruthe (Stadthalle)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Candide** Comic Operetta von Leonard Bernstein (Theater, großes Haus)

19.30 **Playground** Spartenübergreifende Improvisationen (Theater, Ballettsaal)

20.00 **Frauensache** von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP)

## Filme

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Cinema! Italia!** „I Predatori“ (OmU) von Pietro Castellitto (Kamera)

## Lesungen

### ■ DRENSTEINFURT:

19.30 **Die Rotte** Autorenlungung mit Sabine Gronover – Anmeldung unter info@buecherecke-drensteinfurt.de (Haus Venne)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Zusammenspiel von Klimawandel, Migration und Konflikte in ethnisch polarisierten und Landwirtschaft abhängigen Ländern** Vortrag auf Englisch mit anschl. Diskussion (Bennohaus)

19.30 **Gelassen stieg die Nacht ans Land – Der Mond in der Kunst** Vortrag von Helga Wienhausen (Charivari Puppentheater)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

19.30 **Magie am Gleis!** Magischer Salon mit Marc Gettmann (Kulturnahof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.30 **„Gut Kick“ – Wer wird Pensionär? Fußball Edition** Pubquiz (Pension Schmidt)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Eröffnung** der Ausstellung „blurry“ von Veit Mette mit Live-Musik von Immortal (Bunker Ulmenwall)

## Fr., 26.11.

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Allen Forrester Band** Blues, Rock (Jovel)

20.00 **Alterna Sounds Festival** mit Causa Sui, Alber Jupiter, Iguana, Mr. Bison und Kombynat Robotron (Sputnikhalle)

20.00 **Herbstliche Gitarrenmusik** mit Udo Herbst (Kleiner Bühnenboden)

21.00 **Michael van Merwyk** Blues & Soul (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Greyhound George Band** (Jazz-Club)

20.00 **12 Jahre Shantallica** Mit dabei: High Voltage, The Bar Stool Preachers, Senor Gomez & the Dirty Boogie Dogs und Seemann Loschi. Anschl. Party mit Djane Claudi (Lokschuppen)

### ■ DETMOLD:

21.00 **I want Poetry** Dream Pop (Kaiserkeller)

### ■ HAMM:

19.30 **My'tallica** (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen)

### ■ RHEINE:

20.00 **Naturally 7** A-cappella-Konzert (Stadthalle)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

22.00 **Vitamin Beat** mit DJ Mad Rick & DJ Dai Namik (Puls Club, Hafenstr. 64)



**Advent auf Schloss Clemenswerth**

Weihnachtsmarkt vor barocker Kulisse  
Sa 4. Dez. 2021 | 13 - 22 Uhr  
So 5. Dez. 2021 | 11 - 19 Uhr  
Erw. 5 € ermäßigt 1 €  
kostenlose Parkplätze

Aufgrund der Pandemie kann es ggf. zu Änderungen kommen. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch auf der Homepage.

49751 Sögel | www.clemenswerth.de

2G-Regel  
fair versichert VGH  
M

## Lucifer & Dead Lord

Die multinationale Band aus Schweden um Sängerin Johanna Sadonis **Lucifer** (Foto) gehört zu den festen Größen des Metal: In ihrem schweren und eingängigen 1970er-Doom mit Hardrock- und Proto-Metal-Anleihen sind Einflüsse von Black Sabbath, Blue Öyster Cult, Deep Purple oder auch Heart unverkennbar. Nach dem düsteren Album-Erstling „Lucifer I.“ und dem eher softeren Vintage-Rock auf „Lucifer II.“ schließen sie in „Lucifer III.“ ihr Opus Magnum ab mit einer gelungenen Symbiose aus alten und neuen Sounds. Nach sieben Jahren Bandgeschichte können sie auf fast 200 Konzerte weltweit und diverse Musikpreise zurückschauen. Musikalisch unterstützt werden sie heute Abend von der schwedischen Classic-/Hardrock-Kombo **Dead Lord**. Mit knackigem 70er-Sound, fetten Riffs, flirrenden Soli sowie hymnischen Twin-Gitarren liegen hier Thin Lizzy-Vergleiche nicht weit.

■ 25.11. Bielefeld, Forum, 20.00 h



Krach am Bach präsentiert:  
**ALTERNA SOUNDS FESTIVAL** No. 9

**CAUSA SUI**  
**ALBER JUPITER • IGUANA**  
**MR BISON • KOMBYNAT ROBOTRON**

**26. NOVEMBER 2021**

Sputnikhalle Münster | Doors 19:00 | Start 20:00 | VVK 30€ | AK 35€  
www.krachambach.de

## Alterna Sounds Festival

Dieses kleine, feine Indoor-Festival ist so etwas wie das Warm-Up zu seinem großen Bruder, dem „Krach am Bach“ im westfälischen Beelen. Und so verwundert es nicht, dass uns auch beim **Alterna Sounds** ein dreckiger Mix aus Stoner, Psychedelic und sonstigem Dröhngitarren-Underground um die Ohren wummert. Das kenntnisreiche Booking erfreut uns mit aufstrebenden Bands und Geheimtipps des Genres, dieses Jahr angeführt von den Dänen **Causa Sui** (Foto), deren psychedelische, heruntergestimmte Heavy-Riffs auf proggit-krautige Improvisationen in bester Sixties-Tradition oder Einflüsse von Faust bis Tortoise treffen, wie ihr neues Album „Szabodelico“ beweist. Hypnotisch und massiv tönt auch der Spacerock-Kosmos des französischen Duos **Alber Jupiter**, ihren Sound beschreiben sie mit „Krautkraut-Psychpsych“ – dem ist nichts mehr hinzuzufügen. Komplettiert wird das Festival durch **Iguana, Mr Bison** und **Kombynat Robotron**. Let's float in Space!

■ **26.11. Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



23.00 **One More Time – 2000er Party** Indie-Pop, Rock, Hip Hop & more (Hot Jazz Club)

23.00 **Thank God it's Friday** House Music (Heaven, Am Hawerkamp 29a)

23.59 **ITZ ITZ ITZ!** mit Ghetto Kaiser & Merle (Conny Kramer)

### Komik

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Nur nicht die Wut verlieren** Kabarett mit Ludger Wilhelm (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

20.00 **Unter Puppen** Comedy mit Martin Reinl & Carsten Haffke (Stadthalle)

### Theater

■ **MÜNSTER:**  
18.00+21.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Faust. Der Tragödie erster Teil** von Goethe (Theater, großes Haus)

19.30 **De swatte Kumelge** nach der „Komödie im Dunkeln“ von Peter Shaffer (Theater, kleines Haus)

20.00 **Frauensache** von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Anima Obscura** Choreographie von Nanine Linning (Stadttheater)

20.00 **Warten auf'n Bus** von Oliver Bukowski (TAM)

20.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
18.00+20.15 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP)

### Kinder

■ **BIELEFELD:**  
11.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

### Lesungen

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Respekt!: Die Kraft, die alles verändert – auch mich selbst** Lesung mit Tim Niedermolte (Druckerei)

■ **HAMM:**

18.30 **Die Rote** Autorenlesung mit Sabine Gronover – Anmeldung unter info@ebbecke.de (Hotel-Restaurant Im Engel)

■ **LÖHNE:**

20.00 **Löhner Krimi Nacht** mit Andrea Gerecke, Norbert Host & Jobst Schlennstedt (Werretalhalle)

### Vorträge

■ **MÜNSTER:**

17.30 **Decolonize Chocolate mit Fairafric** Vortrag (Paul-Gerhardt-Haus, Friedrichstr. 10)

### Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

20.00 **Quizliga Münster** Kneipenquiz (Alexianer Waschküche)

■ **ESSEN:**

10.00-18.00 **Next Level – Festival for Games** Event rund um Kunst und Kultur digitaler Spiele – www.nextlevel.org (Unesco Weltberbezollverein)

## Sa., 27.11.

### Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **pitching hole** (Black Box im Cuba)

20.30 **Extrabreit** (Sputnikhalle)

20.45 **Bläck Fööss** (Jovel)

21.00 **Jocelyn B. Smith** Jazz, Soul & Pop (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **The Youngmen** Hommage an Neil Young (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Old Man's Goat** Bluegrass (Extra Blues Bar)

22.00 **Johannes**

**Motschmann Trio** (Foyer der Oetker-Halle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Major Healey** (Druckerei)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Madita** Pop (Kaiserkeller)

■ **HAMM:**

18.00 **Ragers Elite Festival** Metal-Festival mit Pyracanda, Delirious, Tyler Leads, Fabulous Disaster und Reinforcer (Kulturrevier Radbod)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Tom Allan & The Strangest** (KGB – KulturGüterbahnhof, Bahnhofstr.)

■ **LÖHNE:**

20.30 **True Collins** A Tribute to Phil Collins & Genesis (Werretalhalle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Götz Widmann** (Bastard Club)

### Parties

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Hafentanz** Charts, Pop, Soul mit DJ Andy (EsCape am Hafen)

22.00 **Alles außer Bohlen!** Halle: 80s only mit DJ Niggels & DJ Chris. Café: „Alles außer Achtziger!“ mit DJ Psychocrat (Sputnikhalle)

22.00 **Lilos 54** (Lilos, Roggenmarkt 11)

23.00 **Scene & Heard** World Beat mit Honest John (Hot Jazz Club)

23.00 **Heaven Clubbing** House Music (Heaven, Am Hawerkamp 29a)

23.00 **17 Jahre Monopark B-Day** mit Jimi Jules, Sam Shure, Steve Stix, Kai Lorenzen, Dennis Perlwitz u.a. (Fusion Club)

23.59 **MINT x innercircle** pres. Nico Moreno (Conny Kramer, Am Hawerkamp 31)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **WDR 2 Hausparty** (Lokschuppen)

### Komik

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Mit der Kraft der Power** Comedy mit Tino Bodelino (Zweischlingen)

■ **EMSDETTEN:**

20.00 **Schnee, der auf Ceran fällt** Kabarett mit Torsten Sträter (Ems-Halle)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Kaff und Kosmos** Der Kiez-Komedy-Klub mit Martin Quilitz (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Der letzte Schrei** Kabarett mit Bernard Paschke (Café Spitzboden, Lagerhalle)

### Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Noch einmal, aber besser** von Michael Engler (Boulevard)

18.00+21.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Der Mann von La Mancha** Musical von Wasserman, Leigh & Darion (Theater, großes Haus)

19.30 **Der Geldkomplex** Schauspiel von Felicia Zeller (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der Froschkönig** Märchen für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

20.00 **Rosa! Mensch sein ist vor allem die Hauptsache** mit Brüning / Kerkla (Pumpenhaus)

20.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Rusalka** Oper von Antonin Dvorák (Stadttheater)

19.30 **Two Women waiting' for...** Hannah Arendt und Mary McCarthy gemeinsam zwischen Amerika und Europa (TAM)

20.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+20.15 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Orlando** nach dem Roman von Virginia Woolf (Theater)

■ **HERFORD:**

19.00 **Udo Jürgens** Hommage an sein Leben und seine Hits (Stadttheater)

### Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Der Froschkönig** (Charivari Puppentheater)

### Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

9.00-18.00 **MünsterKreativ Messe** (Halle Münsterland)

10.00-16.00 **JuBi – Die Jugendbildungsmesse** Eintritt frei (Gymnasium Paulinum, Am Stadtgraben 30)

10.00-16.00 **Jobmesse Münster** (Halle Münsterland, Messehalle Nord)

12.00-20.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

■ **ESSEN:**

10.00-18.30 **Next Level – Festival for Games** Event rund um Kunst und Kultur digitaler Spiele – www.nextlevel.org (Unesco Weltberbezollverein)

## So., 28.11.

### Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Amandus Grund Acoustic String Trio** Jazz & Swing – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Schoneberg-Konzert** (Theater, großes Haus)

19.00 **Danny Bryant with Big Band** (Jovel)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Women only** Gesprächskonzert mit Mirjana Petercol (Akkordeon) (Capella hospitalis)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Fritz Kalkbrenner** (Rosenhof)

### Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Drei Akkorde, die Wahrheit und Bingo** Comedy mit Friedemann Weise (Pension Schmidt)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Augen zu und durch** Comedy mit Tutty Tran (Stadthalle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Kack & Sachgeschichten** Der Podcast mit Klugschiss (Rosenhof)

### Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)

17.00 **De swatte Kumelge** nach der „Komödie im Dunkeln“ von Peter Shaffer (Theater, kleines Haus)

18.00 **Rosa! Mensch sein ist vor allem die Hauptsache** mit Brüning / Kerkla (Pumpenhaus)

18.00 **Josef und Maria** von Peter Turrini (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

18.30 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

19.30 **Two Women waiting' for...** Hannah Arendt und Mary McCarthy gemeinsam zwischen Amerika und Europa (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
14.00+17.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP)

■ **HERFORD:**

19.00 **Udo Jürgens** Hommage an sein Leben und seine Hits (Stadttheater)

### Filme

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Cinema! Italia!** „Rosa pietra stella“ (OmU) von Marcello Sannino (Kamera)

## Jocelyn B. Smith

Volumen über vier Oktaven, beeindruckende Kraft und Phrasierung, raumfüllende Stimmpräsenz: Was für eine Stimme! Die New Yorkerin aus Queens und langjährige Wahl-Berlinerin **Jocelyn B. Smith** gehört ohne Frage zu den mächtigsten R&B- und Jazz-Stimmen unserer Zeit. Immer funky mit Soul-Roots, Gospel-Spiritualität und Opern-Erfahrung, die Texte von schwermütiger Aufrichtigkeit: Man ist durchaus ergriffen beim Hören! Doch die Dame kann auch anders: Ein Brecht-Weill-Gershwin-Album gehört ebenso zu den Höhepunkten ihrer langen Karriere, wie grenzgängerische Kooperationen mit ELO, Tangerine Dream, Udo Jürgens oder Mikis Theodorakis. Heute im Hot Jazz Club performed sie in intim-reduzierter Besetzung vor allem die neuen Songs ihres Albums „Shine Ur Light“.

■ **27.11. Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**



## Fritz Kalkbrenner

Vor einer Dekade produziert er gemeinsam mit seinem Bruder Paul für den Kinofilm „Berlin Calling“ die Nummer „Sky & Sand“ – und landet einen internationalen Hit, der ihn auch ausserhalb der Clubszene bekannt macht und sich über 100 Wochen (!) in den Charts festsetzt. Anders als viele andere Techno-Produzenten sieht **Fritz Kalkbrenner** seine Wurzeln klar im Hip-Hop verankert: Eric B. & Rakim, KRS-One und der Wu-Tang-Clan hatten es ihm während seiner Ostberliner Jugend angetan. Von seinem Bruder mit dem Techhouse-Virus infiziert, erreicht er mit seiner soulig markanten Ausnahmestimme und funky Electro-Tracks, chilligen House-Trance-Passagen und fetten Beats fernab des Paul-Kalkbrenner-Hypes künstlerische Eigenständigkeit. Mehrere Top-Ten-Alben folgen, mit meisterhaften Arrangements und wuchtig-analogen Soundgebilden, in deren fettenreichem Sound-Design zwischen Techno, Hip Hop, Soul und Afrobeats man sich gerne verliert.

■ **28.11. Osnabrück, Rosenhof, 20.00 h**



### Kinder

#### ■ MÜNSTER:

11.00 **Robin Hood** Familieneinstück von John von Dörfel (Theater, großes Haus)

15.30 **Der Froschkönig** (Charivari Puppentheater)

#### ■ BIELEFELD:

15.00+18.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

#### ■ HAMM:

11.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (Kulturrevier Radbod)

#### ■ LINGEN:

15.00 **Heavysaurus** Kinder-Rock-Band (Alter Schlachthof)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Münster-Kreativ Messe** (Halle Münsterland)

11.00-17.00 **Jobmesse**

**Münster** (Halle Münsterland, Messehalle Nord)

12.00-19.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

#### ■ ESSEN:

10.00-18.30 **Next Level – Festival for Games** Event rund um Kunst und Kultur digitaler Spiele – www.next-level.org (Unesco Welterbe Zollverein)

## Mo., 29.11.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Fun At All + Satanic Surfers** (Sputnikcafé)

20.00 **Salomea** (Pension Schmidt)

20.00 **Erbdrostenhofkonzert** Musik von Händel, Schubert u.a. (Festsaal des Erbdrostenhofs)

20.00 **Paula Linke – Kaum Jemand** (Black Box im Cuba)

21.00 **Todor Akimov & Fri-**

**ends** World-Beats – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

#### ■ RIETBERG:

20.00 **Vicente Patiz** Weihnachtskonzert (Wirtshaus 1643)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

### Filme

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Komm, wir lassen uns scheiden** (2019, OmU) von Anna Parmas im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

### Kinder

#### ■ BIELEFELD:

9.00+11.30 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

### Vorträge

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Hölderlin und die Deutschen** Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Kurz im Rahmen der „Theatergespräche“ über Friedrich Hölderlin (Theatertreff)

## Di., 30.11.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **Jack Moore Band** (Jovel)

#### ■ BIELEFELD:

20.30 **Lariza** (Bunker Ulmenwall)

### Parties

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Beats & Biers (Yolk im Bennohaus)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Mephisto** von Klaus Mann (Stadttheater)

### Filme

#### ■ BIELEFELD:

19.00 **Cinema! Italia!** „Vo-

levo nascondermi“ (OmU) von Giorgio Diritti (Kamera)

### Kinder

#### ■ MÜNSTER:

11.00 **Löwenherzen** Jugendstück von Nino Haratischwilli (Theater, kleines Haus)

### Lesungen

#### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Leise rieselt das Blut** Krimi-Lesung (Die Weberei)

### Vorträge

#### ■ MÜNSTER:

18.15 **Tradition und Tradierung. Die Weitergabe von Religion in Familien: Traditionswechsel über drei Generationen** Vortrag (Videoplattform „Zoom“ unter veranstaltungen EXC@uni-muenster.de oder vor Ort im Fürstenberg, Hörsaal F2)

19.30 **Alleskönner Wald – Auch im Klimawandel?** Vortrag zur Ausstellung (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Holger Glang** Mentalist (Boulevard)

## Mi., 1.12.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Dota** (Jovel)

#### ■ BIELEFELD:

19.00 **Pop-Up** Pop & Jazz zum Advent – Eintritt frei (Altstädter Nicolaikirche)

#### ■ WALTROP:

20.00 **Hello, we're The Cashbacks** The Johnny Cash Show (Stadthalle)

### Komik

#### ■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Markus Maria Profflich** Das Beste aus 35 Jahren (Stadthalle)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)

20.00 ...**existenziell – geliebte Ungewissheit** Performance von Helmut Luckmann (Pumpenhaus)

20.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

#### ■ BIELEFELD:

19.30 **Rusalka** Oper von Dvorák (Stadttheater)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Keine halben Sachen** Variété-Show (GOP)

#### ■ DETMOLD:

20.00 **Der gute Dieb** Monolog von Conor McPherson (Kaiserkeller)

### Kinder

#### ■ MÜNSTER:

9.00+11.00 **Löwenherzen** Jugendstück von Nino Haratischwilli (Theater, kleines Haus)

#### ■ BIELEFELD:

11.00 **Rumpelstilzchen** Kindertheater (Komödie)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

## Do., 2.12.

### Konzerte

#### ■ BIELEFELD:

19.00 **El cant dels ocells** Cellokonzert – Eintritt frei (Altstädter Nicolaikirche)

### Komik

#### ■ GÜTERSLOH:

19.30 **Surrealität** Comedy mit Jan Philipp Zymny (Die Weberei)

#### ■ LINGEN:

20.00 **Pussygnation** Comedy mit Carolin Kebekus (EmslandArena)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Extrawurst** von Jacobs und Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Mephisto** von Klaus Mann (Stadttheater)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Keine halben Sachen** Variété-Show (GOP)

### Kinder

#### ■ MÜNSTER:

9.00+11.00 **Das Gesetz der Schwerkraft** Stück für Kinder ab 12 Jahren (Theater, kleines Haus)

### Vorträge

#### ■ MÜNSTER:

18.00 **Tierwohl – Wie können wir wissen, was (Nutzt) Tiere brauchen und wollen?** Vortrag im Rahmen der Reihe „Tierschutz – Tierwohl – Tierethik“ (Hörsaal H2, Schlossplatz 46)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

#### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Basler ballet** Fußball-Show (Rosenhof)

## Fr., 3.12.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Kai & Funky** von Ton Steine Scherben mit Gymmick (Sputnikhalle)

20.00 **Schlippenbach – Mahall – Narwesen** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Entropy + Gvlls** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 **Fidi Steinbeck** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

#### ■ BIELEFELD:

19.00 **Weihnachtliches After Work Singing** Eintritt frei (Altstädter Nicolaikirche)

20.00 **Kerstin Ott** (Stadthalle)

20.00 **Franck Goldwasser & Band** feat. Roger C. Wade (Jazz-Club)

20.00 **Saisonkonzert** des Musikvereins mit Werken von Vivaldi und Händel (Oetker-Halle)

20.30 **We Stood Like Kings** (Bunker Ulmenwall)

#### ■ DETMOLD:

21.00 **Schön dick Butter** (Kaiserkeller)

#### ■ HERFORD:

20.00 **The Next Movement** (lui.house)

#### ■ STEINFURT:

20.00 **Fazil Say & Friedemann Eichhorn** (Bagno Konzertgalerie)

### Parties

#### ■ MÜNSTER:

23.00 **Thank God it's Friday** House Music (Heaven)

### Komik

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Neu!!!** Kabarett mit Dieter Nuhr (Halle Münsterland)

20.00 **Chaos** Kabarett mit Tobias Mann (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

#### ■ HERFORD:

20.00 **Es hört nicht auf** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Stadttheater)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Funky Town** Variété-Show (GOP)

19.30 **Faust. Der Tragödie erster Teil** Schauspiel von Goethe (Theater, großes Haus)

19.30 **Der Geldkomplex** Schauspiel von Felicia Zeller (Theater, kleines Haus)

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Josef und Maria** von Peter Turrini (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Anima Obscura** Choreographie von Nanine Linning (Stadttheater)

20.00 **Two Women waiting for...** Hannah Arendt und Mary McCarthy gemeinsam zwischen Amerika und Europa (TAM)

20.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+20.15 **Keine halben Sachen** Variété-Show (GOP)

### Kinder

#### ■ MÜNSTER:

9.00+11.00 **Krixlkraxl XXL** für Kinder ab 2 Jahren (Theater, U2)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

## Sa., 4.12.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

17.00 **Klazz Brothers & Cuba Percussion** (Friedenskapelle)

21.00 **Gregor Hilden Organ Trio** Soul, R'n'B & Blues (Hot Jazz Club)

#### ■ BIELEFELD:

19.00 **Weihnachtslieder aus aller Welt** Eintritt frei (Altstädter Nicolaikirche)

20.30 **Schlippenbach Trio** (Bunker Ulmenwall)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Fee Badenius** (Druckerei)

#### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kai & Funky** von Ton Steine Scherben mit Gymmick (Bastard Club)

### Parties

#### ■ MÜNSTER:

22.00 **Lilos 54** (Lilos, Roggenmarkt 11)

23.00 **Heaven Clubbing** House Music (Heaven, Am Hawerkamp 29a)

### Komik

#### ■ MÜNSTER:

15.00 **Wir und die Welt (um uns herum)** Wissenschafts-Comedy mit Konrad Stöckel (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Noch einmal, aber besser** von Michael Engler (Boulevard)

18.00+21.00 **Funky Town** Variété-Show (GOP)

19.30 **Candide** von Leonard Bernstein (Theater, großes Haus)

20.00 **Heartcore Theater**

**Westwerk** 141  
0541/323-7575  
Osnabrück

**12.11.2021**  
**ROCK IN DER REGION**  
VORAUSSCHIEDUNG OSNABRÜCK

**19.11.2021**  
**RANTANPLAN** (D)  
+ SKIN OF TEARS

**28. + 29.01.2022**  
**WESTFEST 2022**

**12.02.2022**  
**HOTEL + NEUSER**

**19.02.2022** „BUTTERBANDE TOUR 2022“  
**BUTTERWEGGE & BAND**  
+ ANDRE SINNER

**19.03.2022** BACK TO THE 80's  
PUNKROCK & DARKWAVE  
**NICHES** SCHÖNE FRAU  
+ KICKY RING MIT GELD

IN PLANUNG 2022: 10.3. STONER KONZERT - 23.04. METAL FESTIVAL -  
28.4. THE TOASTERS - 14.5. LOS FASTIDIOS & STAGE BOTTLES

TICKETS: SHOCK RECORDS · EVENTIM.DE · WESTWERK

**ALTER**  
**SCHLÄCHTHOF**  
LINGEN

**13.11.**  
**DRÖHNROCKFEST VOL. 4**  
MIT KOMATSU, WOLFSKULL &  
STAGEHANDS FROM HELL

**28.11.**  
**HEAVYSAURUS** RETTER DER  
WELT TOUR  
KINDERKONZERT / BEGINN: 15 UHR

**11.12.** YES  
WE  
SVEN  
**SVEN BENSMANN**

**04.02.2022** LOVE  
TOUR  
**NUGAT**

**05.02.2022** HOLY DEMON  
TOUR  
**DRENS**

**11.03.2022** LIVE 2022  
**TANKARD**

BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN  
GILT DIE "2G REGELUNG"

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)  
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de  
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

## Klazz Brothers & Cuba Percussion

Klassische Stücke im neuen kubanischen Gewand: Das Quintett **Klazz Brothers & Cuba Percussion** bringt frischen Wind in Konzertsäle und schafft ungewöhnliche, aber stimmige Verbindungen von europäischer Tradition und lateinamerikanischer Musik. Chatchaturjans „Säbeltanz“, Beethovens „Mondscheinsonate“ oder Vivaldis „Jahreszeiten“ bekommen kurzerhand Swing-, Afro- und Latin-Rhythmen verpasst. Eine spontane Session vor über 20 Jahren festigte die Band-Fusion: Während das deutsche Classical-Crossover-Trio Klazz Brothers Jazz und Klassik verflochten, sorgen die Percussionisten Elio Rodriguez Luis und Alexis Herrera Estevez mit Congas, Timbales und Bongos für karibisches Feeling. Zwischen Klassik und Salsa, Jazz und Merengue lassen die Musiker auf der Bühne auch immer viel Spielraum für Improvisationen.



■ **4. & 5.12. Münster, Friedenskapelle, 17.00 h**

von Albert Ostermaier (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**  
19.30 **Rusalka** Oper von Dvorák (Stadttheater)

19.30 **Two Women waitin' for...** Hannah Arendt und Mary McCarthy gemeinsam zwischen Amerika und Europa (TAM)

20.00 **Wetten, dass...?**  
Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
18.00+20.15 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP)

■ **HERFORD:**  
19.00 **Die Therapie** Krimi nach Sebastian Fitzek (Stadttheater)

**Kinder**  
■ **MÜNSTER:**  
15.00 **Das Gesetz der Schwerkraft** Stück für Kinder ab 12 Jahren (Theater, Kleines Haus)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**  
14.30 **Rumpelstilzchen** Kindertheater (Komödie)

**Sonstiges**  
■ **MÜNSTER:**  
12.00-20.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

■ **BIELEFELD:**  
14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ **SÖGEL:**  
13.00-22.00 **Adventsmarkt** (Schloss Clemenswerth)

**So., 5.12.**

**Konzerte**  
■ **MÜNSTER:**  
17.00 **Klazz Brothers & Cuba Percussion** (Friedenskapelle)

20.00 **Florian Stoffner** Konzert im Rahmen der Reihe „Soundtrips NRW“ (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**  
19.00 **Lance Christensen feat. Phillip Restemeier** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Tarja Turunen** (Lokschuppen)

■ **OSNABRÜCK:**  
19.00 **Frontm3n** (Rosenhof)

**Theater**

■ **MÜNSTER:**  
11.30 **Matinée: Marleni (Preußische Diven blond wie Stahl)** Komödie von Thea Dorn (Theaterfoyer)

14.00+18.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)

15.00 **Vera Violetta** Gastspiel der Kammeroperette Münster (Theater, U2)

15.00+18.00 **Der kleine Prinz** Tanzstück von Hans Henning Paar (Theater, kleines Haus)

18.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

18.00 **Heartcore Theater** von Albert Ostermaier (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**  
15.00 **Wetten, dass...?**  
Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
14.00+17.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP)

**Kinder**

■ **MÜNSTER:**  
15.00+17.00 **Robin Hood** von John von Düffel (Theater, großes Haus)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Charivari Puppentheater

■ **BIELEFELD:**  
11.00+14.00+17.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

11.00+14.30 **Rumpelstilzchen** Kindertheater (Komödie, Saal 2)

11.15 **Klassik ab Null** (Oetker-Halle)

■ **HERFORD:**  
15.00 **Das tapfere Schneiderlein** nach den Brüdern Grimm (Stadttheater)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**  
14.00 **Bibi Blocksberg – Alles wie verhext** Musical (Stadthalle)

**Lesungen**

■ **MÜNSTER:**  
16.00 **Literatur für Liebhaber** mit Marion & Markus von Hagen (Theatertreff)

**Sonstiges**  
■ **MÜNSTER:**  
12.00-19.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

■ **SÖGEL:**  
11.00-19.00 **Adventsmarkt** (Schloss Clemenswerth)



Adventsmarkt (4. & 5.12. Sögel, Schloss Clemenswerth)



## KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

### FLOHMARKT: SUCHE

**Suche Langspielplatten** von Enrico Mainardi, Ludwig Hoelscher, Anja Thauer, Edith Peinemann, Ellen Ney... und andere seltene klassische Aufnahmen; gerne auch Sammlungen, Symphonien/Kammermusik/Orgel/ etc... in sehr gutem Zustand! Auch ausgefallene, wie Janigro, Nyffenegger..., Cello-Aufnahmen! Bitte unter dgoize@gmx.net melden

### FLOHMARKT: BIETE

**3 kleine** Palmen (20 cm Höhe) und mittlere bis große Einblattpflanze (60-80 cm) abzugeben.VHS / Bi.:65251

**Trödel für Sammler:** Spielzeugautos, Matchbox, Sieku, Herpa usw. alte Illustrierte: Bunte, Revue usw. 60 er Jahre. Altes SW Fotolabor Zubehör: Entwickler-Dosen, Laborschalen, Schneidegerät usw. Tel. 0151 22567032

**Weihnachtsbaum d.gruen,ca.140 cm** mit Ständer und Kugeln(Violet) in Bielefeld zu verkaufen. 4,- oder nach VB. Tel. 0151 15792075

**Großes Sofa** (Länge: 2,22m, Höhe Rückenlehne: 75 cm, Sitzhöhe: 44 cm, Tiefe: 96 cm), schicker Bezug (dunkelgrau/ anthrazit, leicht gemustert), modernes Design und natürlich in gutem Zustand für Selbstabhöler (Bi-Mitte) zum symbolischen Preis von 2 Flaschen Bordeaux. Tel: 0157 72630038

### SUCHE WOHNRAUM

**Ich suche** Mitbewohner\*in, gerne mit Kind. Ich bin w, 39, in Festanstellung, WG-erfahren, NR und suche dich zur Neugründung einer 2-er WG. Ich mag es zu Hause gerne sauber und aufgeräumt; bin aber auch viel unterwegs. Ich ernähre mich vegetarisch und würde mich über gemeinsame Koch-Aktivitäten freuen. Ich habe gerne Kinder um mich herum und kann mir auch vorstellen, Betreuungszeiten deines Kindes zu übernehmen, wenn es passt. Schreib mir gerne eine Email und wir treffen uns mal zum Kennenlernen. wohnenmitkind@web.de

**Ruhige Wohnung** mit Gartensitzplatz in Schildesche, Gellershagen, Uni-Quartier oder Wellensiek gesucht, min. 80 m2, max. 900.- warm. 2 angenehme, anpassungsfähige, seriöse, zuverlässige Mieter im Rentenalter freuen sich auf Ihren Anruf. 0176 22 71 92 81

**TIM'S** 05 21  
Leihwagen 6 40 50  
www.timsleihwagen.de

**Ich suche** dringend eine Wohnung zu Anfang 2022: In Bielefeld 45-50 qm Kaltmiete 330 Euro zzgl. Nebenkosten Warmmiete 480 Euro Tiere erlaubt da ich 2 Katzen habe Ich würde mich über Nachrichten freuen melanie.dehn@gmx.de

**Ich suche** Menschen, die Lust haben in einer WG zu wohnen und sich einzubringen. Gern diejenigen, um die 60 mit Elan und Weitblick. Ich könnte mit vorstellen in einem ruhigen Stadtviertel, am Stadtrand von Bielefeld oder auch anderswo eine WG zu gründen. Gibt es den einen oder die andere, die das anspricht? fairwell58@gmx.de

### BANDS & EQUIPMENT

**Gesangsunterricht** in Bielefeld und Spenge von Pop bis Klassik für Anfänger & Fortgeschrittene - Mobil 0173 61 60 210 oder 05225 / 873 58 58 - kontakt@frank-bothe.de

**Trompeter/in** und Drummer/in gesucht für die 9-köpfige Band Z.O.F.F. - Zentral Orchester Finnischer Fischmärkte (Balkan, Ska, Swing, Worldfolk). Videos unter: www.zoff.band. Programm, Auftritte, Proberaum (jeden Do in Bielefeld), gute Laune - alles da - jetzt fehlst nur noch DU! Du solltest bereit sein, dich in unser Programm einzuarbeiten und Bühnenerfahrung mitbringen. Tel: 0521/5220382

**Suche Mitmusiker/innen** 50 + für Gesang, Gitarre, Keyboard. „Lieblingsmusik“ neu bearbeiten ...von Folk über Oldies Covern bis Adele und Deutschrock. Raum BI /GT / DT. Freue mich auf nette musikalische und menschliche Begegnungen. babske@gmx.de oder Tel : 0521 401033

### MIX

**Ich (w, 42)** möchte eine offene Selbsthilfegruppe für Erwachsene mit AD(H)S in OWL initiieren und suche andere „Betroffene“, die Interesse haben, sich regelmäßig zu treffen, um sich auszutauschen oder auch, um etwas zu unternehmen. Noch ist nichts außer dieser Anzeige passiert, wir können also alles gemeinsam gestalten! e-mail: vielebuntesmarties@yahoo.com

**Für eine** nette, gepflegte Palliativpatientin (53J.) suche ich mind. 3 - 4 Mal pro Woche eine liebevolle, vertrauenswürdige Betreuung (Haushalt/Einkauf/Kochen) im Bielefelder Osten. steph1@wolke7.net oder 0176 97875251

**Ich (w, 60)** suche Sprach-Tandem-Partnern für Französisch oder Spanisch. Ich freue mich über Zuschriften unter smithbom@t-online.de.



**NAHARIYASTRASSE 3**  
**33602 BIELEFELD**  
**TEL. : 0521 139645**  
**INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE**  
**WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE**

**Neue Autorengruppe** in Bielefeld möchte sich gründen und sucht dafür Autoren und Schriftsteller, die sich austauschen und auch Anregungen geben wollen. Bin selber freier Autor. Wenn Schreiber Lust an informativen Gesprächen haben, bitte melden unter: Autor-in-Bielefeld@web.de

**Endlich wieder** Singen! Für unseren Neustart nach der Coronapause suchen die Vierteltöne, der Chor aus dem Bielefelder Westen, Frauen (Sopran) und Männer (Bass und Tenor). Wir sind ein bunter Haufen von etwa 30 Menschen, die sich jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 gemäß der geltenden Coronaregeln im Alarm-Theater treffen, um die Stimmbänder vibrieren zu lassen, um Lieder abseits des Mainstreams zu singen und zusammen Spaß zu haben. Chorleitung: Marion Meisenberg. Kontakt: jochenmariss@t-online.de

**Wir (zwischen 55 und 65 J)** suchen sympathische Mitspieler:innen für kommunikative und amüsante Spieletreffen 1x im Monat, sonntags. Der erste Termin ist am 21.11 um 15 Uhr. Wir freuen uns über Zuschriften unter: Sonntag2111@web.de

**Unser Forschungsteam** der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Evangelischen Klinikum Bethel sucht Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren ohne psychische Erkrankung oder mit ADHS/ADS, die Lust haben, an spannenden Forschungsprojekten teilzunehmen. Wir bieten Einblicke in psychologische Untersuchungen und wissenschaftliche Forschung. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt. Tel. 0521 772-76964/772-76960 | forschung-kjp@evkb.de | evkb.de/for-schung-kjpp

**Biete kostenlos** Psychotherapie-Gespräche an in der Bürgerwache Bielefeld (Sieg-

# ultimo

## BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im  
32. Jahr 14tägig  
(pandemiebedingt monatlich)

### BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,  
Wolbecker Str. 20  
48155 Münster  
Postfach 8067  
48043 Münster  
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de  
www.ultimo-bielefeld.de

www.facebook.com/  
ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSDP),  
Rainer Liedmeyer

### REDAKTION

Anja Flügge,  
Thomas Friedrich (ViSDP)  
Rainer Liedmeyer

### MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser, Karl  
Koch; Carsten Krystofiak;  
Victor Lachner; Christoph Löhr;  
Frank Möller; Olaf Neumann;  
Klaus Reinhard; Erich Sauer;  
Martin Schwickert

### BANKVERBINDUNGEN

Postbank  
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

### ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)  
ultimo@muenster.de  
0251-89983-25

#### überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der  
CityMags-Kombi Karin Meuser  
karin.meuser@citymags.de  
www.citymags.de  
Es gilt Preisliste Nr. 16

### TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

### DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

### AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen  
BIMS: 30.000  
©2021 ULTIMO Verlag GmbH.  
Für Termine wird keine Gewähr  
oder Haftung übernommen.  
Der Verlag behält sich vor,  
Kleinanzeigen &  
Leserbriefe zu kürzen, zu  
kommentieren oder  
abzulehnen.

### REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe  
ist der 23.11.21

Anzeigenschluß: 26.11.21  
Kleinanzeigenschluß: 30.11.21  
Das nächste Heft  
erscheint am 3.12.2021



friedplatz). Termine nach Absprache. Tel.:  
0521-67748

**Ich (w)** 55 Jahre suche ruhige nette Frau,  
die auch Lust hat auszumisten. Denn zu  
zweit geht es leichter. Egal ob Kleidung,  
Zettel, Stehrümchen... Wenn du Lust  
hast, melde Dich. Chiffre: Minimalismus.  
Ultimo Verlag GmbH, Postfach 8067,  
48043 Münster

**Suche nach** einem Honda xyz Vtec zur Ta-  
gesmiete mit Versicherung inkl. Wer kann  
mir seinen Honda vermieten?  
aleks21378@gmail.com

**Suche Leute** die Interesse haben am  
Schreibern. Werkzeug vorhanden.  
0157-87873242

**Tagebücher, Briefe,** Dokumente und al-  
les in Sütterlin geschrieben? Ich übertra-  
ge diese für Sie. Uwe 0521-2605640

## JOBS

**Sportredaktion Heimsport-online.de**  
sucht Freie Mitarbeiter/Praktikanten mit  
Sprachwitz und Lust am Schnack über  
Fußball und Handball. Infos: a.teipel@  
heimsport-online.de oder  
0251-70366711

**Du bist** Student\*in der Mediengestal-  
tung oder ä. und suchst nach einem klei-  
nen Job im Lockdownblues? Du kennst  
dich mit WordPress und Elementor aus  
und könntest einem Schreiberling (w)  
beim Aufbau des Blogs helfen? Dann mel-  
de dich bitte unter namej@web.de. Ich  
habe bereits einen Workshop besucht,  
Kenntnisse erworben und mit dem Auf-  
bau des Blogs im angemieteten  
Webpace begonnen. Bezahlung VHB

## BEWEGUNG

**Wer, weiblich,** hat Lust und Ehrgeiz mit  
mir seine Fox und Chart Kenntnisse zu er-  
weitern. Gerne regelmäßig in Detmold,  
Bielefeld, Lippstadt. Ich, m/54 J. schlank  
,1,85 m.NR und 7jähriger Erfahrung.  
Auch gegen gemeinsames Ausgehen um  
das Erlernte anzuwenden ins Adiamo,  
Scala, Alando, Invas hätte ich nichts ge-  
gen. weiter Infos ; bingarnichtso@  
hotmail.de

www.route66tattoo.de

## LONELY HEARTS

**Suche netten** Mann 60 + für gemeinsa-  
me kalte Winterabende, nette Konzerte,  
Kurztrips, Wanderungen bei Schnee  
und Eis, Kochorgien, und vieles mehr....  
Freue mich darauf Dich kennenzuler-  
nen... Barbara Babske@gmx.de

www.route66tattoo.de



Wo wir gerade zuverlässig in die nächste Covid-Welle driften und wir uns von Kimmich bis Wagenknecht immer noch den immer gleichen Blödsinn der Impfverweigerer anhören müssen – wenn all die Ungeimpften, die sich infizieren werden, nicht mehr in Krankenhäusern behandelt würden und so die Stationen nicht weiter verstopften, weil sie nämlich einfach abgewiesen würden und sich dann röhelnd die Straße entlang schleppen müssten, als unerfreulicher Chor der Verröchler mit Schnappatmung, wenn die ungeimpften Viren-Zombies zu Hunderten auf den Straßen nach Sauerstoff japsen würden („Luuuft, Luuft“... taps taps): wetten, dass sich das positiver auf die Impfquoten auswirken würde als jede Umsonst-Bratwurst, die jetzt so gerne als Ansporn zu Biontec gereicht wird?

Zur Zeit findet der haptische Beweis für den Unsinn der Pieks-Phobiker ja leider im Verborgenen statt. Ganz zu Beginn der Pandemie, als New York nicht mehr wusste, wohin mit den Covid-Toten, gab es 2020 einen kurzen Film im Netz, wo so ein „Es gibt kein Corona!“-Proll vor einem US-Krankenhaus vorbei fuhr und brüllte „Wo sind denn eure Toten, ich sehe ja nichts!“ – und eine Schwester rief zurück „Die lagern wir doch nicht in der Eingangshalle.“ Diese Politik sollte man vielleicht überdenken.

Man muss starrsinnige Dummheit mit Herzlosigkeit bekämpfen. Ungeimpfte Covid-Erkrankte müssen leider draußen bleiben. Angeblich ist der Krankheitsverlauf ja sowieso ein ganz leichter, fast so wie bei Schnupfen. Und impfen ist ein Eingriff in die persönliche Freiheit, und die Langzeitfolgen kennt niemand ... erklären uns Leute, denen die Langzeitfolgen tief in die Visage geschrieben sind: Balltreter, Vegan-Koch, Ehefrau von Oskar Lafontaine...

Unser Schulministerin, eine gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte und natürlich von der FDP, hat gerade beschlossen, dass Schulen keine Hotspots und Masken im Klassenraum überflüssig sind. Und egal was da jetzt kommen mag: „Vollständige Schließungen wie vom Bund verordnet wird es mit Nordrhein-Westfalen nicht mehr geben. Auch in einer Pandemie muss Politik abwägen. Wir Kultusministerinnen und Kultusminister wissen, wie viel bei der Bildung für Kinder und Jugendliche auf dem Spiel steht.“, sagte sie der FAZ.

Bildung ist wichtig. Immerhin kann man mit einem Abschluss als Rechtsanwaltsfachangestellte in Nordrhein-Westfalen Schulministerin werden.

**Sie sucht** Ihn. Gepflegte, lebensfrohe 66jährige Rolli-Fahrerin sucht lustigen, offenen & treuen festen Partner (50-65 Jahre) für schöne gemeinsame Momente zu zweit. Ich würde mich freuen, wenn du unternehmungslustig, ehrlich & humorvoll bist und ein gepflegtes Äußeres mitbringst. Offen für alle Nationen! ULTIMO Verlag GmbH, Wolbecker Str. 20, 48155 Münster. Chiffre: gepflegt & lebensfroh

## FREUNDSCHAFT

**Lustige, aktive** Freizeitgruppe (45 +) freut sich über neue Mitglieder, gerne männlich, da Frauenüberhang. Näheres Unter sonnenlicht1968@web.de.

**Hallo, ich** möchte gern Menschen über 40 zwecks Freizeitgestaltung finden. Ich

selber bin männlich und wohne in Bielefeld. Gern spazieren gehen, Kneipe, usw.. Was machst du in deiner Freizeit gern? Es wäre schön, von dir zu hören: gerninder-Natur@web.de

**Ich (w. 47 J.)** suche nette aufgeschlossene Mädels für gem. Freizeitgestaltung am Wochenende, z.B. Kneipenbesuch, Kaffee trinken, Konzert, (Tanz-)Theater Freue mich über eure Nachricht starkin2021@web.de

**Hallo Mädels,** suche aufgeschlossene Mädels für Freizeitgestaltung 55+, zb. Rommee spielen, radeln und jede Menge klönen. Freue mich über eure Nachricht. Mobil: 0171-7791876

**Wir, Mama** u Kind (35 & 2,5) suchen andere Ma/Pa-Kind-Teams für gemeinsame action. Wir mögen gerne klettern, tanzen, rennen, Kaffee, Wald, singen, zusammen kochen, yoga, Ausflüge machen. schreib gerne eine mail an moin-eltern@web.de

**Ich w60** suche BrieffreundInnen 50plus, die gerne und kreativ schreiben und interessierte Zeitgenossen sind. Literatur, Malerei, Natur, Politik, Kunst und Kirmes: schreibt mir zahlreich unter huwawa@web.de.

**Schluss mit** Corona-Einsamkeit! Welche Frauen haben wie ich (w, 59) Freude an Spaziergängen durch die Natur, kleinen sportlichen Aktivitäten, Geselligkeit, Kino, Kultur u.v.a.m.? Macht Kontakt und schreibt mir unter bakerjoe@t-online.de

**Naturliebhaber sucht** sympathische(n) Menschen für gemeinsame Unternehmungen zu zweit wie kleinere Spaziergänge in und um Bielefeld; ggf. danach Kaffee / Tee / Kuchen. akit@web.de

## VORTBILDUNG

**Gesangsunterricht in** Bielefeld und Spenge von Pop bis Klassik für Anfänger & Fortgeschrittene - Mobil 0173 61 60

**Fundus**  
second hand  
**gesucht & gefunden**

- neues Altes
- kurioes
- Fahrradhandel 

**Entrümpelungs-Profi**

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: M0-SA mittags -> abends  
Ravensberger Straße 55  
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

210 oder 05225 / 873 58 58 - kontakt@frank-bothe.de

**KLAVIERUNTERRICHT u.** Musiktheorie  
www.klavierunterricht-in-bielefeld.de

**Aufstellungstag am** So., 28.11. in BI-Zentrum. Infos: integralis-bielefeld.de

**Ich, 52** -suche jemanden der mir Dänisch beibringt. Leichte Vorkenntnisse und ein paar Lehrbücher sind vorhanden. Michael vi-ses@web.de

**Einführung in** die Tanztherapie (Schnuppertag): 13.11.21 in Werther (10.00 bis 15.00 Uhr), Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

## REISEN

**NRW neu** entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleifchen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtip.net

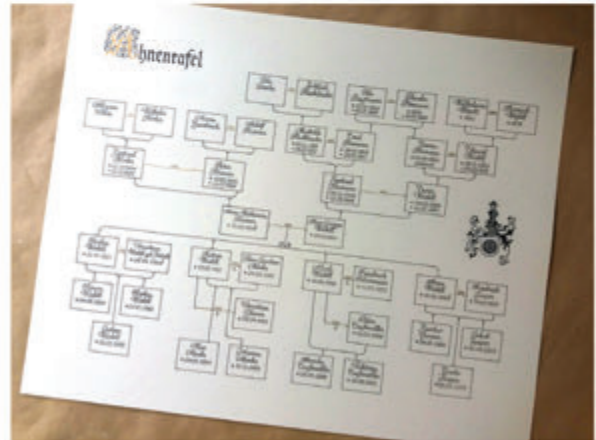


Webserver, Mail, Domain & Nextcloud regional, umweltbewusst, aus Bielefeld

Wir beziehen Strom von **GREENPEACE ENERGY**

Atelier  
**EICKHOFF**  
*Kalligraphie*

Gedichte, Urkunden  
Eintragungen,  
Ahnentafeln, u.v.m.



Renntorwallstraße 6 • 32052 Herford • Tel. 01520 899 1720  
atelier-eickhoff@ewe.net • www.atelier-eickhoff.de

**WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN,  
IST IHRE SACHE**

WIR HÄTTE DA NUR  
EIN PAAR VORSCHLÄGE  
CA 1000 PRO HEFT

**ultimo**

IM JANUAR VON 21. - 28. JAN  
20 BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG  
POSTFACH 6047 • 40469 DÜSSELDORF  
ODER PER EMAIL [info@ultimo-bielefeld.de](mailto:info@ultimo-bielefeld.de)



Die Frätze des Kapitalismus: Michael Stuhlbarg (mi.) als Richard Sackler

## DOPE-SICK

### Die Totmacher

Wie ein Schmerzmittel die USA in die Drogenkrise führte

Alle Vorurteile, die man über die Zusammenarbeit von Staat und Pharmariesen haben mag, treffen in diesem Fall zusammen: Die finanziell kränkelnde Firma Purdue Pharma bringt mit Oxycontin ein angeblich neues Schmerzmittel auf den Markt. Wegen seiner Depot-Eigenschaft soll es trotz des hohen Opium-Gehalts nicht süchtig machen. Nur 1% der Konsumenten, so eine Studie der Firma, werde abhängig. Die Gesundheitsbehörde FDA schafft für das Medikament ein neues Label („macht nicht so süchtig“) und erteilt die Freigabe. Der Chef der Behörde arbeitet zwei Jahre später für Purdue respektive die Sackler Familie.

Der versprochene Effekt des Mittels („mindestens 12 Stunden wirksam“) bleibt oft aus. Also erfindet der Konzern kurzerhand das Phänomen des „breakthrough pain“, der Patienten manchmal befallt. Die Lösung: Die Dosis erhöhen. Wurde anfangs zum Einstieg eine 10mg Dosis verschrieben, werden jetzt 20mg empfohlen. Nach kurzer Zeit präsentiert die Firma stolz die 80mg Tablette, später die 160er; Süchtige im Endstadium nehmen 400mg am Tag.

Zudem erfindet der Konzern ein neues Phänomen: Den Schmerz als eigene Krankheit. Es geht nicht mehr darum, die Ursache des Schmerzes zu behandeln, sondern den Schmerz an sich. Auch für diese Behauptung besorgt man sich Experten, von denen die abstrusen Behauptungen des Konzerns schamlos verbreitet werden. Als sich die Lage zuspitzt, findet man sogar jemanden, der ernsthaft vor die Kameras tritt und behauptet, es gebe keine Sucht, nur „pseudo addiction“, und die beste Therapie dagegen sei, die Dosis zu erhöhen.

Oxycontin wird nicht nur bei schweren Schmerzen verschrieben, auch Zahnschmerzen, Unwohlsein und Kopfschmerzen stehen auf der

Symptomliste für massiven Einsatz. Dass das Mittel extrem schnell süchtig macht, ist bald klar. Zunächst im ländlichen Raum getestet, nehmen vor allem dort die Drogenkriminalität zu, die Prostitution und die Todesfälle. Die Opfer sterben wegen Überdosierung (was wie bei allen Opiaten und Morphinen zu Herzstillstand führt), knapp eine halbe Millionen Opfer werden als Folge des Purdue-Pharmaskandals vermutet.

Die Entwicklung des Skandals auf der einen Seite und der Versuch einiger Ermittler auf der anderen Seite, dem Skandal ein Ende zu machen, stehen im Mittelpunkt der achteiligen Miniserie, ursprünglich für den US-Sender Hulu produziert und hier bei Disney+ zu sehen. In recht traditioneller Erzählweise und dennoch spannend, sehen wir einen freundlichen Landarzt zum Drogenzombie mutieren (großartig: Michael Keaton), eine lesbische Minenarbeiterin in die Sucht abgleiten, nachdem ihre Rückenverletzung mit Oxycontin behandelt wurde (ebenfalls großartig: Kaitlyn Dever), während auf der anderen Seite Peter Sarsgaard und Rosario Dawson als Ermittlerin und Staatsanwalt beobachtet werden, wie sie versuchen, einen Fall gegen Purdue Pharma zusammen zu bekommen. Michael Stuhlbarg als Richard Sackler und hauptamtlicher Fiesling ist dabei ein beeindruckender Gegenspieler, der vor keinem miesen Trick zurückschreckt, wenn es gilt, die Profite zu mehren. Produziert wurde die Serie unter anderem von Barry Levinson, der auch zwei Folgen inszenierte.

Im wirklichen Leben ist Purdue pleite gegangen, bevor die Schadensersatzforderungen zu hoch wurden; das Verfahren gegen die Sackler Familie läuft noch. *Victor Lachner*

USA 2021 Entwickelt von Danny Strong nach dem Buch von Beth Macy. R: Michael Cuesta, Barry Levinson, Patricia Rigén, Danny Strong B: Beth Macy, Danny Strong, Benjamin Rubin K: Checco Varese D: Michael Keaton, Peters Sarsgaard, Michael Stuhlbarg, Will Poulter, John Hogenakker, Kaitlyn Dever, Rosario Dawson, 8 Folgen à ca. 55 Min., ab 12.11. auf Disney+

## THE PREMISE

### Kleine Geschichten

Fünf kurze Folgen über das Leben und wie man durchkommt

Eigentlich wollte Ethan nur ein Sexvideo mit seiner Freundin aufnehmen. Aber während er im Vordergrund seine eher albernen Koitus-Bewegungen macht, kann man im Hintergrund auf der Terrasse sehen, wie ein Schwarzer von zwei Polizisten verfolgt wird. Und wie das, was man dann sieht, so gar nicht mit dem übereinstimmt, was die Polizisten später vor Gerichtsaussagen werden. Also bringt Ethan, der brave weiße Staatsbürger, sein Sex-Tape zur Anwalt des beschuldigten Schwarzen – und jetzt bricht die Hölle los. Weniger wegen Ethans bizarrem Sex-Auftritt. Aber er gerät zwischen die Fronten der Fraktionen im US-Rassismus. Ist er nur ein weisser Liberaler, der sein schlechtes Gewissen beruhigen möchte? Oder ist er wirklich ein Kämpfer wider den Rassismus ein Freund der Schwarzen?

Für diese ebenso urkomische wie satirische Episode braucht B.J. Novak gerade mal knapp 25 Minuten. Und fast jede der 5 Folgen von *The Premise* ist ähnlich eindringlich, manchmal auch ganz und gar unkomisch. Etwa wenn Jon Bernthal als PR-Fachkraft bei einem Verein der Waffenlobbyisten arbeitet (der NRA wie aus der Frätze geschnitten) und sich im Büro der Verdacht erhärtet, er plane ein Attentat im Büro. Wiederum witzig und ernst ist die Folge, in der „der größte Pop-Star der Gegenwart“ an seine alte Highschool zurückkehrt und der Schule 1 Millionen Dollar spendet für eine Bibliothek und ankündigt, er werde mit dem oder der Jahrgansbesten ficken, woraufhin ein nie gekannter Lerneifer in der Schule ausbricht und die wie immer beeindruckende Kaylin De-

ver sich vom Slacker zur Strebermaus wandelt.

Geschrieben, produziert und manchmal inszeniert von Schauspieler und Autor B.J. Novak (der jede Episode kurz ansagt), sind diese zwanzigminütigen Einakter deprimierend, lehrreich, witzig und kompakt (bis auf No 4, die ist blöd). Es fehlt ihnen das Schrullig-Abgründige von *Inside No. 9*, der Briten-Serie ähnlicher Ausrichtung, dafür ist *The Premise* beachtlich aktuell und in jeder Folge brillant besetzt.

*Thomas Friedrich*

USA 2021 Geschaffen von B.J. Novak R: B.J. Novak, Kito Sakurai, Jake Schreier, Darya Zhuk B: B.J. Novak, Lillian Yu u.a. K: Andrew Strahorn D: Jon Bernthal, Ben Platt, Daniel Dae Kim, Lucas Hedges, Lola Kirke, Kaitlyn Dever, Eric Lange, George Wallace, Ed Asner, 5 Episoden à 25 Min., seit 3.11. auf Disney+

## GRETA THUNBERG – EIN JAHR, UM DIE WELT ZU VERÄNDERN

### Die Zeit drängt

Die Klimaschutz-Ikone reist um die Welt

Mit ernstem Gesicht blickt sie direkt in die Kamera und sagt: Ich bin Greta Thunberg, und ich weiss nicht, warum die Leute mir zuhören, aber Sie hören mir jedenfalls gerade zu, dabei möchte ich gar nicht, dass Sie auf mich hören, sondern auf die Wissenschaft.

Dann sehen wir sie um die Welt reisen, nach Kanada, Kalifornien und quer über den Atlantik nach Spanien, nach Schweden. Immer besucht sie Projekte oder Orte, die etwas mit Klimawandel zu tun haben: Schmelzende Gletscher in Kanada, Wildfire-Opfer in Kalifornien. Oder auch einen Ort, wo man CO2 mit neuartigen Methoden einlagert.

Die dreiteilige BBC-Serie ist ein Zwischending, halb Personality-Show, halb Dokumentation. Der



Jon Bernthal in einer Episode von „The Premise“



Matthias Schweighöfer als Dieter in „Army of Thieves“

dokumentarische, der aufklärende Teil bewegt sich dabei auf recht flachem Niveau, hier werden die Basics verhandelt über die Zusammenhänge von Erderwärmung und Ökologie, Biotop und Schmelzwasser.

Wer Thunberg hasst – und es ist in gewissen Kreisen heute en vogue, ihr und anderen jungen Frauen der „Friday for Future“-Bewegung mit Hass zu begegnen –, wird hier genug Futter finden, um die Mischung aus Selbstbewusstsein und Schüchternheit gegen Greta Thunberg zu verwenden, die alleine eine weltweite Bewegung initiierte und ihr bis heute ein Gesicht gibt, ohne sie zu dominieren.

Der dokumentarische Teil bleibt weit hinter jeder Folge einer David Attenborough-Betrachtung zurück (dem begegnet sie natürlich auch). Als Portrait einer rastlosen Aktivistin ist der Dreiteiler ansprechend, spannend und immer wieder rührend. Etwa wenn Thunberg nach langer Abwesenheit wieder in Schweden ankommt und von ihren Hunden begrüßt wird. Da kullern die Tränen.

Victor Lachner

Greta Thunberg – A Year To Change The World. UK 2021 Produziert von Rob Lidell und Helen Thomas. Mit Greta Thunberg, Svante Thunberg und Sir David Attenborough. Erzählt von Paul McGann. 3 Folgen à 59 Min., ab 7.11. auf sky nature

## ARMY OF THIEVES

### Klicks

Eine Heist-Komödie mit Zombies und Matthias Schweighöfer

In *Army of Thieves* darf Schweighöfer als Regisseur und Hauptdarsteller erzählen, wie seine Figur zum Tresorknacker wurde und zu ihrem Namen kam. Ludwig heißt zunächst Sebastian Schlencht-Wöhnert, was unaussprechlich ist. Er arbeitet am Schalter einer Bankfiliale und langweilt sich. Sebastians Leidenschaft gilt dem legendären Tresorbauer Hans Wagner, auf YouTube teilt er seine Leidenschaft. So wird die Trickbetrügerin Gwendoline auf Sebastian aufmerksam. Sie will ihn für ihr

Team rekrutieren, das aus einer Hackerin, einem Fluchtfahrer und einem Mann fürs Grobe besteht. Zusammen wollen sie drei der berühmtesten, nach Opern aus dem Ringzyklus von Richard Wagner benannten Tresore knacken. Die stehen in Banken in Paris und Prag sowie in einem Casino in St. Moritz. Die ganze Aktion muss in vier Tagen über die Bühne gehen.

Viele Filme und Serien im Mainstream sind heutzutage so konzipiert, nach Möglichkeit ein ganzes Franchise-Universum zu etablieren. Kaum lief *Army of the Dead* auf Netflix, wurden Spin-offs und Fortsetzungen angekündigt. *Army of Thieves* ist nun der erste Beitrag. Er spielt vor den Ereignissen des Snyder-Films und in Deutschland. Zombies tauchen deshalb nur in Nachrichten (Gastauftritt Dunja Hayali) oder Träumen auf. *Army of Thieves* ist eine Heist-Komödie mit einem Hauch Romanze. Im Zentrum stehen dabei Schweighöfers Charakter, den er mit sympathischer Selbstironie spielt, Nathalie Emmanuel als Kopf der Bande und mit ein paar Abstrichen Ruby O. Fee als Hackerin. Die beiden Kerle sowie ein Interpol-Agent, der Gwendolines Gang besessen durch halb Europa jagt, bleiben blass.

Es gibt ein paar nette Meta-Verweise auf die Regeln von Heist-Filmen. Wenn Sebastian sich nur mit Gehör und Fingerspitzengefühl ans Knacken des ersten Tresors macht und dabei die Reaktionen der Mechanik im Inneren gezeigt werden, ist das eindrucksvoll und spannend. Beim zweiten Coup wird das mit einem durch Unachtsamkeit ausgelösten Sicherheitsmechanismus variiert, beim dritten ist es nur noch nebensächlich. *Army of Thieves* ist kurzweilig inszeniert und sieht mehr nach internationalem als nach deutschem Film aus. Raffiniert ist er jedoch nicht.

Olaf Kieser

D / USA 2021 R: Matthias Schweighöfer B: Shay Hatten, Zack Snyder K: Bernhard Jasper D: Matthias Schweighöfer, Nathalie Emmanuel, Ruby O. Fee, Stuart Martin, Jonathan Cohen, Guz Khan 127 Min auf Netflix



## Durchstarten beim DRK

Starte bei uns im Freiwilligendienst, als Praktikant\*innen in unseren Kita's oder beginne eine Ausbildung in der Pflege

### Wir sind

Das DRK in Bielefeld ist in vielen Aufgabenbereichen in Ostwestfalen tätig. Das breite Angebot an umfassenden Pflege-, Wohn-, Betreuungs- und Beratungsformen richtet sich an Menschen jeden Alters mit Pflegebedarf, gesundheitlich bedingten Einschränkungen und Menschen mit Behinderungen. Dabei haben wir es uns zum Ziel gesetzt, allen Menschen ein Leben mit höchstmöglicher Selbstständigkeit zu ermöglichen. Mit dem Fahrdienst sowie einem modernen Fuhrpark an Spezialfahrzeugen bietet die DRK Soziale Dienste OWL zahlreiche Möglichkeiten zum Erreichen persönlicher Ziele und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zu mehr individueller Mobilität. Das DRK bietet Dir die Möglichkeit, Dich freiwillig sozial zu engagieren und Dich weiterzubilden. Einsatzbereiche sind Kitas, Wohngruppen für Menschen mit Demenz, Fahrdienste, Hausmeisterservice oder Verwaltung.

DRK Bielefeld | August-Bebel-Str. 8 | 33602 Bielefeld  
mitarbeit@drk-sozial.de | 0521 32 98 98 38

### Den Freiwilligen (m/w/d) bieten wir an

- den Bundesfreiwilligendienst (BFD)
- das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)
- das Qualifizierungsjahr zum Rettungshelfer\*innen (QJ)

### Für angehende Erzieher\*innen bieten wir die Möglichkeit des

- Anerkennungsjahres
- PIA (Praxisintegrierte Ausbildung)

Zudem bieten wir den Schulabgänger\*innen nach Klasse 10 die **Ausbildung zu Pflegefachkraft (m/w/d)** an.

Umschüler\*innen im Bereich **Bürokommunikation** bieten wir die Möglichkeit, ihre Ausbildung abzuschließen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung oder Migrationshintergrund sind willkommen!



## Atelier

### EICKHOFF

Renntorwallstraße 6  
32052 Herford  
Tel. 01520 899 1720  
atelier-eickhoff@ewe.net  
www.atelier-eickhoff.de



„Neugierde“, 11/2020

Das Atelier für  
Ölmalerei,  
Aquarellmalerei,  
Zeichnung und  
Kalligraphie.

Freie und  
Auftragsarbeiten.



Plakatmotiv zum deutschen Filmstart

# OLIVERS STORY

In »JFK revisited« folgt Oliver Stone erneut seiner Lieblingsobsession: Die Ermordung von JF Kennedy

Vor ziemlich genau 30 Jahren kam der Film *JFK* in die Kinos, ein ellenlanger und zwischendurch durchaus mühseliger Featurefilm über die Verfolgung und Ermordung des John Fitzgerald Kennedy, dargestellt durch die Truppen der CIA, des FBI, der Exilkubaner, der Mafia oder des Militärisch-Industriellen Komplex. Ob jeder für sich oder alle zusammen und überhaupt alle, war nicht so richtig klar, aber einer von denen musste es gewesen sein.

Stone zeige damals seinen dreistündigen Film den Kongress-Abgeordneten, die daraufhin ein neues Komitee einsetzten, das den Fall Kennedy neu untersuchen sollte. Tatsächlich brachte die Arbeit dieses Ausschusses vieles ans Tageslicht, was vorher unter Aktenbergen vergraben worden war und im Warren-Report nicht vorkam, jenem Bericht des ersten Komitee, geleitet von Ex-Bundesrichter Warren, das die Ermordung des US-Präsidenten erstmals untersuchte und dessen Abschlussbericht, der „Warren Report“ eben, so seltsam und lückenhaft war, dass sich selbst wohlmeinende Beobachter fragten, ob es sich hier noch um Unfähigkeit oder Vertuschungsabsicht handele.

Während das neue Komitee einige Dokumente deklassifizierte und neue Zeugenaussagen aufnahm, sind viele Dokumente nach wie vor unter Verschluss. Trump ordnete in seiner Amtszeit die Freigabe aller Dokumente an, auf Einspruch der Geheimdienste hin wurden letztlich nur 2891 Dokumente erstmals freigegeben. Zu Bidens Wahlversprechen gehörte die Freigabe der restlichen Dokumente, wegen logistischer Probleme wurde die Freigabe gerade auf 2022 verschoben.

## BY THE WAY

Der Kampf um die verbleibenden Dokumente kommt in Stones *JFK revisited* nicht vor. Was auch daran liegt, dass Stone keinesfalls der Autor des Films ist. So wie auch der Film *JFK* inhaltlich keineswegs auf Stones Mist gewachsen war, sondern weitestgehend auf den Recherchen und teilweise wirren Spekulationen des Bezirksstaatsanwaltes Jim Garrison aus New Orleans aufbaute. Stone folgt mit seiner Dokumentation dem Buch *The Kennedy Assassination* von James DiEugenio, einem hartnäckigen JFK-Researcher, der sich (gemeinsam mit Lisa Pease, die auch im Film auftritt) um Schändlichkeiten der US-Politik im Allgemeinen kümmert; DiEugenios Buch erschien 2018, das ist der Stand des Films.



Oliver Stone

Stone spaziert moderierend durch den Film, streng und freundlich zugleich, interviewt Zeugen und Fachleute und gibt der Geschichte von DiEugenio ein Gesicht. Es gehört immer schon zu Stones Marketing-Tricks, die Arbeit Anderer so aussehen zu lassen als wäre es seine eigene: Ob *JFK* oder *Savages*, *Natural Born Killers* oder *The Untold History of the United States* – Stone ist ein exzellenter Verkäufer fremder Arbeiten.

Dafür gibt es einige neue Fragen, die die Autopsie Kennedys betreffen. Es war schon immer seltsam, unter welchen Umständen der Leichnam aus Dallas weggeschafft wurde und die Autopsie von zwei Navy-Ärzten vorgenommen wurde, die damit dermaßen überfordert waren, dass sie während der Autopsie um Supervision durch einen Fachmann bitten; die Bitte wurde abgelehnt. Viele „Befunde“ im Autopsiebericht stimmen zudem nicht mit dem überein, was die erstversorgenden Ärzte im Parkland Hospital festgestellt hatten. Dass die später ihre Aussagen änderten (angeblich auf Druck des Secret Service), macht die Sache nicht unverdächtiger.

## STANDORTFRAGEN

Der Film geht zurück zur Ausgangssituation. Die „magische Kugel“, die der Attentäter Oswald abgefeuert haben soll und die für angeblich sieben Wunden sorgte, ist tatsächlich magisch: Sie taucht auf dem Nichts auf (sie wird später auf der Trage „gefunden“, auf der Kennedy ins Hospital gebracht worden war), sie ist unbeschädigt, und die Beweiskette, wer sie wann an wen weitergereicht hat, ist mehr

als dürftig. Das Gewehr, mit dem Oswald gefeuert haben soll – ist wahrscheinlich gar nicht seins. Die Fotos, auf denen er mit dem Gewehr posiert, werfen immer wieder Fragen auf. Überhaupt bleibt Oswalds Existenz rätselhaft, das war allerdings auch schon in den 90ern klar, als Stone seinen Film drehte. Über den „Einzeltäter“ Oswald ist nichts Neues bekannt geworden.

Dafür gibt es einige neue Fragen, die die Autopsie Kennedys betreffen. Es war schon immer seltsam, unter welchen Umständen der Leichnam aus Dallas weggeschafft wurde und die Autopsie von zwei Navy-Ärzten vorgenommen wurde, die damit dermaßen überfordert waren, dass sie während der Autopsie um Supervision durch einen Fachmann bitten; die Bitte wurde abgelehnt. Viele „Befunde“ im Autopsiebericht stimmen zudem nicht mit dem überein, was die erstversorgenden Ärzte im Parkland Hospital festgestellt hatten. Dass die später ihre Aussagen änderten (angeblich auf Druck des Secret Service), macht die Sache nicht unverdächtiger.

Die These vom Einzeltäter wird angesichts der Tatortsituation und der Art von Kennedys Wunden nicht wahrscheinlicher. Allerdings lehnt sich Oliver nicht aus dem Fenster



Sekunden nach dem Attentat (Ausschnitt aus dem Zapruder-Film)

und präsentiert – wie noch in *JFK* – detaillierte Alternativ-Abläufe. Er sagt nur: So, wie es uns erzählt wird, kann es nicht gewesen sein.

## MOTIVE

Gut die Hälfte der Zeit widmet der Film noch einmal dem forensischen Teil und den Schlampereien bei der Beweissicherung. Dann folgt die Königsdisziplin – die Motivsuche. Kennedy wollte den Vietnamkrieg beenden beziehungsweise nicht eskalieren lassen, er wollte das Budget der CIA kürzen, geheime Operationen im Ausland stoppen, Entspannungspolitik mit Moskau einleiten, die Macht der Militärs begrenzen.

Sein mächtigster Gegenspieler ist dabei Allen Welsh Dulles, Gründer und Chef der CIA bis 1961, den Kennedy nach dem Debakel der versuchten Kuba-Invasion entließ. Dass Dulles Mitglied der Warren-Kommission wurde, ist (nicht nur) für Stone ein Witz. Dulles stand für jene Operationen, die Kennedy ablehnte, aber nicht stoppen konnte: Die Invasion in der Schweinebucht und die Ermordung Patricia Lumumbas etwa.

Dass der Präsident Truppen aus Vietnam abziehen wollte und nur „Berater“ vor Ort zulassen wollte, dient Stone immer noch als Beweis dafür, dass Kennedy den Krieg beenden wollte. Hier kreuzt sich persönliche Geschichte mit der allgemeinen: Stone war Soldat in Vietnam (in *Platoon* hat er das 1986 als Regisseur und Drehbuchautor thematisiert) und kam desillusioniert und „erwacht“ in die Heimat zurück. Oliver Stones Weltbild hat sich nach Vietnam stark verändert und radikalisiert. Für ihn ist der Krieg die Ursünde der USA.

Dass die Haltung unhistorisch ist, dass Johnson das FBI einsetzte, um Rassenhass und Lynchmorde in den Südstaaten zu bekämpfen, dass er mit seinem Programm der „Great Society“ engagiert gegen Armut, für Rassengleichheit, verbesserte Gesundheitsfürsorge und eine solide Bildungspolitik kämpfte, spielt da keine Rolle: Kennedy-Fans sehen nach wie vor in JFK ihren Gralsritter einer besseren Zukunft, von finsternen Mächten aufgehalten. Seitdem versinkt die Welt in Dunkelheit. Man muss diese Sicht nicht teilen, um *JFK revisited* zu goutieren. Wie immer ist das ein solider, auch dramaturgisch klug gebauter Oliver Stone Film. Dass er „die Wahrheit“ enthält, will nicht mal der altersweise Stone behaupten. Es sind eben immer noch viele Fragen offen. *Thomas Friedrich*

## BESSERE WELT

Geradezu rührend ist der Abschluss dieser gut unterhaltenden wie informativen Dokumentation. Stone gehört zu jenen Kennedy-Jüngern, die nach wie unverbrüchlich glauben, dass die Welt eine bessere geworden wäre, hätte Kennedy



CIA-Gründer Dulles



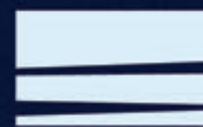
Vor laufender Kamera erschossen: Kennedy-Attentäter Lee Harvey Oswald und sein Mörder John Ruby

seine Politik fortführen können. Sogar das Phänomen Trump führt er letztlich auf den Wandel zurück, den die USA 1963 durchmachten, als der Südstaatler Lyndon B. Johnson vom Amt des Vize-Präsidenten aufrückte und den Krieg in Vietnam forcierte.

Dass diese Haltung unhistorisch ist, dass Johnson das FBI einsetzte, um Rassenhass und Lynchmorde in den Südstaaten zu bekämpfen, dass er mit seinem Programm der „Great Society“ engagiert gegen Armut, für Rassengleichheit, verbesserte Gesundheitsfürsorge und eine solide Bildungspolitik kämpfte, spielt da keine Rolle: Kennedy-Fans sehen nach wie vor in JFK ihren Gralsritter einer besseren Zukunft, von finsternen Mächten aufgehalten. Seitdem versinkt die Welt in Dunkelheit. Man muss diese Sicht nicht teilen, um *JFK revisited* zu goutieren. Wie immer ist das ein solider, auch dramaturgisch klug gebauter Oliver Stone Film. Dass er „die Wahrheit“ enthält, will nicht mal der altersweise Stone behaupten. Es sind eben immer noch viele Fragen offen. *Thomas Friedrich*

USA 2021 R: Oliver Stone B: James DiEugenio. Erzähler: Donald Sutherland, Whoopi Goldberg, 115 Min.; ab 18.11. im Kino

DRAIFLESSEN COLLECTION



DAAN ROOSEGAARDE

# TOUCH

28. November 2021-27. Februar 2022

[www.draiflessen.com](http://www.draiflessen.com)